

MOBILSZENE aktuell

Das digitale Magazin der Reisemobil-Union e.V.



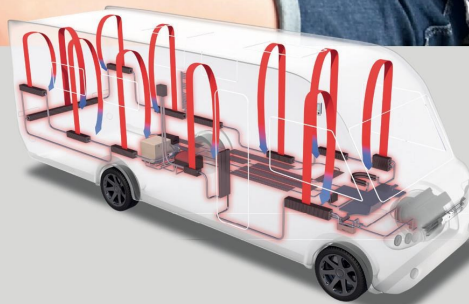


Stolzer König-Kunde-Sieger 12 Jahre hintereinander



Alde Zentralheizungswärme mit Eigenkonvektionstechnik

Die Eigenkonvektionstechnik basiert auf dem einfachen Prinzip, dass warme Luft von selbst aufsteigt. Die mit Flüssigkeit gefüllten Konvektoren entlang der Außenwände erwärmen die Luft, die wiederum Möbel und Innenwände erwärmt und somit eine Kältesperre vor den Fenstern bildet.



www.alde-deutschland.de



Liebe RU-Mitglieder!

das Jahr 2023 hat gerade begonnen und ist doch schon wieder weit vorangeschritten. Die ersten zwei Monate vergingen mit den bekannten Messebeteiligungen der RU wie im Fluge. Das Resümee unsererseits: wir sind durchaus bekannt und beliebt, aber der Nachwuchs fehlt uns. Das zeigte auch die Mitgliederversammlung, bei der mehrheitlich alte Bekannte, aber nur, wenn auch sehr erfreulich, ein paar neue junge Gesichter zugegen waren. Vielleicht ist unter unseren Mitgliedern jemand mit einer zündenden Idee, wie wir die Jugend für uns und unsere Aktivitäten begeistern können. Sind Ihre Kinder oder Verwandten oder Bekannten eigentlich Mitglied bei RU? Die Mitgliedschaft lohnt sich und die RU ist kein Selbstzweck oder „geselliger Camperverein“! Wir arbeiten für die Mitglieder sowie deren Rechte und Pflichten und wir bemühen uns um eine ordentliche Stimme auf der Caravaning-Bühne.

Denn eins ist sicher, die RU wird gehört, wenn sie denn spricht. Bestes Beispiel sind unsere Pressemeldungen, die national, aber auch international aufgegriffen und verbreitet werden. Unsere Stimme wird aber nur gehört, wenn sie spricht. Das bedeutet, unsere Mitglieder sollten sich zu Themen, die sie und auch das Thema Caravaning berühren, öfter melden. Die sogenannte „Führungsetage“ der RU und die engagierte Presseabteilung der RU ist für jede Zuarbeit dankbar und setzt sie öffentlichkeitswirksam um.

Eine der Ursprungsideen der Gründer der RU war die Schaffung einer funktionierenden Reisemobil-Stellplatz-Infrastruktur. Auch wenn sich diese Struktur blendend entwickelt hat, so besteht auch heute noch die Nachfrage nach Stellplätzen. Abgesehen von den stets überlaufenen Hotspots gibt es eine Reihe attraktiver, jedoch oftmals versteckter Plätze. Hier können unsere Mitglieder helfen, indem sie uns Berichte von neuen oder auch versteckten Stellplätzen schicken, damit wir sie im Rahmen unserer Verbandzeitschrift veröffentlichen können.

Wir veröffentlichen auch Reiseberichte, um andere Reisemobilisten zu informieren und zu animieren. Schicken Sie uns Texte und Bilder. Dass wir alles ordentlich bearbeiten, möchte ich an dieser Stelle nicht wiederholen. Die aktuelle Mobil-Szene berichtet über die RU-Aktivitäten der vergangenen drei Monate, unterstützt Aktivitäten unserer Förder-Mitglieder und präsentiert interessante Caravaning-Neuigkeiten.

Aber vergessen Sie nicht, die MobilSzene aktuell/digital ist ein Spiegelbild unserer (Führungsetage) wie auch Ihrer Aktivitäten! Schreiben Sie uns, elektronisch oder per Post, melden Sie sich telefonisch, wir sind für Sie da! Es gibt in der heutigen Zeit nicht viele Möglichkeiten, sich auf seriöse und professionelle Weise Gehör für seine Wünsche und Probleme zu verschaffen. Nutzen Sie die Möglichkeiten der Reisemobil Union!

Wenn wir (für Sie) sprechen, dann hört man uns auch! Es gibt genug Themen, die uns berühren! Wir sollten nicht lockerlassen, für unsere Ideen zu kämpfen. Wer nichts tut, hat schon verloren. Auch wenn es oft aussichtslos erscheint, steter Tropfen höhlt den Stein und eines Tages wird sich unsere Beharrlichkeit auszahlen.

In diesem Sinne bitte ich um Ihre Unterstützung und wünsche uns allen eine schöne Reisezeit.

Herzlichst Ihr

Winfried Krag
Präsident der Reisemobil Union.

INHALT:

03 SZENARIUM

04 Szene RU

20 Szene Mitglieder

37 Szene Report / Fördermitglieder

58 Szene News

62 Szene Reisen

70 Szene Stellplatz

Titelbild: Claus-Detlev BUES

„Szene RU“ informiert über Verbandsarbeit

Die neue MobilSzene hat eine veränderte Inhaltsstruktur mit neuen Kapiteln. Im Mittelpunkt stehen ab sofort nur noch

Themen, die möglichst direkten Bezug zur RU, der Verbandsarbeit, den Aktivitäten seiner Mitglieder wie auch seinen Förder-Mitgliedern hat. Das Kapitel „Szene RU“ informiert über alle Themen, die in direktem Bezug zur Verbandsarbeit stehen. Hier informiert das Präsidium über seine Aktivitäten und auch Information der europäischen Schwesterverbände werden hier behandelt.

Mitgliederversammlung der RU 2023

Der Präsident berichtet

Knapp ein halbes Jahr nach der Jahreshauptversammlung 2022 fand die diesjährige Mitgliederversammlung am 15. April auf dem Campingplatz Waldwinkel in Bramsche statt. Es nahmen in diesem Jahr insgesamt 67 stimmberechtigte Mitglieder an der Versammlung teil und es ist hervorzuheben, dass das gesamte Wochenende, aber auch die Versammlung, in einem sehr harmonischen Rahmen stattfand.

Zu Beginn bedankte sich der Präsident bei den Mitgliedern dafür, dass sie in so großer Zahl der Einladung zur Mitgliederversammlung gefolgt sind. Nach dieser Begrüßung stellte er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es lagen keine Anträge zur Tagesordnung vor; da keine Medienvertreter anwesend waren, musste auch kein Beschluss über ihre Zulassung an der Versammlung gefasst werden.

Nach der Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder stand der Bericht des Präsidiums auf der Tagesordnung.



G+S 
Die Polstermacher

Handwerkskunst
vom Allerfeinsten

„
Unser Schätzchen hat komplett neue Polster, Gardinen und Luxus Matratzen bekommen.

Das Team hat wirklich alles gegeben. Angefangen von der großartigen Beratung, bis hin zur perfekten Umsetzung.

Einfach klasse und unkompliziert. Hier sind echte Profis am Werk. Wir sind super happy und empfehlen „die Polstermacher“ gerne weiter.“

Birgit und Michael aus Münster

Szene RU

Winfried Krag, der amtierende Präsident, resümierte zunächst generell über die Arbeit von Oktober 2022 bis April 2023. Um Kosten zu sparen, finden nach wie vor die Präsidiumssitzungen, bis auf eine Präsenzsitzung, als Zoom-Meeting statt.

Am 12. Januar 2023 fand die erste Präsidiumssitzung im neuen Jahr als Zoom-Meeting statt. Themen waren unter anderem:

- der aktuelle Mitgliederbestand,
- Kostensituation der RU,
- V+E auf Autobahnrastplätzen,
- TÜV-Fristen für Reisemobile,
- Beitragserhöhung,
- der EuroCC 2023/2024.



Am 16.01.2023 legte Wilfried Lührssen sein Amt als Beisitzer im Präsidium nieder.

Die zweite Sitzung fand am 04.03.2023 statt mit folgenden Themen:

- Kosten der Messen,
- Bericht von den Messen Stuttgart, München und Essen,
- Vorstellung des Kassenberichts 2022 und des Wirtschaftsplans 2023,
- Beschlussfassung des Kassenberichts und des Wirtschaftsplans.

Besonders erwähnenswert war, dass das Präsidiumsmitglied Siegfried Orth über das ganze Jahr kontinuierlich sich im regen Austausch über die neuesten Entwicklungen um die Novellierung der Führerscheintrichtlinie mit der F.I.C.M. im Gespräch befand.

EuroCC 2024

Renate und Walter Leppin haben mit den Verantwortlichen der Messe Bremen Kontakt aufgenommen, um zu eruieren, ob ein EuroCC 2024 in Bremen möglich wäre. Erst durch mehrmaliges Erinnern kam dann eine nicht befriedigende Antwort. Da die Zeit langsam davonlief und in Nürnberg auch keine große Zustimmung der Mitglieder erkennbar war, haben wir uns entschlossen, keinen EuroCC 2024 in Deutschland durchzuführen und dies bereits der F.I.C.M. mitgeteilt.

TÜV-Intervalle zur Hauptuntersuchung

Siegfried Orth hat sich der Sache angenommen und musste feststellen, dass Reisemobile bereits eine Sonderregelung haben. Reisemobile über 3,5 t bis 7,5 t müssen in den ersten 72 Monaten nach Erstzulassung alle 24 Monate zum TÜV, danach alle 12 Monate. Lkw über 3,5 t müssen hingegen alle 12 Monate nach Erstzulassung zur HU und darüber hinaus 36 Monate nach Erstzulassung alle 6 Monate zu einer Sicherheitsüberprüfung. Reisemobile haben somit schon eine Sonderstellung gegenüber gleichschweren Lkw. Eine darüber hinaus gehende Besserstellung erscheint uns schwer erreichbar zu sein. Dies ist auch die Meinung des CIVD. Weiter konnte er erfahren, dass die

StVZO in den nächsten Jahren schrittweise umfassend überarbeitet wird. Der erste Schritt soll noch 2023 in Kraft treten. So wird der StVZO eine Regelung zu Prüfungen von Flüssiggasanlagen hinzugefügt. Die Einführung einer Gasprüfung im zweijährigen Intervall in der StVZO soll in Zukunft zulassungsrelevant werden.



Ver- und Entsorgung auf Autobahnraststätten

In einigen europäischen Ländern gibt es an Autobahn-Raststätten Ver- und Entsorgung, warum nicht auch in Deutschland? Seit Jahren verteilen wir den Autohof-Guide, in dem Heft sind Autohöfe neben der Autobahn aufgelistet, wo man übernachten kann, viele haben auch eine Ver- und Entsorgung. Vor diesem Hintergrund wird es schwer erreichbar sein, diese auch auf Autobahn-Raststätten einzurichten.



Messen 2022/2023

Vom 4.-6. November 2022 fand die Messe in Bremen statt, an der die RU erstmalig mit einem Messestand präsent war, Erika Fliege, Wilfried Lührsen und Walter Leppin waren für uns vor Ort und konnten 29 Probemitglieder, davon 24 mit Partner sowie ein Einzelmitglied für uns werben.

Vom 22.-26. November 2022 fand die Touristik & Caravaning Messe in Leipzig statt. Bärbel Rawe, Hans-Jürgen Engelmann und Walter Reichl betreuten unseren Messestand. Sie konnten 33 Probemitglieder, davon 25 mit Partner, für uns gewinnen.

Vom 14.-21. Januar 2023 fand die CMT-Urlaubs-Messe in Stuttgart statt.

Walter Reichl wurde hier von Volker Grasberger und Siegfried Orth unterstützt.

Ihnen ist es gelungen, 35 neue Probemitglieder, davon 28 mit Partner sowie ein neues Fördermitglied, von der RU zu überzeugen.

Ab 2023 findet vorerst keine Touristikmesse Niederrhein in Kalkar statt.

Vom 22.-26. Februar 2023 fand die F.re.e Reise- und Freizeit-Messe in München statt. Walter Reichl wurde hier von seiner Gattin und seiner Tochter unterstützt. Sie konnten 29 neue Probemitglieder für die RU gewinnen.

Zeitgleich mit der F.re.e in München fand die Reise- und Camping-Messe in Essen statt. Elisabeth Krag und Norbert Schroeter betreuten unseren Messestand, sie wurden am Wochenende zusätzlich von Monika Haack unterstützt. In Essen konnten 13 neue Probemitglieder, davon 8 mit Partner und ein neues Fördermitglied gewonnen werden.

Ich denke, dass diese Messen ein Erfolg für die RU waren, es müssen sich nur recht viele Probemitglieder nach einem Jahr für eine Einzelmitgliedschaft entscheiden.

Caravan Salon 2023

Da wir uns bis zum 26. Februar 2023 für den Caravan Salon anmelden mussten, hat das Präsidium entschieden, die Teilnahme in diesem Jahr aus Kostengründen abzusagen.

Vom 03.-05.11.2023 findet wieder die Messe in Bremen statt, bereits angemeldet.

Vom 22.-26.11.2023 die TC-Touristik & Caravaning Messe in Leipzig.

Vom 28.02.-03.03.2024 findet die Reise- und Camping-Messe in Essen statt.

Anschließend stellte Winfried Krag anhand von Charts die Mitgliederentwicklung und die Altersstruktur der RU vor.

Referat Fördermitglieder:

Bärbel Rawe berichtete über ihre Arbeit als Betreuerin der Fördermitglieder.

Referat Internationales:

Siegfried Orth berichtete über seine Zusammenarbeit mit der F.I.C.M. und über den aktuellen Stand der Novellierung der Führerschein-Richtlinie.

Bericht unseres Webmasters:

Herr Kitzing berichtete anhand von Charts über die Nutzung der elektronischen Medien wie: Newsletter, App, Internet, MOBILSZENE aktuell, Facebook, Instagram und YouTube.

Bericht des Presseleiters:

Da Peter Hirtschulz wegen privaten Terminen verhindert war, verlas Herr Kitzing seinen Bericht. Seinen Bericht fügen wir als Anlage bei.

Verlesen des Kassenberichtes 2022 und des Wirtschaftsplans 2023

Volker Grasberger stellte den Kassenbericht 2022 und den Wirtschaftsplan 2023 vor. Fragen dazu wurden von ihm aktuell beantwortet.



Bericht der Kassenprüfer:

Der Kassenprüfer Norbert Schroeter und Kalle Meyer haben am 13.04.2023 die Kassenprüfung durchgeführt. Norbert Schroeter verlas den Prüfbericht. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Entlastung des Schatzmeisters:

Norbert Schroeter stellte den Antrag zur Entlastung des Schatzmeisters. Die Entlastung des Schatzmeisters wurde einstimmig angenommen.

Entlastung des Präsidiums:

Norbert Schroeter stellte den Antrag auf Entlastung des Präsidiums.
Das Präsidium wurde mit zwei Enthaltungen entlastet.

Als nächstes standen Wahlen auf der Tagesordnung. Zunächst wurde ein Wahlleiter sowie 2 Wahlhelfer gesucht. Siegfried Orth stellte sich als Wahlleiter zur Verfügung, Traudl Kalkbrenner und John Bexkens waren Wahlhelfer. Da die Amtszeit von Siegfried Orth abgelaufen war und Wilfried Lührssen sein Mandat niedergelegt hatte, mussten zwei Beisitzer gewählt werden. Siegfried Orth kandidierte für eine weitere Amtszeit und wurde wiedergewählt.

Bart Pottie kandidierte erstmalig und wurde als Beisitzer gewählt. Da die Amtszeit unseres Kassenprüfers Norbert Schroeter ebenfalls abgelaufen war, musste ein Kassenprüfer gewählt werden. Norbert Schroeter stellte sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und wurde wiedergewählt.

Der Präsident gratulierte allen Gewählten zur Wahl und wünschte sich eine gute Zusammenarbeit für die nächsten Jahre.

Der nächste Punkt war Beratung und Beschlussfassung über Termin und fristgerecht eingegangene Anträge

Das Präsidium stellte den Antrag, die Mitgliedsbeiträge von monatlich 3,00 € auf 3,50 € zu erhöhen. Die Gründe dafür wurden ausführlich erläutert. Die Erhöhung wurde von den Mitgliedern ausführlich diskutiert und weitere Vorschläge gemacht. Eine deutliche Mehrheit der Mitglieder stimmte für eine Erhöhung von derzeit 3,00 € auf 4,00 € monatlich ab dem nächsten Jahr.

Die Schnuppermitgliedschaft soll auch weiter angeboten werden.

Winfried Krag bedankte sich abschließend bei Anne Bührma und Kalle Meyer für die großartige Organisation vor Ort, denn nur so ist es möglich, eine Mitgliederversammlung durchzuführen. Er bedankte sich bei allen Präsidiumsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, sein Dank galt auch allen Messehelfern, ohne ihren unermüdlichen Einsatz auf Messen wäre eine Präsenz dort nicht möglich.

Er bedankte sich auch recht herzlich bei allen Teilnehmern, die in so großer Zahl der Einladung zur Mitgliederversammlung gefolgt sind.



Die nächste Mitgliederversammlung findet im nächsten Jahr vom 23. -26.05.2024 im Womopark Neckartal Stadionweg, 73249 Wernau.



RU-Jahreshauptversammlung 2023

Bericht des Presseleiters

Liebe RU-Mitglieder!

Aus persönlichen Gründen, Kommunion meines Enkels, bin ich dieses Mal leider nicht in der Lage meinen Bericht persönlich vorzutragen. Allerdings hat sich in der Zeit nach der letzten JHV nicht viel Dramatisches ereignet. „Nichts Neues im Westen“, leider auch nicht im Osten.



Meine Abwesenheit wird durch die Anwesenheit meines Kollegen Jörg Kitzing, der für die RU nicht nur die gesamte Kommunikationstechnik betreut, sondern auch mein zuverlässiger Partner bei der Erstellung der elektronischen „MobilSzene aktuell“ sowie beim monatlichen Newsletter ist. Zudem setzt er alle redaktionellen und inhaltlichen Themen auf der Homepage und auf allen sozialen Kanälen um. Es wird Sie mit statistischen Daten sowie Fakten versorgen und Ihnen alle Fragen um diesen Komplex wie auch zum Thema Technik beantworten.

MSa und Newsletter

Zu den Aktivitäten der Presseabteilung gibt es nicht viel mehr zu sagen als von einem halben Jahr auch. Als Basispfeiler erstelle ich monatlich einen Newsletter sowie vierteljährlich eine Ausgabe der „MobilSzene aktuell“. In diesem Zusammenhang nochmals mein Hinweis, dass diese beiden Publikationen eigentlich auch ein Abbild Ihrer Wünsche und Ihrer Erfahrungen sein sollten. Ich schreibe kein Duplikat der allseits bekannten Fachmedien! Leider verhallt mein kontinuierliches Bitten um Zuarbeit unerhört im Nirwana. Einzig die ein, zwei manchmal drei „üblich Verdächtigen“ versorgen mich mit Reiseberichten oder Reise-Informationen, die dann der Allgemeinheit zugutekommen. Deshalb nochmals meine Bitte: Senden Sie mir bitte Reiseberichte, neue Stellplätze, generelle Informationen aus der Welt des mobilen Reisens, Tipps und Tricks bei der Wartung, dem Umbau und ähnlichen Aktionen mit dem Reisemobil.

Pressearbeit

Auch in diesem Bereich bin ich von Ihren Informationen abhängig. Mein besonderer Dank gilt hier Herrn Siegfried Orth, der mit seinen „Berichten aus Brüssel“ zu den unterschiedlichen Themen wie beispielsweise der Führerscheine-Richtlinie sehr zu einer professionellen Pressearbeit beiträgt. Und (!), diese Pressearbeit sorgt europaweit für Aufsehen. Selbst unser freundschaftlich verbundener EMHC hat unseren Presseartikel zum Anlass genommen, dieses Thema breit in der Öffentlichkeit zu kommentieren und als eigene Meinung zu verbreiten. Außerdem haben Medien jeglicher Couleur (auch Europas größtes Fachmagazin „promobil“!!!) die RU-Pressemeldungen übernommen und verbreiten sie unter ihren Lesern, Hörern und TV-Zuschauern. Apropos TV. Auch mein Einsatz im Auftrag der RU im TV-Bereich bleibt nicht ungesehen. Anfang 2022 hatte ich zwei Auftritte beim Nachrichtensender „ntv“ und einem seiner Automobil-Formate, die sich mit dem Thema Reisemobil beschäftigten. Beide Interviews und Beiträge laufen seit circa einem halben Jahr fast schon in Dauerschleife zu jeder Tages- und Nachtzeit auf dem Sender. Darüber hinaus gibt es immer wieder mal Berichte in regionalen Printmedien, die durch RU und ihre Infopolitik unterstützt werden.

Alle Aktivitäten der RU-Presseabteilung werden durch Herrn Kitzing, wie oben beschrieben, und zusätzlich über die sozialen Medien wie Facebook, Instagram und Co. in der Öffentlichkeit verbreitet. Fragen dazu beantwortet Herr Kitzing sicher gerne persönlich.

Abschließend stellt sich noch die Frage, ob die Presseabteilung wieder einen „RU-Express“ produzieren soll. Diese Entscheidung hängt entscheidend von der Verteilung der 10.000 Exemplare (!) auf Messen (Caravan Salon?) und aktiv durch unsere Mitglieder ab.

Und da kommen wir wieder zum Punkt „Unterstützung aus der Mitgliedschaft“. Die RU ist ein Verband, der auf Präsidiumsebene sich aktiv für die Rechte und Wünsche der Reisemobilisten auf politischer, wirtschaftlicher und institutioneller Ebene einsetzt. Mittels „Bundestags-Lobbyliste“ und kontinuierlicher PR-Arbeit funktioniert das aber auch nur, wenn sich die Mitglieder aktiv (Beispiel: verkehrspolitische Beobachtungen auf die Meldeliste...) daran beteiligen. Das betrifft, ich wiederhole es jetzt nicht mehr, auch die Zuarbeit im PR-Bereich für die „MSa“ und den Newsletter. Es ist IHR Verband, IHRE Kommunikationsplattform und IHRE Stimme in der Öffentlichkeit. Eine Stimme, die gehört werden muss, um etwas zu erreichen.

Ich bin jederzeit, jetzt fast schon 10 Jahre (!), für Sie und die RU da! Sind auch Sie bereit, die RU zu unterstützen?

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Gute Laune und tolle Organisation

Das Rahmenprogramm der RU-MV in Bramsche-Kalkriese

Text & Fotos: Anne Bührma/Kalle Meyer

Auf der letzten Mitgliederversammlung der Reisemobil-Union e.V. (RU) in Nürnberg 2022 wurde Bramsche-Kalkriese für die nächste Mitgliederversammlung ausgewählt. Gleichzeitig wurden Anne & Kalle (Chronist) gebeten, das Rahmenprogramm zu betreuen und zu organisieren. Ihr Winteraufenthalt in Spanien erforderte bereits im September/Oktober 2022 die notwendigen organisatorischen Vorschläge und Schritte. Keiner der Anbieter und Besucherorganisationen war zu diesem Zeitpunkt bereit, verbindliche

Zusagen zu machen. Der Präsident hat die notwendigen Reservierungen im Januar 2022 erfolgreich eingeleitet. Die restlichen Aktivitäten konnten nun nach der Rückkehr aus Spanien gerade noch rechtzeitig erledigt werden.

Auf dem Campingplatz „Waldwinkel“ in BRAMSCH-KALKRIESE bildeten der Präsidenten und Kalle Meyer eine Art Empfangskomitee für immerhin 39 angemeldete Fahrzeuge. Schon vor dem offiziellen Beginn des Treffens der Reisemobil Union e.V. (RU) hatte sich eine stattliche Anzahl von Reisemobilen auf dem Campingplatz „Waldwinkel“ eingefunden.

Besuch bekam Die RU vom großen NDR-Hörfunk. Der Sender wollte über die Veranstaltung der RU berichten und schickte eine Reporterin. Der Präsident und einige Mitglieder der RU standen für ein ausführliches Interview zur Verfügung. Der Beitrag wurde auf NDR1 RADIO NIEDERSACHSEN gesendet.

Die Mitgliederversammlung wurde am Donnerstag durch den Präsidenten mit dem Sekt des Präsidiums eröffnet. Eine große Gruppe von Reisemobilisten hatte sich gut gelaunt in der Event-Scheune des Campingplatzes eingefunden. Es gab ein großes Hallo, denn viele hatten sich lange nicht gesehen. Besonders erfreulich waren die vielen neuen Gesichter bei einem Treffen der RU.





Pünktlich um 10:30 Uhr begann am Freitag das Rahmenprogramm des Treffens. Eine Gruppe freute sich auf das Museum der Varusschlacht, eine andere Gruppe fuhr mit dem Bus in die Friedensstadt Osnabrück. Eine sehr kompetente und informative Führung durch das Varusschlacht-Museum ließ alle den Geschichtsunterricht aus früheren Schultagen vergessen. Man lauschte gespannt den Ausführungen unseres Museumsführers. Wir haben viel gelernt, viel mehr als im Geschichtsunterricht, so unser erstes Fazit. Nicht anders erging es der Gruppe die auf dem Weg nach Osnabrück wa-

ren. Dom, Rathaus mit Friedenssaal, hier wurde das Ende des dreißigjährigen Krieges verhandelt (1618-1648) und die historische Altstadt wurden kompetent uns Zuhörern näher gebracht.

Eine Gruppe kälteresistenter Teilnehmer traf sich zum Sonnenuntergang, um noch ein wenig zu plaudern, ein paar Drinks zu nehmen und schließlich den wunderschönen Sonnenuntergang zu genießen. Das Genießen ging weit über den Sonnenuntergang hinaus. So stellt man sich im Idealfall RU-Treffen vor.

Pünktlich um 10:00 Uhr am Samstag begann die Mitgliederversammlung der RU in der stark unterkühlten Event-Scheune des Campingplatzes. Sachlich, zügig und im Ton wie immer sehr freundlich wurden die Themen abgearbeitet. Über die Ergebnisse und Beschlüsse der Mitgliederversammlung informiert der Präsident zeitnah in einem eigenen Artikel.

Für die Durchführung der Mitgliederversammlung und das Beisammensein stand uns leider nur eine fast unbeheizte Event-Scheune zur Verfügung. Bei Regen und Kälte kein besonders einladender Ort. Der marode Charme dieser Scheune hatte auch seine Vorteile. Wie durch ein Wunder endete die Mitgliederversammlung bereits zur Mittagszeit. Das ist ein Rekord ohne Beispiel. Was dann noch kam, war die Gulaschsuppe mit Brötchen, die uns alle erwärmte.



Für den Abend hatte der Präsident einen Bingo-Abend organisiert. Die Beteiligung war groß und so wurde es ein unterhaltsamer und lustiger Abend, der von vielen Teilnehmern noch zum weiteren Gedankenaustausch genutzt wurde. Alle Anwesenden arrangierten sich mit dem kalten, regnerischen Wetter und der suboptimalen Scheune. Die gute Laune und der freundschaftliche Umgang miteinander

sind symptomatisch für die Mitglieder der RU.

Der Sonntag ist der traditionelle Abschiedstag des Treffens. Der Präsident entließ die Teilnehmer mit den besten Wünschen für eine gute Heimreise und erinnert gleichzeitig an das nächste Treffen. Die Teilnehmer freuen sich schon auf Wernau/Neckar, wenn dort vom 23. bis 25. Mai 2024 die Mitgliederversammlung stattfindet. (K.M.)

Präzise geschrieben, erfolgreich verbreitet

Zwei RU-Presse-Meldungen im ersten Quartal 2023

Im ersten Quartal des Jahres 2023 hat die Reisemobil Union medientechnisch überregional auf sich aufmerksam gemacht.

Die eine Pressemeldung beinhaltet eine Bundestagsanfrage zum Thema Caravaning. Sie skizziert sehr deutlich den Hintergrund dieser Anfrage und auch die Art und Weise, wie dieses Thema von unseren Volksvertretern behandelt wurde.

Die andere Meldung basiert auf den Aktivitäten und Beobachtungen unseres Präsidiumsmitglieds Siegfried Orth, der sich auch vor Ort in Brüssel um das Thema der Führerscheinrichtlinie kümmert. Dank seiner fachlichen Beratung sind wir in der Lage, solche Pressemeldungen, die international für Interesse sorgen, zu erstellen und zu verbreiten.

Unsere Pressemeldung wurde sogar von „promobil“ online gestellt und von dem anderen großen Reisemobilverband „EMHC“, siehe Anlage“ ebenfalls verwertet.

EMHC-Pressemitteilung, 3.4.2023

Heftige Kritik des EMHC an Führerscheinplänen der EU

„Ein Irrweg nach Absurdistan“

Mit großer Enttäuschung und Empörung reagiert der Euro Motorhome Club (EMHC) darauf, dass die Europäische Union keine Bereitschaft erkennen lässt, bei der Überarbeitung des Führerscheinrechts die Interessen und Belange der Wohnmobilmfahrer zu berücksichtigen und die von fast allen europäischen Automobilclubs und Caravan-Organisationen geforderte Ausweitung des Pkw-Führscheins der Klasse B über 3,5 Tonnen auf Fahrzeuge bis zu 4,25 Tonnen zuzulassen. Dies will die EU indes nur Fahrern von Autos mit alternativen Antrieben zubilligen. „Das ist ein Irrweg nach Absurdistan“, kritisiert EMHC-Präsident Dr. Uwe Kirchhoff. Er ist nicht damit einverstanden, dass die EU bei der Überarbeitung der Führerscheinrichtlinie zwei Rechtskreise – die Legitimation zum Autofahren und das Umweltrecht – unzulässig miteinander vermischen will: „Für die Befähigung, ein Auto zu führen, ist es völlig gleichgültig, welche Energiequelle unter der Motorhaube sitzt, ganz egal, ob es Strom, Benzin, Diesel, Gas oder Wasserstoff ist.“

So fordert der EMHC, Deutschlands ältester und größter Reisemobilclub, weiterhin, dass mit der vorgesehenen Anpassung des Führerscheinrechts die bisherigen Gewichtsgrenzen nach oben gesetzt werden: Dürfen bislang mit dem Pkw-Führerschein der Klasse B nur Autos bis zu 3,5 Tonnen gefahren werden, soll dies in Zukunft für bis zu 4,25 Tonnen schwere Fahrzeuge möglich sein. Diese Zielmarke hatte der EMHC bereits 2011 erstmals öffentlich gefordert und seine „Aktion 4,25“ ins Leben gerufen. Mehrere tausend Reisemobilisten stellten sich mit ihren Unterschriften hinter die Forderung. Die Logik dahinter: Mit der aktuellen B-Fahrlizenz darf man durchaus Gespanne bis zu 4,25 Tonnen fahren, Kastenwagen oder Reisemobile mit dem gleichen Gewicht aber nicht. „Das ist nicht logisch“, sagt Dr. Uwe Kirchhoff, „das muss angepasst werden.“ Die 3,5-Tonnen-Grenze ist aus EMHC-Sicht auch nicht mehr zeitgemäß, weil die Basisfahrzeuge im Lauf der Jahre durch vorgeschriebene Sicherheits- und Assistenzsysteme an Gewicht zulegten, aber auch deutlich sicherer geworden seien. Die besonders populären 3,5-Tonnen-Wohnmobile laufen durch das erhöhte Basisgewicht indes immer wieder

Gefahr, überladen zu werden. Das könne man mit der Legitimation der 4,25-Tonnen-Gewichtsgrenze ändern, betont EMHC-Präsident Dr. Uwe Kirchhoff. Dem müsse man auch mit dem Führerscheinrecht Rechnung tragen. Technisch seien für 3,5 oder für 4,25 Tonnen zugelassene Fahrzeuge nahezu identisch und äußerlich nicht zu unterscheiden.

Dem EMHC-Vorstoß schlossen sich in EU-Anhörungen inzwischen zahlreiche Organisationen an: etwa Europas größter Camperclub, der niederländische NKC, der dänische AutoCamperRådet, der österreichische Camping Club (ÖCC) oder die Händlervereinigungen DCHV (Deutschland) und Assocamp (Italien). Auch die europäischen Reisemobilhersteller schlossen sich über ihre Dachorganisation ECF der Forderung nach einem neuen 4,25-Tonnen-Limit an. Neben dem EMHC warben auch die Reisemobil Union (RU) das Deutsche Caravaning Institut (DCI) und der europäische Dachverband der Wohnmobilclubs FICM dafür, gegenüber der EU Flagge zur Änderung des Führerscheinrechts zu zeigen. Auch der ADAC steht mit seinen mehr als 17 Millionen Mitgliedern hinter der 4,25-Tonnen-Zielmarke, die 2011 vom EMHC „erfunden“ wurde. Von den exakt 2213 Rückmeldungen im Jahr 2021 an die EU-Kommission zur Überarbeitung des Führerscheinrechts beschäftigten sich mehr als 2000 mit den Wohnmobilregelungen. Und mehr als 99 Prozent (!) von ihnen forderten, das Pkw-Führerscheinlimit für Wohnmobile auf mindestens 4,25 Tonnen anzuheben. Eindeutig in diese Richtung war auch das Votum in einer zweiten Anhörungsrunde, an der 2022 sogar 7534 Bürger und Organisationen mitmachten.

Nach dem ursprünglichen EU-Zeitplan hätte es schon bis Ende 2022 neue Führerscheinregelungen in Europa geben sollen, doch aufgrund der ungewöhnlich vielen Rückmeldungen hat das zuständige Direktorat der EU-Kommission das Anhörungsverfahren noch einmal geöffnet. Bis zum 2. Mai 2023 können Bürger und Organisationen nun zum dritten Mal in dieser Sache Stellungnahmen gegenüber der EU-Kommission abgeben.

Dass die Europäische Union in ihrem überarbeiteten Gesetzentwurf überhaupt nicht auf das eindeutige Votum von Verbrauchern und Organisationen zugunsten eines neuen 4,25-Tonnen-Gewichtslimits eingeht, und an der bisherigen 3,5-Tonnen-Grenze für B-Führerscheine festhalten will, ärgert den EMHC indessen mächtig: „In Brüssel wird der eindeutige Wille

der Bürger ignoriert“, moniert EMHC-Pressesprecher Joachim Sterz.

Der Euro Motorhome Club fordert alle im Bundestag und in Europäischen Parlament vertretenen Parteien auf, das eindeutige Stimmungsbild von Verbrauchern sowie aus der Automobil- und der Caravaning-Szene ernst zu nehmen und bei der Führerscheinrevision „die längst überfällige 4,24-Tonnen-Grenze für Pkw-Führerscheine zu realisieren.“

Zur aktuellen Bürgerbefragung der EU-Kommission zum Führerscheinrecht geht es hier:

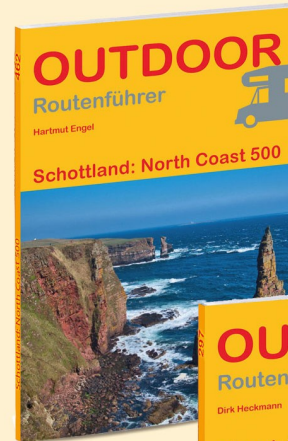
https://ecas.ec.europa.eu/cas/login?loginRequestId=ECAS_LR-53888615-2D2bFzjzNogqrYSqJh77kjjLwwJICDXNcsTW6olKIOPfmoq86jeVo9tdAyzxCS9GAVnUL7uiTqUfuSF5DE2GwBW-yntOf97TTHqavq6zN78EHf-B1OG8CUJwOjWTrblzISNMZ3c45Qgy9zxzoN8PN9tf1VDG5vsfKUdzvmdaM6ZeshBc2Gf8iDRm A8PrnDTapr3KXy

Haben Sie Fragen zur Pressemitteilung? Oder brauchen Sie ein Foto zur EMHC-„Aktion 4,25“ oder ein Bild von EMHC-Präsident Dr. Uwe Kirchhoff? Dann kontaktieren Sie bitte

Joachim Sterz, Rieslingstraße 4, D-67454 Hassloch,
Telefon +49 151 2062 1000 oder +49 6324 9710 758, Mail
sterz@sterz-media.de



Conrad Stein Verlag



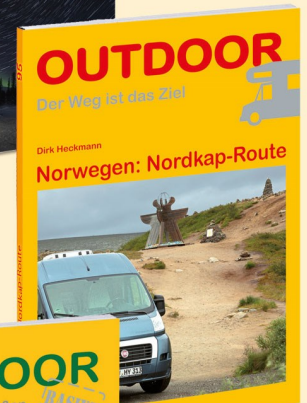
ISBN
978-3-86686-651-5
NEU 2023



ISBN
978-3-86686-661-4
NEU 2023



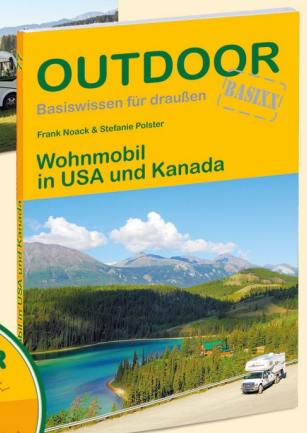
ISBN
978-3-86686-641-6



ISBN
978-3-86686-350-7



ISBN
978-3-86686-618-8



ISBN
978-3-86686-410-8



Mit uns nach draußen



PRESSEMELDUNG

Camping ist mehr als Caravaning!

Antrag der CDU/CSU-Fraktion „Caravaning-Tourismus fördern“ im Bundestag abgelehnt
Ampel-Koalition inklusive hohem Camping-Repräsentanten votiert gegen Caravaning-Förderung

Frankfurt im März 2023

Die Aussagen „Camping ist mehr als Caravaning“ oder „Camping ist Zelten“, fielen im Rahmen einer Antragsdebatte mit dem Thema „Caravaning-Tourismus fördern“ am 2. März 2023 im Deutschen Bundestag. Die CDU/CSU-Fraktion hatte einen Antrag zur „Förderung des Caravaning-Tourismus“ gestellt, der in einer Bundestags-Debatte am 2. März 2023 behandelt wurde. Bei so viel „Fachkenntnis“ erscheint es nicht verwunderlich, dass der eigentlich vernünftige Antrag der CDU/CSU-Fraktion auf Beschlussvorlage des gesamten Tourismus-Ausschusses im Deutschen Bundestages letztendlich abgelehnt wurde.

Schon die „lachend-spöttische“ Ansage des Tagesordnungspunktes durch den Bundestagspräsidenten Kubicki zu Beginn der Debatte ließ den geneigten Beobachter erahnen, welchen Stellenwert der Antrag „Förderung des Caravanings“ im Hohen Haus haben wird. Redezeiten von maximal fünf Minuten für die Vertreter der Parteien sind beredtes Zeugnis für die Nichtigkeit des Themas. Die Realität war noch viel schlimmer. Die einzelnen Redner und Rednerinnen der Regierungskoalition zeigten in ihren emotionslosen, schwachen Beiträgen nicht nur inhaltlich, sondern auch rhetorisch welche Bedeutung sie diesem Thema beimessen.

Wer sich die Anhörung zu Gemüte führen möchten, den verweist die Reisemobil Union auf <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw09-de-caravaning-tourismus-933862>

Dort sind nicht nur in der Mediathek die Videos aller Reden nachzusehen und zu hören, dort findet der Interessierte auch alle diesbezüglich relevanten Bundestagsdokumente.

Die Reisemobil Union, die seit Jahrzehnten in der Lobbyliste des Deutschen Bundestages registriert ist, und in der Regel einer der ersten fachlichen Ansprechpartner ist, zeigt sich entsetzt über die Unkenntnis mit der dieses, im gesamten deutschen Wirtschafts- und Tourismus-Mix (ge)wichtige Thema bei der aktuellen Politikergeneration wahrgenommen wird.

In den vergangenen Jahren hat die RU kontinuierlich Kontakt zu den verkehrspolitischen Sprechern der einzelnen Fraktionen gehalten und diese im Dialog mit Basiswissen und zeitgemäßen Entwicklungen unterrichtet – von diesen Personen war in dieser Anhörung leider nichts zu sehen und zu hören. Entweder wurden sie nicht informiert oder aber es war ja schon nach 20.00 Uhr und der Plenarsaal nur mit einen wenigen Parlamentariern besetzt.

Die Unionsfraktion forderte in ihrem Antrag einen verstärkten Ausbau der Stellplatzinfrastruktur für Reisemobile. Eine bessere Infrastruktur bei den Übernachtungsmöglichkeiten könne „die regionalwirtschaftlichen Effekte der Caravaning- und Campingwirtschaft in Deutschland“ stärker fördern, hieß es darin. Der Bundestag sollte deshalb gemeinsam mit Ländern und Kommunen darauf hinwirken, bürokratische Hürden bei der Genehmigung von Reisemobil-Stellplätzen abzubauen. Die Abgeordneten forderten, ablenkend vom Hauptthema, unter anderem auch, die Errichtung von E-Ladesäulen und Tankstellen für alternative Kraftstoffe zu fördern und den ÖPNV auf dem Land auszubauen.

Zur Begründung des Antrags schrieb die Union, dass der Caravaning-Tourismus seit Jahren ein beständiger Wachstumsmarkt sei und durch die Corona-Pandemie und den wachsenden Inlandstourismus noch einmal deutlich an Bedeutung gewonnen habe. Vom Caravaning-Tourismus hingen laut Angaben der Fraktion mehr als 180.000 Arbeitsplätze ab. Deutschland sei zudem ein wichtiger Caravaning-Produktionsstandort mit 25.000 hochwertigen Arbeitsplätzen in Entwicklung und Produktion sowie 11.000 weiteren Arbeitsplätzen im Handel. (vom/emu/02.03.2023).

Die finale, negative Entscheidung stand zu erwarten und wurde auch von einem großen Industriefachverband mit Bedauern kommentiert. Es ist wirklich zu bedauern, dass eine solcher Antrag initiiert wird, aber die relevanten Personen vom Initiator mit keiner Fachkenntnis ausstaffiert und mit relevanten Information versorgt wird. Tausende Arbeitsplätze und 14 Milliarden Industrieumsatz belegen zwar, dass Caravaning und Camping durchaus relevant für die Zukunft des Industriestandortes Deutschland sind, aber ohne weitere Sachkenntnis ist von den politisch Verantwortlichen eine positive politische Entscheidung leider nicht zu erwarten.

Hier der Vorgang in „amtlicher“ Form:

In ihrem Antrag fordert die CDU/CSU-Fraktion unter anderem einen verstärkten Ausbau der Stellplatzinfrastruktur für Camping-Reisemobile, um die regional-wirtschaftlichen Effekte der Caravaning- und Campingwirtschaft in Deutschland stärker zu fördern. Der Bundestag solle deshalb gemeinsam mit Ländern und Kommunen darauf hinwirken, bürokratische Hürden bei der Genehmigung von Reisemobil-Stellplätzen abzubauen. Das Bauleitverfahren für Reisemobilstellplätze sei sehr zeitaufwendig und erfordere regelmäßig eine Vielzahl von Gutachten. Deutsche Tourismusregionen könnten durch Caravaning-Tourismus ihre bestehenden Übernachtungskapazitäten erweitern. Das Potenzial für den Tourismusstandort Deutschland könne noch besser erschlossen werden. Darüber hinaus wird eine Änderung des Lkw-Überholverbots, die Errichtung von E-Ladesäulen und Tankstellen für alternative Kraftstoffe gefordert.

Begründet wird der Antrag damit, dass der Caravaning-Tourismus seit Jahren ein beständiger Wachstumsmarkt sei und durch die Corona-Pandemie und den wachsenden Inlandstourismus noch einmal deutlich an Bedeutung gewonnen habe. Vom Caravaning-Tourismus würden laut Antrag über 180.000 Arbeitsplätze abhängen; Deutschland sei darüber hinaus ein wichtiger Caravaning-Produktionsstandort mit 25.000 hochwertigen Arbeitsplätzen in Entwicklung und Produktion sowie 11.000 weiteren Arbeitsplätzen im Handel. Die Hersteller und Zulieferer im Fahrzeugbau sowie die Händler generierten einen Umsatz von fast 14 Milliarden Euro.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und AfD bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Drucksache 20/4454 – 2 – Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden nicht erörtert

Bemerkenswert ist, dass nicht nur die Grünen mit ihrem Verweis auf das Zelten vom Thema abgelenkt haben, sondern besonders der Lobbyist der Campingplatzbetreiber und MdB für die SPD sein Mandat als Volksvertreter mit Lobbyarbeit für einen bestimmten Campingsektor vermengt hat. Aussagen wie, dass Reisemobile entweder als Pkw oder Lkw zugelassen würden und somit den entsprechenden Vorgaben der Straßenverkehrsordnung unterliegen, sind schlichtweg falsch. Auch die Schlussfolgerung, dass somit eine Förderung des Reisemobil-Tourismus nicht notwendig sei, ist beachtlich und gibt der Grünen-Aussage „Camping ist mehr als Caravaning“ eine besondere Note. Grundsätzlich ist es seltsam, dass eine Gesamtbranche, die unter schwierigen Gesamtbedingungen als tragende Säule im nationalen Wirtschaftsmix gilt, nicht einheitlich zusammensteht.

Leidtragende sind die Kunden, die Reisemobile und Caravans kaufen und durch fehlende politische Entscheidungen (mit beispielsweise fehlender Infrastruktur) das Nachsehen haben. Die Reisemobil Union e.V. als Deutschlands größter Verein für Reisemobil-Fahrer steht interessierten politischen Interessenten mit vielen praxiserprobten- und sachkundigen Caravaning- und Reisemobil-Experten gerne beratend zu Verfügung. Interessierte Kommunen können zum Thema Einrichtung von Reisemobil-Stellplätzen einen ersten informativen Leitfaden der RU über die Geschäftsstelle unter info@reisemobil-union.de abrufen.

Detaillierte Informationen zur Reisemobil Union und ihren Aktivitäten finden Interessen unter www.reisemobil-union.de

Kontakt

Reisemobil Union e.V.
Rossdorfer Str. 24 HH
60385 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69-49 600 12
Fax.: +49 (0)69-40325825
info@reisemobil-union.de
www.reisemobil-union.de



PRESSEMELDUNG

Erneute Bürgerbefragung zur Führerschein-Richtlinie

Reisemobil Union veröffentlicht offiziellen Link zur Bürger-Befragung

Frankfurt im März 2023

Bitte mitmachen: Seit 1. März bis 2. Mai 2023 läuft eine erneute Bürgerbefragung, die unter anderem das Gewichtslimit des B-Führerscheins zum Thema hat, für die man sich unter folgendem Link anmelden kann:

https://ecas.ec.europa.eu/cas/login?loginRequestId=ECAS_LR-53888615-2D2bFzizNogqrYSqJh77kiVLwwJlCDXNcsTW6oIKIOPFmoq86ieVo9tdAvzxCS9GAVnUL7uiTqUfuSF5DE2GwBW-yntOf97TTHqavq6zN78EHf-B1OG8CUJwOjWTrblzISNMZ3c45Qgy9zxzoN8PN9tf1VDG5vsfKUdzvmdaM6ZeshBc2Gf8iDRmA8PrnDTapr3KXy

Eine dreistellige Zahl von Rückmeldungen war innerhalb weniger Tage schon eingegangen; unisono wird die Anhebung der Gewichtsgrenze für Fahrzeuge aller Antriebsarten gefordert.

Zur Überarbeitung der EU-Führerscheinrichtlinie von 2006 hat das zuständige Direktorat der EU-Kommission erstmals von April bis Mai 2021 direkt involvierte und interessierte Behörden, Verbände und EU-Bürger angehört. 2213 Rückmeldungen waren eingegangen, darunter natürlich auch von unserer Seite, der Reisemobil Union, und von unserem europäischen Dachverband FICM. Einhelliges Votum aller Reisemobilfahrer betraf vor allem die 3,5 to- Grenze des B-Führerscheins, die auf 4,5 to oder zumindest 4,25 to heraufgesetzt werden sollte.

Die EU-Kommission wollte eine solche Anhebung ausschließlich für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben akzeptieren, um das damit zusammenhängende Mehrgewicht auszugleichen.

An einer zweiten Anhörungsrunde (Februar bis Mai 2022) beteiligten sich 7534 Bürger und Organisationen, allein 3438 aus Deutschland. Wieder wurde eine Anhebung des Gewichtslimits dringend gefordert, unabhängig vom Antrieb des Fahrzeugs. Die unerwartet hohe Beteiligung an der Befragung erforderte eine Anpassung des Zeitplans, um alle Eingaben auswerten und berücksichtigen zu können.

Als Ergebnis der Auswertung liegt seit 1. März 2023 nun der Entwurf für eine neue Führerscheinrichtlinie vor

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12978-Überarbeitung-der-Führerscheinrichtlinie_de

Der Entwurf hat im englischen Original 64 Seiten und beinhaltet eine große Zahl kleiner und größerer Änderungen; so soll zum Beispiel künftig ein „mobiler“ elektronischer Führerschein Standard werden und die heutigen Kartenführerscheine ablösen.

Bezüglich der für Reisemobilfahrer wichtigen Regeln, insbesondere die 3,5 to-Grenze, ignoriert die EU-Kommission allerdings die eingegangenen Stellungnahmen komplett!

Der B-Führerschein soll weiterhin nur bis 3,5 to gelten; als einzige mögliche Ausnahme soll für Fahrzeuge mit alternativem Antrieb eine Erhöhung auf 4,25 to möglich sein. Die Kommission bleibt also bei ihrer Haltung, die sie schon vor Beginn des aufwändigen Revisionsprozesses hatte - eine sehr große Enttäuschung für Tausende von Bürgern und Verbänden, die sich mit konstruktiven Vorschlägen an den Konsultationen beteiligt hatten.

Ist nun alles verloren? Müssen wir alle Hoffnungen begraben? Wir wissen es, ehrlich gesagt, nicht. Aber es ist komplett unlogisch, aus Verkehrssicherheitsgründen diese Anhebung auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben zu beschränken. Deshalb sollte sich die Öffentlichkeit, sprich die Reisemobil-Fahrer, nicht entmutigen lassen. Beharrlichkeit sollte final belohnt werden.

Und was sagt die deutsche Politik dazu?

Die **CDU/CSU-Fraktion** im deutschen Bundestag hatte sich im Juli 2022 mit einem Antrag „Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Tourismus (20. Ausschuss) zu dem Antrag der Fraktion CDU/CSU – Drucksache 20/2561 –) „Caravaning-Tourismus fördern“ hinter uns gestellt und unter anderem gefordert, dass bei der „Revision der „Dritten Führerscheinrichtlinie 2006/126/EG“ das Gewichtslimit des Pkw-Führerscheins (Klasse-B) für das Fahren von Reisemobilen von 3,5 auf 4,25 t erhöht wird“. Außerdem wurde gefordert, Reisemobile über 3,5 to vom sogenannten Lkw-Überholverbot auszunehmen. Dieser Antrag wurde am 2. März 2023 durch das Parlament abgelehnt, und zwar mit den Stimmen der Ampelkoalition **SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**.

Die dabei vorgebrachten Argumente der Antragsgegner offenbaren nicht immer großen Sachverstand. Teilweise wurden glatt unwahre Behauptungen aufgestellt, zum Beispiel dass „Wohnmobile heute entweder als Pkw oder als Lkw zugelassen“ wären und dementsprechend die Verkehrsvorschriften für Pkw oder Lkw gelten müssten. Dass diese Falschaussage auf politischer Ebene und gleichzeitig einer Führungspersönlichkeit der Campingbranche kommt, ist nicht nur traurig, sondern auch unverständlich. So sollte eine Branche, die unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als tragende Säule im nationalen Wirtschaftsmix gilt, einheitlich zusammenstehen. Leidtragende sind leider die Kunden, die Reisemobile sowie Caravans kaufen und dann aufgrund mangelnder Unterstützung seitens der Politik, die Konsequenzen mit unterschiedlichen Problemen (Benachteiligung im Straßenverkehr / fehlende Infrastruktur) tragen müssen. Nicht erwähnt sind, die Probleme, die willige Unternehmer haben, die aufgrund dieser Bedingungen nicht in der Lage sind, ihre Produkte ordentlich zu verkaufen respektive eine notwendige Infrastruktur aufzubauen.

Wenn sich irgendwann einmal irgendetwas in Richtung unserer legitimen und gut begründeten Forderungen ändern soll, müssen wir also mit vereinter Stimme gegen die Blockierer in Berlin und Brüssel vorgehen. Deshalb ruft die Reisemobil Union auf, „Beteiligen Sie sich an der (dritten) Umfrage der EU-Kommission zur Führerscheinnovelle, und schreiben Sie auch an Ihre Abgeordneten beziehungsweise die Mitglieder des Tourismus-Ausschusses des Bundestags“. Wenn wir als Kunden resigniert klein begeben, wird sich nie etwas ändern.

Informationen zur Reisemobil Union sind unter www.reisemobil-unio.de abrufbar.

Kontakt

Reisemobil Union e.V.
Rossdorfer Str. 24 HH
60385 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69-49 600 12
Fax.: +49 (0)69-40325825
info@reisemobil-union.de

„Szene Mitglieder“ ist für Mitglieder da

Das Kapitel „Szene Mitglieder“ gibt RU-Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit Kommentaren zu aktuellen Themen zu äußern.

Hier wird über Aktivitäten aus dem Kreis der Mitglieder berichtet. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass sich die Mitglieder an der Gestaltung dieses Kapitels aktiv beteiligen! Denn letztendlich wird das Magazin für die Mitglieder geschrieben. Hier haben sie die Möglichkeit von ihren Erfahrungen zu berichten, Probleme zu diskutieren oder einfach ihre Meinung zu schreiben. Das alles auf einer moralisch-ethisch sauberen Ebene. Also liebe Mitglieder: Bitte beteiligen Sie sich. Senden Sie uns Artikel, stellen Sie Fragen oder berichten Sie über Erfahrungen, die Sie mit Ihrem Reisemobil gemacht haben oder Probleme, die Sie öffentlich ansprechen möchten. Haben Sie keine Scheu, wenn Sie nicht gewohnt sind zu schreiben. Unser Redaktionsteam bringt Ihre Dokumente, wenn gewünscht, in journalistisch einwandfreie Form mit überarbeiteter Grammatik und Rechtschreibung. Also nur Mut, wir freuen uns auf Ihre Post, selbst wenn es nur Stichworte sind.

Jubiläum: 10 Jahre Gesprächsrunde Nord

Ein Bericht von Wilfried Lührssen

Auf der Jahreshauptversammlung 2012 in Bad Neustadt beschlossen Peter Kluge und Wilfried Lührssen einen Stammtisch für die Mitglieder der Reisemobil Union im Norden ins Leben zu rufen. Der „Stammtisch Nord“ sollte ein fest integriertes Treffen innerhalb der Reisemobil Union werden. Er sollte zweimal im Jahr stattfinden, und zwar vorrangig für die RU-Mitglieder aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Mittlerweile gehört die Nord-Gruppe zu den aktiven „RU-Stammtischen“ und feiert 10jähriges Jubiläum.

Der erste Termin war der 20. April 2013 in Amelinghausen auf dem Stellplatz am Freibad.

Um 17.00 Uhr war abendliches Treffen zum Kieforeck auf dem Campingplatz. Dort wurde der Stammtisch Nord offiziell gegründet.

Zweck dieser Treffen soll sein, dass sich die Reisemobilisten aus der Region kennen lernen, dass man sich gemeinsam austauscht, - wo der Schuh drückt, worum sich der Dachverband kümmern sollte und was auf der nächsten Mitgliederversammlung dem Präsidium der Reisemobil Union als Aufgabe angetragen werden könnte.

Insgesamt fünf Mobile kamen zum ersten Treffen. Auch zwei sogenannte „Nicht-Mitglieder“ nahmen teil. Der damalige Präsident der RU, Michael Pludra, ließ es sich nicht nehmen, beim ersten Treffen als aufmerksamer Zuhörer dabei zu sein. Das zweite und das dritte Treffen fand jeweils im Tenniscenter und wieder auf dem Campingplatz statt. Mittlerweile waren es schon acht Mobile, auch der aktuelle Präsident Wolfgang Baumeister besuchte dieses Treffen.





Auf Grund der Winterschließung des Campingplatzes sahen wir uns gezwungen, eine neue Bleibe zu suchen, um unsere Treffen weiterhin stattfinden zu lassen.

Peter Kluge kannte den Rippenhof in Becklingen in der Lüneburger Heide. Die Besitzer, das Ehepaar Habermann, stellten uns einen separaten Raum zur Verfügung, „die Scheune“ und wir fühlten uns von Anfang an gut aufgenommen. Seit dem 25. Oktober 2014 trifft sich die Gesprächsrunde Nord zweimal jährlich auf dem Rippenhof in Becklingen, immer im April und im Oktober.

Das Anliegen des Treffens war und ist, aktuelle Themen der Reisemobil Union zu besprechen und gegebenenfalls dem Präsi-

dium zuzuarbeiten und zu unterstützen. So entsprach auch die Bezeichnung Stammtisch nicht mehr dem eigentlichen Zweck dieser Treffen. Die neue Bezeichnung „Gesprächsrunde Nord“ war da viel passender. Inzwischen hat sich der Kreis der Teilnehmer vergrößert. Die Mobile kommen mittlerweile auch überregional aus: Paderborn, Kiel, Reinbek, Hamburg, Hannover, Bremen, Imsum usw. Ebenfalls können wir oft neue und interessierte Gäste begrüßen, so auch den aktuell amtierenden Präsidenten der Reisemobil Union.

Bei schönem Wetter wird das Treffen mit einer gemeinsamen Kaffeetafel im Freien eröffnet; dann ab 17.00 Uhr treffen wir uns zur Gesprächsrunde in der Scheune, wo wir ungestört sitzen und tagen können. Aus anfänglichen fünf Mobilien sind es nun etliche mehr geworden. Und es sind über die Jahre Freundschaften entstanden. Leider sind auch Mitglieder ausgeschieden.

Ebenfalls erinnern wir uns gern an Willi, der leider im letzten Jahr verstorben ist. Seinen stillen Humor und seine Beteiligung bei den Treffen werden wir vermissen. Die Mitglieder der Gesprächsrunde Nord fühlen sich auf dem Rippenhof sehr wohl.

Zum Ehepaar Habermann hat sich über die Jahre ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt.

Ihre Flammkuchen und ihre Schlachtplatte sind immer ein besonderer Genuss.

Dies ist eine Rückschau auf 10 Jahre Gesprächsrunde Nord. Wir wünschen allen Mitgliedern weiterhin viele schöne gemeinsame Stunden und dass sich die Gesprächsrunde in der nächsten Dekade weiterentwickelt. In diesem Sinne sind interessierte Besucher und neue Mitglieder stets willkommen.



Versicherungen vergleichen!

Unterschiedliche Anbieter – unterschiedliche Angebote

Abgesehen von dem umfassenden Schutzbrief, den die RU über unseren Partner Schwenger anbietet, hat sich der Wettbewerb im Bereich Reisemobil-Versicherungen verschärft. Dazu hat unser RU-Mitglied Jürgen Krämer einen Beitrag geleistet, den wir hiermit veröffentlichen:

Hallo Herr Hirtschulz,

hiermit nehme ich Bezug auf unser heutiges Telefongespräch bezüglich günstiger Wohnmobilversicherung. Ich habe mir im Jahr 2021 ein neues Wohnmobil angeschafft (ein FIAT Ducato Etrusco mit einer Länge von 5,99 m) und hatte dieses bei der HUK24 versichert. Dies kostete mich 624,91€ jährlich inkl. Vollkaskoversicherung (SB 500/150 €) bei einem SF 20 und einem Beitragsatz von 25%. Nachdem ich zum Jahreswechsel eine Beitragsrechnung in gleicher Höhe erhalten habe, fand ich es an der Zeit, mich, um eine etwas günstigere WoMo-Versicherung umzusehen und wurde bei dem Versicherungsmakler ACCU-



RA mit Sitz in der Eichendorffstraße 134 in 90491 Nürnberg fündig. Hier hatte ich bereits vor Jahren mal mein Vorgänger-WoMo versichert. Dort habe ich ein Versicherungsangebot eingeholt, das ich nicht ablehnen konnte.



Für die vergleichbare Leistung haben sie mir für mein privat genutztes WoMo ein Angebot über 357,64 € gemacht. Hier war allerdings bereits ein Club-Nachlass von 10 Prozent enthalten, wenn man dem wohnmobilclub.de/vvddw GmbH beiträgt. Dieser kostet pro Jahr einen Mitgliederbeitrag von 18 €, verspricht aber dann eine 10-prozentige Reduzierung in Haft- und Kaskoversicherung.

Ich hatte gehofft, dass auch die Mitgliedschaft bei der RU-Reisemobilunion alternativ zählen würde, musste mir aber sagen lassen, dass es keine Kooperation mit der RU gibt. So stieg der Beitrag auf 396,73 € jährlich. Also habe ich mich um die Mitgliedschaft bei dem Wohnmobilclub beworben und zahle nun wieder 357,64 € plus 18, – € Clubbeitrag. Vielleicht kann sich ja das mit der Kooperation ändern, da die RU wohl doch mit seiner hohen Mitgliederzahl ein nicht zu übersehendes Versicherungspotential bietet.



Da mein Beitragsjahr bei der HUK am 22. Juni 2023 endet, habe ich bereits diese Versicherung gekündigt und die neue Versicherung tritt ab 23. Juni in den Vertrag ein. Mein Vertrag läuft nun auf meinen Wunsch erstmalig bis 31.12., um zukünftig volle Versicherungsjahre und Jahresbeiträge zu gewährleisten. Folgende Versicherungsleistungen sind beitragsfrei mitversichert: Basis-Schutzbrief, Mitversicherung grobe Fahrlässigkeit, freie Werkstattwahl, Auslandsdeckung und eine Fährversicherung. Optional kann ein Rabattschutz, der ACCURA XXL-Schutzbrief, eine Wohnmobil Inhaltsversicherung, das Leistungspaket

Wohnmobil-Premium oder ein Wohnmobil-Verkehr-Rechtsschutz hinzugebucht werden.

In dem zugestellten Versicherungsschein ist ein Hinweis enthalten: Wir als Neodigital Versicherungs AG sind in diesem Fall nicht ihr Versicherer, sondern vertreten bei diesem Abschluss die BA die Bayerische Allgemeine Versicherungs AG und verfügen hierzu über die dafür relevanten Vollmachten. WOMOdigital ist unser Vertriebspartner.

Die ·WOMOdigital Versicherungskonzepte ASSEKURADEUR Spezialversicherungen rund um Wohnmobile & Wohnwagen · hat seinen Sitz in 66538 Neunkirchen. Ansprechpartner aber im Schadensfall ist immer die ACCURA Versicherungsmakler GmbH.

Vielleicht ist diese WoMo-Versicherung auch für den einen oder anderen Wohnmobilsten der RU von Interesse – ein unverbindliches Angebot einzuholen, ist sicher nicht verkehrt und es kann möglicherweise Geld für den nächsten Urlaub erspart werden.

Natürlich belebt der Wettbewerb das Geschäft, besonders in den aktuell boomenden Zeiten mit vielen Neueinsteigern, aber generell empfiehlt die RU die langjährigen Versicherungs-Fördermitglieder! Diese haben spezielle Wohnmobiltarife, die die üblichen Autoversicherer nicht anbieten, und dass sie zudem in der Regel wesentlich günstiger sind. Alle bieten unverbindliche Prämienkalkulation an, meist sogar online.



Vom Rentner zum (Selbstausbau) Camper

Das sind Geschichten, die nicht nur authentisch, sondern auch spannend sind. Unser RU-Mitglied Martin Masurat ist unserm Aufruf gefolgt und hat eine Story aus seinem reisemobilen Leben zu Papier gebracht und uns samt Bildmaterial dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Lesen Sie hier seinen Bericht zu seinem Selbstausbau. Wir freuen uns schon auf seine Reiseberichte.

Bevor er den finalen Text zusammengefasst hat, schickte er folgende Zusammenfassung:

Vielleicht kann ich mit meinem Bericht zur Motivation zum Selbstbau eines Reisemobils etwas beitragen. Auch als Rentner kann man so etwas noch in Angriff nehmen. Die Zeit dazu sollte ja vorhanden sein: Wenn nicht jetzt wann dann? Letztendlich hält es einen geistig mobil und körperlich kann es auch schon mal anstrengend sein, was soll's. Es sind vielfältige Überlegungen anzustellen, Größe, Aufteilung, Heizung, Autarkie und vieles mehr. So habe ich mir im Nov. 2019 einen Iveco III, 50C13 mit Doppelkabine mit Pritsche zugelegt. Meine Frau und ich haben immer unseren erwachsenen Sohn mit Handicap dabei, deshalb die Doppelkabine. Eine Doppelkabine ohne Durchgang zum Wohnbereich hat auch Vorteile. Nach der Nacht ist kein Schweißwasser an den Scheiben. Alle Sitzplätze sind in der Fahrerkabine, in unserem Fall sind es sechs. Im Wohnbereich brauchen keine aufwändigen Rückhaltesysteme installiert werden. Man braucht nicht so sehr auf abgerundete Ecken an den Einbauten zu achten. Die Anordnung der Sitzgelegenheiten lassen sich besser für zusätzliche Schlafplätze nutzen. Die Raumaufteilung kann besser für Wohnzwecke angepasst werden. Über der Doppelkabine ist ein riesiger Alkoven, 2,20m x 2,00m mit einem Bett von 2,00 x 1,80m entstanden und einer lichten Höhe von 1 Meter. Die Betten sind in Fahrtrichtung. Eine GFK-Duschtasse aus dem Hausbereich, 75 x 90cm und ein WC mit Fest-Tank habe ich eingebaut. Eine Solaranlage, mit der wir absolut autark sind, ein Stromanschluss am Standplatz ist nicht mehr notwendig.



Hier nun sein finaler Report:



Mit dem etwas vorgezogenen Ruhestand kam die Möglichkeit zu ausgedehnteren Reisen, als es bisher möglich war. Plötzlich konnten wir Planungen ohne zeitliches Limit in Betracht ziehen. So kam es, dass wir 2017 ein gebrauchtes Wohnmobil, einen Bürstner A720 auf Iveco 35C10 Basis kauften, ein Fahrzeug mit 3900kg zul. Gesamtgewicht und Baujahr 1991.

Da ich immer handwerklich agiere, hatte das Mobil natürlich Fehler und Macken und brauchte noch etwas an Überarbeitung. Ein neuer Wassertank mit Pumpe musste her, die 26 Jahre alte Gasheizung war defekt und ich wollte den Gasverbrauch im Fahrzeug reduzieren, so habe ich eine Diesel-Luft-Standheizung eingebaut. Ein Großteil der elektrischen Installation war nicht mehr intakt, die Steuerungsplatine schon mehrfach gelötet und die Verkabelung sehr undurchsichtig und teilweise

nicht passend dimensioniert.

Da wir möglichst autark sein wollten, fiel der neue Wassertank etwas größer aus und ich baute eine Solaranlage mit 320 Wp aufs Dach sowie eine 280 Ah wartungsfreie Gel-Batterie in ein Staufach. Die Bremsen des alten Iveco II musste ich neu belegen, die Kardanwellenlager austauschen, da die Gummilagerungen porös waren.



Dann konnte es im Herbst 2017 auf eine erste Testfahrt zu den Mecklenburgischen Seen gehen. Die ersten 1200 km waren erfolgreich absolviert. 2018 machten wir Fahrten an die Ostsee, nach Bayern und österreichisches Grenzgebiet und zum Jahresende eine Südfrankreich-Tour.

2019 gab's eine Mitteldeutschland Reise, eine nach Ostdeutschland und eine große Frankreich-fahrt. So haben wir rd. 15.000 km Erfahrung sammeln können.

Das Serien-Reisemobil war immer leicht über der Beladungsgrenze, so nahmen wir einen kleinen 750 kg – Anhänger als Lastenträger mit. Die Kasettentoilette war nichts für autarkes Reisen. Mit meiner Frau und mir, fährt immer auch unser erwachsener Sohn, der seit der Geburt ein Handicap hat, mit. Drei erwachsene Personen benötigen in allem etwas mehr Platz.

Der Alkoven, der nur 70 cm Höhe hatte, war einfach zu niedrig. Die Matratze brauchte schon einige cm, da wird es dann sehr eng nach oben. Es waren, theoretisch 6 Schlafplätze vorhanden, aber mit rd. 1,35m in der Breite, für zwei große Personen zu schmal, um wirklich gut schlafen zu können. Daher nutzten wir die Sitzecke zum Schlafen mit, musste nur täglich umgebaut werden. So hatte jeder eine s.g. Doppelkoje.

Die Frischwassermenge von 120 l war auch nicht üppig. Die WC-Spülung ging ja auch davon ab.

Die Dusche war recht groß, gegenüber vielen anderen Fahrzeugen. Wir wünschten sie aber komfortabler.

Den ursprünglichen Kühlschrank, der defekt war, hatte ich durch eine 38l Tiefkühl-Box ersetzt, diese hatte einen Bereich von +10° bis -18°, damit kamen wir ganz gut zurecht. Wir betrieben sie nur mit dem Wechselrichter auf 230V.

Die Dieselheizung hatte sich sehr gut bewährt und auch die Solaranlage. Bei schlechtem Wetter mussten wir schon mal ein Auge auf die Batterieladung haben, aber es hat immer gereicht. Wir sind in drei Jahren ohne externen Stromanschluss ausgekommen. Das gefiel uns sehr gut und wir haben gerne die Stellplätze mit Stromanschluss anderen Campern überlassen.

So reifte unser Plan zu einem selbst gebauten Wohnmobil, in dem wir alles besser machen wollten.

Im November 2019 kaufte ich dann einen Iveco III, 50C13 mit Doppelkabine und 4,50m Pritsche mit einem zul. Gesamtgewicht von 5000kg. 2020 verkaufte ich mein altes Bürstner-Mobil. Doch dann kam die Corona-Pandemie auf und alles kam ins Stocken. Jetzt hatte ich ausreichend Zeit mich mit den Planungen für den Bau des Neuen zu beschäftigen. Das oberste Ziel sollte sein, drei feste Schlafplätze, die nicht abends erst hergerichtet werden müssen und in haushaltsüblichen Abmessungen, das heißt nicht kleiner als 90 x 200cm pro Bett.



Überlegungen zur Kabinengröße und der Kabinenaufteilung begannen. Da meine Gesundheit angeschlagen war, weshalb ich auch etwas früher aus dem recht stressigen Arbeitsleben ausgeschieden war, hatte ich manche Nacht mit schlechtem Schlaf verbracht. Das verschaffte mir aber Zeit zum Überlegen, wie das neue Reisemobil werden sollte. Oft habe ich in der Nacht schon Skizzen angefertigt, damit ich bis zum Tagesbeginn nichts vergessen konnte. Bis zum Bau habe ich unendliche Varianten durchdacht und mir Beispiele bei anderen Herstellern angesehen, bis das unsere Kabine ausgereift war.

Szene Mitglieder

Aus dem Berufsleben auf „Null“ zu fahren, geht nicht einfach so. Ich bin ein ideenreicher Mensch und Langeweile kenne ich nicht, es gibt immer etwas zu tun. So nahm die Umsetzung der Pläne den Anfang. Vor dem Bau hatte ich mit der DEKRA telefoniert und bekam von einem freundlichen Sachverständigen ein Merkblatt mit den grundlegenden Informationen zum Umrüsten eines Kastenwagens in ein Wohnmobil. Es war kostenlos.

Vom TÜV besorgte ich mir zusätzlich das Merkblatt Fahrzeug und Mobilität, Anforderungen an Sonstige Kraftfahrzeuge – Wohnmobil, MB FZMO 0740. Das kostete mich 39,52 Euro.

In beiden Unterlagen werden die wichtigsten Regeln und Ausstattungsgegenstände aufgeführt, damit man nicht einfach irgendetwas baut, was hinterher keine Aussicht auf eine Abnahme hat. Kostenträchtige und umständliche Nachbesserungen und Umbauten sollten so vermieden werden.



Der Leerkabinenbau / vom Camper zum Selbstbauer

Der Iveco III hatte wenig gelaufen und war aus erster Hand und hatte keinerlei Rost, somit perfekt zum Umbau geeignet. Durch Zufall ergab sich ein Gespräch in meiner Iveco-Werkstatt, wo das Thema Auflastung angesprochen wurde. So machte der Werkstattmeister eine Kopie vom Fahrzeugschein und schickte eine Anfrage für eine Auflastung als Wohnmobil ans Herstellerwerk in Italien. Nach 14 Tagen kam die Antwort, eine Auflastung auf 5400kg, ohne technische Änderungen ist möglich und das passende Gutachten war gleich dabei. Es wurde ein neues Typenschild gepresst, was ich dann nach der Umwandlung vom LKW zum Reisemobil befestigen durfte.

Kommt ein positiver Bescheid mit Gutachten, kostet es eine geringe Gebühr. Eine Ablehnung wäre kostenfrei gewesen.

Zuerst musste die Pritsche runter, so kam ich überall an den Rahmen dran. Das Übliche war zu tun, Bremsen vorne erneuern, Kardanwellenlager und die Vorderachslagerung, aber nicht, weil sie ausgeschlagen waren, sondern weil die Faltenbalggummis porös waren. Er war schon 16 Jahre alt. Den Rahmen habe ich gestrichen, die Fahrerkabine komplett gereinigt, den Doppelbeifahrersitz gegen einen Einzelsitz gewechselt und im Internet fand ich eine ungebrauchte, hintere Sitzbank aus einem Neufahrzeug, denn in meinem fehlte diese Bank.

Die Pritsche hatte ich zwischenzeitlich wieder montiert, weil ich bei Regen nicht genügend Traktion auf der Hinterachse hatte. Ohne Pritsche, ca. 500kg, kam ich die steile Einfahrt zu meinem Grundstück nicht rauf, die Antriebsräder drehten durch.

Aufgrund der Unsicherheiten mit Corona war ich erst mal vorsichtig, man hatte ja noch keine Erfahrungen damit und wegen meiner Vorerkrankungen habe ich erstmal nichts übereilt.

Dann fand sich plötzlich doch ein Käufer für mein altes Wohnmobil. In der Zwischenzeit hatte ich mich für einen renommierten Reisemobil-Kabinenbauer entschieden, es gibt ja viele in Deutschland. Anfang Juli 2020 fuhren wir nach Ostrhauderfehn zur Firma, „Der Fehntjer“. Dort wurde das Fahrgestell in Augenschein genommen, wir besichtigten die Produktionsstätte und ließen uns ein Angebot machen und unterzeichneten einen Vorvertrag, somit waren wir in die Produktionswartekette aufgenommen. Die Wartezeit sollte bis etwa Ende Februar oder März 2021 sein.

Szene Mitglieder

Den Kabinenaufbau hatten wir grob umrissen. Es sollte ein Alkoven mit lichter Höhe von einem Meter und einer Länge von zwei Metern sein und eine Innenbreite von 2,20m waren damit festgesetzt. Die Wandstärke mit 53mm und dem Materialaufbau, 2mm GFK, 45mm Hartschaumisolierung und 6mm Bootsbausperrholz für Innen, im Boden kam statt 6mm dann eine 13mm Bootsbauplatte rein, waren damit auch festgelegt. Die Kabineninnenlänge war auf 4,50 bis 4,55m angedacht. Ich hatte jetzt noch ca. 9 Monate Zeit, in der ich die Innenaufteilung noch variieren konnte. Erst wenn ich das Fahrzeug zum Kabinenaufbau abgeben sollte, mussten alle Einzelheiten festgeschrieben werden und die Auftragsvergabe unterzeichnet werden. Ab hier gabs keine Änderungen mehr. Da stand dann auch fest, dass eine Innenlänge von 4,60m möglich war, es war mir recht, denn jeder cm zählt hier.

Durch die Wirren der Pandemie gab es Lieferschwierigkeiten und Preissteigerungen in vielen Bereichen und der Baubeginn verschob sich auf den 3. Juni 2021. Auch während des Baus gab es noch kleine Verzögerungen und so konnten wir am 8.7.2021 unser Fahrzeug mit Leerkabine, montiert auf einem verzinkten Zwischenrahmen, abholen und ich bin sofort über eine LKW-Waage gefahren. Da ich auch vor dem Aufsetzen der Kabine dort war, konnte ich jetzt ablesen, dass die Leerkabine mit verzinktem Rahmen ein Gewicht von 960kg hatte.



Da ich eine 23l Gastankflasche, von Wynen-Gas einbauen wollte, musste an dieser Stelle die 45mm Isolierung, in der Bodenplatte, durch eine Tischlerplatte ersetzt werden und der verzinkte Zwischenrahmen benötigte ein eingeschweißtes Stahlprofil damit eine Verbindung zum Chassis des Fahrzeugs hergestellt werden konnte. Das hatte ich beim Bau der Kabine schon alles so herstellen lassen. Die stehende Tankflasche musste mit besonderen Halteschrauben, die eine eigene TÜV-Abnahme haben, verschraubt werden. Die Gasanlage und die Montage der Tankflasche wurde auch bei der Hauptuntersuchung besonders in Augenschein genommen, weil der Gastank in die Fahrzeugpapiere eingetragen wird.

Der enorm große Alkoven konnte ohne Abstützung auf der Fahrerkabine gebaut werden, dafür mussten beim Bau der Wandelemente, in diesem Bereich ausreichende Verstärkungen eingebracht werden. Beim Einbau der Seitenfenster und Dachluken musste hier Rücksicht genommen werden, dass sie nicht angesägt und geschwächt wurden. Im Eingangsbereich kam auch eine Vollholzverstärkung in den Bodenbereich, wo die Eingangstreppe sicher befestigt werden konnte.

Szene Mitglieder

Die Eingangstür mit Mehrfachverriegelung wurde vom Kabinenbauer eingesetzt. Die große Aluminiumtür in der Heckgarage und die große Ladeklappe auf der Fahrerseite sollten auch dort eingesetzt werden. Leider hatte der Hersteller gravierende Verzögerungen und so wurden die Klappen zu mir geliefert und ich habe sie selbst eingebaut.

Der Ausbau und die Abnahmen / LKW wird zum Reisemobil

Als erstes hatte ich Dachluken und Fenster bestellt. Die Dachluken waren nach 3 Tagen da und ich konnte Löcher ins Dach sägen, mir war mulmig zumute, hoffentlich versäge ich mich nicht. Nach den ersten zwei Luken kam dann langsam Routine auf. Die Fenster kamen nach und nach, es vergingen 4 Wochen, bis alle da waren. So kam erst mal Licht in die finstere Höhle.



Danach fing ich an auszumessen und anzuzeichnen, wo der Zwischenboden auf 50cm hinsollte, denn ich hatte eine Gesamttinnenhöhe von 2,55m. Der größte Teil der Technik und Tanks kam unter den Boden, damit der Schwerpunkt so weit wie möglich nach unten kam. Die Frischwassertanks habe ich hinter die Hinterachse gepackt. Um die Achslasten zu beachten, ist eine ausgewogene Gewichtsverteilung anzustreben. Zusätzlich habe ich mir eine Tabelle im PC erstellt und alle Einbauteile mit Gewicht und Preis aufgelistet, so konnte ich immer wieder einigermaßen nachhalten, wo ich gewichtsmäßig landen werde und die Preise für die Baukosten im Überblick hatte. Durch das Notieren der Preise konnte ich später auch schnell eine Aussage zum Versicherungswert treffen, die Hauptfrage der Versicherungsgesellschaft.

Einer der größten Posten und der Wichtigste war das Holz für den Innenausbau. Die Holzpreise hatten sich fast verdoppelt. Es sollte aber auch solides Material sein. Für die sichtbaren Schrank, Türen und Raumwände habe ich zwei Tischlerplatten 3-fach, Gabun mit einer Dicke von 16mm benötigt. Das ist ein Material, was speziell für solche Ausbauten gefertigt wird und leicht ist, $4,5\text{kg/m}^2$, besteht aus verleimten Stableisten mit beidseitigen, dicken Gabun-Furnieren. Die gab es nur im Holzgroßhandel und nur als komplette Platte mit $5,20\text{m} \times 2,07\text{m}$. Für ein kleines Aufgeld hatte ich sie vorschneiden lassen, sodass ich sie transportieren konnte und nur noch anpassen musste. Für den Zwischenboden und die tragenden Fächerwände darunter habe ich 3-Steg-Platte, Fichte in 19mm genommen, $8,9\text{kg/m}^2$. Das ist Lagerware und man kann sie fertig gesägt in Einzelstücken bekommen. Das ist eine schwere Platte, aber die Teile mussten ja auch Lasten tragen können.

Viele Ausrüstungsteile hatte ich schon vor dem Bauen gekauft. Gasherd mit Backofen, 10l Gas-Heißwasser-Boiler, 4 kW Diesel-Luft-Standheizung, die gleiche Ausführung, die ich schon im alten Mobil nachgerüstet hatte und sich dort sehr gut bewährt hatte, die Solaranlage 400 WP mit Regler, Kabel und Montagezubehör, Wechselrichter 1500W Dauerleistung und einige weitere Dinge, alles Gegenstände, wo feststand, dass es nur diese sein sollten. Für den Kauf eines Lithium-Ionen-Akku mit 300Ah und einem passenden Batterie-Computer habe ich mich erst während des Bauens entschieden. Nachdem ich den Zwischenboden weitestgehend fertiggestellt hatte und die Wassertanks drin waren, die Seitenwände fürs Bad, Küche und Kleiderschrank standen, konnte ich den Toilettentank ausmessen und eine Zeichnung mit allen Anschluss-Stutzen anfertigen, um ihn in einer Kunststoffschlosserei in Auftrag zu geben. 150l Fassungsvermögen, aus 8 und 10mm Polyethylen, schwarz mit einem DN90 – Muffenanschluß fürs WC. Zum Entleeren des Tanks verwende ich eine Zerhackerpumpe aus dem Yachtzubehör. Ein manueller Ablauf über einen 2" Kugelhahn ist auch vorhanden, so kann ich variieren, je nach Entsorgungsmöglichkeit. Im Tank befindet sich eine Schlingerwand, sie unterstützt den Zerhacker schon, bevor er zum Einsatz kommt.

Ich habe viele Ausrüstungsteile im Yachtzubehör gekauft. Da wir in früheren Jahren auch viel gesegelt sind und ich an Booten gebaut und gebastelt habe, vergleiche ich immer, was gibt es im Campingzubehör und wie sieht es im Yachtbereich aus. Preise sind mal hier und mal da besser, entscheidend ist aber die Qualität und die ist im Wassersportbereich meist deutlich besser, da hier höhere Anforderungsansprüche bestehen. Scharniere z.B. sind aus poliertem Edelstahl, sie sind schwerer und teurer aber auch wesentlich stabiler. Im Seegang wird den Teilen mehr abgefordert als bei den Bewegungen auf der Straße.

Szene Mitglieder

Ein besonderes Augenmerk musste ich auf die Installation der Gasanlage legen. Da es eine Erstinstallation war. In einem gekauften Reisemobil hat diese aufwendige Abnahme beim Hersteller stattgefunden und das Gasbuch existiert, danach sind es nur Folgeabnahmen, die jeder Gasfachmann erledigen darf. Ich habe lange gesucht, bis ich jemanden gefunden hatte, der die Befähigung zur Erstabnahme hatte und der mir das erste Gasbuch ausstellen konnte. Das musste für die Hauptabnahme vorhanden sein. Die Hersteller der Gasgeräte geben Einbauinformationen mit. Vor Allem, für eventuell, austretendes Gas, dass dieses über ausreichend groß dimensionierte Abflüsse gefahrlos austreten kann. Auf ausreichenden Abstand von anderen Fahrzeugöffnungen ist dabei zu achten und es dürfen keine Zündquellen in der Nähe sein. Hier habe ich sehr viele Überlegungen angestellt, zum einen wollte ich den Gastank, die Leitungen und die Verbraucher so nah wie möglich beieinanderhaben, musste aber immer die vorgeschriebenen Abstände im Kopf behalten. Es gibt die Gasverordnung vom DVGW im Arbeitsblatt G 607 und vieles mehr, man muss es aber praktisch umsetzen und immer die Abnahme vor Augen haben. Ich wollte nicht nachbessern müssen und dann eventuell unnötige Löcher im Fahrzeug haben.

Mein Vorhaben war mit dem Gasflaschentank, der nur über einen Anschluss-Stutzen in der Fahrzeug-Außenwand und nur von außen gefüllt werden darf, so unabhängig wie möglich zu sein. Mit dem passenden Adapter bekomme ich an allen Gastankstellen, in Europa, Gas und brauche mich nicht mit zwei Tauschflaschen rumschlagen. Zwei Flaschen sind auch zweimal Gewicht. Ich will nicht mitschleppen, was nicht notwendig ist. Wir benötigen Gas nur für den 3-flammigen Herd, den Backofen mit Grillfunktion und für den Heißwasser-Boiler. Damit hält sich der Gasverbrauch auch in sehr überschaubaren Größen.



Die elektrische Ausstattung erfordert auch viel Aufmerksamkeit. Da gibt es z.B. ein Buch, Solarstrom im Reisemobil und vieles mehr. Das betrifft den 12V oder auch 24V – Bereich, der ja auch vorkommen kann. Durch den Wechselrichter und wer einen Außenanschluss macht, muss auch die Regeln für den 230V – Bereich beachten. Dazu habe ich mir beim VDE in Berlin das Buch, Elektrische Anlagen auf Campingplätzen und in Caravans, gekauft. Da kann man unter DIN VDE 0100-721 und weiteren Unternormen nachlesen, was zu beachten ist.

Bei Wechselstrom haben wir die höhere Spannung, ca. 230V und der Strom, Ampere ist in der Regel recht gering. Deshalb kommt man meist mit 2,5mm² und 1,5mm² Leitungen aus. Gummischlauchleitungen vom Typ H07RN-F und H05RN-F sind vorgeschrieben.

Bei Gleichstrom haben wir 12V, selten auch 24V, dafür ist hier der Strom, Ampere oft wesentlich höher. Der Leitungswiderstand muss wesentlich stärker berücksichtigt werden. Da sind wir mit dem Kabelquerschnitt, von der Batterie zum Wechselrichter auch ganz schnell bei 50mm² und mehr. Ein Beispiel: Wenn man an einem Wechselrichter (1500 Watt) mit einem Wasserkocher, der 1500W braucht, abnimmt, fließen auf dem 12V Kabel von der Batterie zum Wechselrichter ganze 125A Strom. Wenn das Batteriekabel zum Wechselrichter 1,5m Länge hat, muss rechnerisch der Querschnitt schon 54,68mm² haben. Das sind fingerdicke Leitungen. Kabel / Litzen mit der Kennzeichnung: FLY und FLRY sind zugelassen. Deshalb Finger weg, wenn nicht ausreichende Kenntnisse vorhanden sind und es einem Fachmann überlassen!

Die Formel, zum Errechnen der Kabelquerschnitte will ich hier nicht aufschreiben und erklären. Im Internet gibt es Kabelrechner, wo man mal mit Beispielen rechnen kann. Da wird man staunen, wie schnell man bei 10 oder 16mm² Kabeln ankommt.

Szene Mitglieder

Grob zusammengefasst: Wechselstrom und Gleichstrom sind in unterschiedlichen Kabelkanälen zu verlegen. Keinesfalls gemeinsam in einem Kabelkanal. Kreuzungspunkte von 12V mit 230V sind möglichst zu vermeiden und wenn, dann nur im 90° - Winkel mit ausreichend dicker Isolierung.

Auf ausreichende Erdung / Masseanschlüsse ist zu achten und dass man mit möglichst geringen Entfernungen zu den Stromverbrauchen auskommt. Ich habe alles selbst installiert und es dann von einem Elektrikermeister prüfen lassen. Er stellte mir eine Prüfbescheinigung aus, die ich zur Hauptabnahme vorlegen musste.

Wir haben auf große Verbraucher, wie Kaffeemaschine, Heißwasserkocher usw. bewusst verzichtet. Unser einziger Luxus ist ein 700W Staubsauger, der gelegentlich mal gebraucht wird. Das sind dann mal kurzfristig ca. 58 Ampere, die da fließen. Das verkraftet unser 300Ah – Akku locker und unsere Kabelquerschnitte sind dafür ausgelegt. Wir wollen möglichst autark sein und keinen externen Strom nutzen müssen. Deshalb haben wir auf alle, nicht unbedingt notwendigen, Stromverbraucher verzichtet. Die gesamte Beleuchtung ist mit LED ausgeführt und ist in der Strombilanz nicht nennenswert. Als große Verbraucher haben wir nur den Haushaltskühlschrank (48W) und die Tiefkühlbox (55W), die bleiben aber Tag und Nacht eingeschaltet. Beide werden nur mit 230V über den Wechselrichter betrieben. Beim Wechselrichter habe ich auf einen geringen Eigenverbrauch geachtet und der selbstständig in den Schlafmodus geht, sobald min. 1 Minute kein Strom gebraucht wird und springt von allein wieder an, sobald wieder Strom gebraucht wird.

Der WC – Badausbau war auch nicht ohne.

Wir haben ein WC, wie man es in amerikanischen Reisemobilen einbaut. Es hat einen 3“-Anschluss der nicht so richtig zu unserem DN90 – Tankanschluss passte. Der Unterschied ist nur gering, aber ohne Adapter ging es nicht. Dafür musste ich mir auf meiner Drehbank im Keller ein Übergangsstück anfertigen. Da WC und Übergangsstück aus PP (Polypropylen) bestehen, musste ich mir einen speziellen Industrie-Kleber besorgen, denn herkömmliche Kunststoff-Kleber sind hier nicht brauchbar. Die Spüldüse und den Betätigungsmechanismus habe ich auch angepasst. Ich hoffe, es wird alles ewig halten.

Vor dem Einbau der Duschtasse, haben meine Frau und ich, die Bad-Decke und die Wände mit einem PVC – Fußbodenbelag ausgekleidet. Dafür haben wir uns einen besonderen Kleber von Soudal, Fix All Floor & Wall, (4kg-Eimer) gekauft. Nach vielen Telefonaten mit mehreren Firmen, bin ich schließlich in Leverkusen bei Soudal gelandet. Ich glaubte, dass dieser Kleber der Richtige ist und kaufte ihn. In ein paar Jahren werden wir sicher wissen, ob es so sein wird.

Die Konsistenz ist zähflüssig, aber fließfähiger als fertiger Fliesenkleber, auch Silikon ist zäher. Nun mussten wir den Kleber mit einem Zahnpachtel unter die Decke bringen, das war eine Riesensauerei, wir hatten alles abgedeckt und abgeklebt, trotzdem hatten wir uns heftig bekleckert. Die Wände waren dann schon deutlich einfacher zu verarbeiten.

Es hat funktioniert, das ist wichtig. Die Duschwand, am Waschbecken und die Duschtür habe ich aus 6mm PC (Polycarbonat), auch als Makrolon bekannt, fertig geschnitten, liefern lassen. Als Verschluss habe ich ein doppeltwirkendes Magnetband verwendet.



Szene Mitglieder

Als ich glaubte, mit dem Ausbau so weit fertig zu sein, fuhr ich zur nächsten DEKRA – Prüfstelle und ließ mich von dem zuständigen Sachverständigen, zum Seitenunterfahrschutz beraten. Von ihm bekam ich dann eine E-Mail mit den nötigen Unterlagen, aus denen die Abmessungen und die Konstruktionsmöglichkeiten hervorgingen. Im Internet hatte ich vorher was dazu gefunden, es war aber nicht der Weisheit letzter Schluss, es fehlten gravierende Informationen und Abmessungen.

Es waren spezielle Profile von bestimmten Herstellern notwendig, leider gab es auch hier Lieferschwierigkeiten. Trotzdem konnte ich das dann doch schnell erledigen, weil ich mich ans Telefon hängte und mehrere Hersteller ansprach, bis sich ein Restbestand auftat, der für meine Anwendung reichte. Sie verkauften aber nur über den Fachhandel und nannten mir einen Händler, über den ich die Bestellung ausführen lassen konnte.

Die Hauptabnahme rückte näher.

Ich schaute mein Fahrzeug selber noch einmal durch, ob ich nichts vergessen hatte. Die Steckdose an der Anhängerkupplung zeigte Macken. Am Fahrzeug funktionierten alle Lichter doch am Anhänger nur einige. Diese Fahrzeuge haben ein Anhänger-Steuergerät, da hatte ich keinen Schaltplan zu und wusste auch nicht konkret, wo es sitzt. Ich wollte auch noch nach der Hinterachs-Bremse schauen lassen und die Bremsflüssigkeit musste noch gewechselt werden. Die Iveco-Werkstatt ist direkt neben der DEKRA-Prüfstelle und so sprach ich mit beiden einen Termin ab, erst ab in die Werkstatt und nachmittags sollte die Abnahme stattfinden. Leider riss eine Entlüftungsschraube ab und die hinteren Bremsbeläge waren auch fällig, so stand das Fahrzeug aufgebockt in der Werkstatt und es mussten Ersatzteile bestellt werden, die erst über Nacht geliefert wurden. Der



KFZ-Sachverständige begann dann schon mal mit den Prüfungen, die er so vornehmen konnte. Am nächsten Tag ging es weiter, die Bremsen waren wieder in Ordnung, ein Kabelschaden im Anhänger-Steuergerät war auch behoben. Die Hauptuntersuchung ging weiter, bis sich herausstellte, dass der hintere Unterfahrschutz 80mm zu weit unter dem Fahrzeug war. Laut Ausführungsverordnung für mein Fahrzeug mit Baujahr 2003, waren bis zu 400mm möglich, es waren aber 480mm. Nach der neuesten Verordnung dürfen es heute sogar nur 320mm sein.

Jetzt hieß es eine Fahrwerksverlängerung muss her, sonst würde ich die neue Prüfplakette nicht bekommen. Die Iveco-Werkstatt macht diese Arbeiten nicht und so musste ich mir einen Fahrwerksbauer suchen. Mit Hilfe des Werkstattmeisters hatte ich jemanden gefunden, der mich auch noch in der Woche dazwischenschieben konnte. So wurde eine Verlängerung von 200mm angebaut, damit ist es noch besser, als es die neue Verordnung vorschreibt. Diese Firma hatte es in zweieinhalb Tagen erledigt und ich konnte wieder zur DEKRA fahren. Da alle Begutachtungen schon erledigt waren, genügte ein Blick auf die Verlängerung und das Gutachten für die Umschreibung der Papiere, beim Straßenverkehrsamt, wurde mir ausgehändigt. Das Prüfsiegel wurde dann erst in der Behörde aufgeklebt, nachdem die neuen Papiere zum Sonder-KFZ, Wohnmobil, erstellt waren.

Fazit:

Es war manchmal anstrengend, aber es hat Spaß gemacht und ich habe wieder einiges gelernt. Im Frühjahr 2022 hatte ich auch noch eine unverhoffte Knie-Operation, die mich im Zeitplan etwas ausbremste. So gut es ging, habe ich trotzdem weiter gewerkelt. Ich kann nicht in der Ecke sitzen und nichts tun. Der Mensch wächst schließlich mit seinen Aufgaben. Es war ein schönes Rentnerprojekt, was während einer Berufstätigkeit mit Sicherheit noch länger gedauert hätte.

Camper Premium Plus Versicherung

Ein Kommentar von Siegfried Orth

In den vergangenen zwei Jahren stand die Reisemobil Union in regelmäßigem Kontakt mit ursprünglich der ARAG-Versicherungsgesellschaft sowie deren kooperierenden Versicherungspartnern, um einen für Reisemobilisten angepassten und sinnvollen Schutzbrief zu erstellen. Mitte vergangenen Jahres war dann die finale Version fertig. Als Dankeschön für unsere Mitarbeit haben wir ein besonderes, finanzielles vorteilhaftes Angebot für RU-Mitglieder erzielt. RU-Präsidiumsmitglied Siegfried Orth hat das Angebot geprüft und nachfolgend kommentiert.

CAMPER PREMIUM PLUS

ENTDECKEN SIE IHRE VORTEILE

DAS BESTE AUS ZWEI VERSICHERUNGEN FÜR WOHNMOBILE IN EINEM PAKET

www.camper-premium-plus.de

CAMPER-INHALTSSCHUTZ-VERSICHERUNG

Absicherung loser Teile im Wohnmobil gegen Diebstahl, Einbruch, Schäden durch Unfall, räuberische Erpressung, Überschwemmung sowie Brand.

PREMIUM-SCHUTZBRIEF CAMPER BIS 7,5 TONNEN

Exklusiver Schutz für alle Fahrzeuge der Familie, einschl. Wohnmobil bis 7,5 t zulässiges Gesamtgewicht, mit exklusiver Versicherung für Reisen bis 6 Monate.

Ein Angebot von ESV Schwenger in Partnerschaft mit

ESV VERSICHERUNGSMÄKLER

Dachverband der Reisemobilfahrer
Freunde in Europa!

Jeder Reisemobilfahrer, vor allem wenn er weite Reisen über große Entfernungen unternimmt, steht vor dem Problem, eine Versicherung für den Fall von Pannen und Unfällen zu finden, die ihm im Notfall auch weit von zu Hause weiterhilft.

Übliche Schutzbriefe, die entweder mit der Kfz-Versicherung verbunden sind oder von Automobilclubs angeboten werden, weisen meist gravierende Einschränkungen auf, die oft „im Kleingedruckten“ versteckt sind und im Versicherungsfall zu bösem Erwachen führen können.

So sind Schutzbriefleistungen so gut wie immer auf Fahrzeuge bestimmter Höhe, Länge und Gewichte (Achtung: Hier zählt immer das maximale zulässige, nicht das tatsächliche Gewicht) beschränkt, und bei Auslandsreisen endet die Deckung meist schon nach 30 oder 42 Tagen jenseits der deutschen Grenze.

Die Reisemobil Union hat deshalb mit einem bekannten deutschen Versicherungsunternehmen eine, besonders auch für größere Reisemobile, maßgeschneiderte Schutzbrief-kombination „Camper Premium Plus“ entwickelt, die über den auf Reisemobile spezialisierten Versicherungsmakler ESV-Schwenger vertrieben wird. Diese Schutzbrief-kombi-nation besteht aus einer Pannen- und Unfallversicherung für Unvorhergesehenes in nahezu jeder Notlage und einer Inhaltsversicherung, die bei Verlust des nicht mit dem Reise-mobil fest verbundenen Inhalts durch Raub oder Ein-bruch-diebstahl, aber auch durch Naturgefahren, Unfall, Feuer oder Explosion einspringt.

Der Jahresbeitrag für diese Kombination erscheint mit 158,25 Euro auf den ersten Blick ziemlich hoch; wenn man sich das Angebot genauer anschaut, erkennt man aber, dass die dafür im Detail angebotenen Leistungen durchaus überzeugen können.

Ich fahre seit 1989 eigene Reisemobile und konnte Erfahrungen mit vielen Versicherungsanbietern machen; natürlich hatte ich auch bisher schon Inhaltsversicherungen und Schutzbriefe. Warum ich zum RU- Camper Premium

Plus gewechselt bin, schildere ich hier gerne:

1. Inhaltsschutzversicherung

Die RU-Inhaltsschutzversicherung hat eine Deckungssumme von 10.000 Euro, und zwar zum Neupreis! Das heißt, dass im Versicherungsfall, unabhängig vom Alter des versicherten Gegenstands, immer der Wiederbeschaffungspreis erstattet wird; allerdings muss der Neupreis durch einen Anschaffungsbeleg nachgewiesen werden – andernfalls reduziert sich die Erstattung auf 50%. Werden Gegenstände beschädigt und können repariert werden, wird die Reparatur bezahlt. Versicherungsschutz besteht in Europa, Marokko, Tunesien und im asiatischen Teil der Türkei. Der Jahresbeitrag beträgt für diesen Versicherungsanteil 69 Euro.

Meine bisherige Inhaltsschutzversicherung (über meine Kfz-Versicherung) kostete 99 Euro pro Jahr bei einer Versicherungssumme von 8000 Euro; versichert war hier nur der Zeitwert der Gegenstände (ab 6 Jahre 50%, ab 9 Jahre 100 % Wertminderung).

2. Schutzbrief

Die Pannen- und Unfallversicherung der RU-Camper Plus gilt in ganz Europa, und zwar für Reisen bis zu 6 Monaten Dauer. Sie umfasst Wohnmobile bis zu 7,5 to zul. Gesamtmasse ohne Höhen- und Längenbeschränkung. Die Kosten für Pannen- und Unfallhilfe, Abschleppen, Bergen des Fahrzeugs, Fahrzeugrücktransport und Ersatzteilversand werden ohne Limit übernommen; mein bisheriger Schutzbrief hatte Obergrenzen für Pannen- und Unfallhilfe (max. 110 EUR) und Abschleppen (max. 160 EUR), die bei einem großen Wohnmobil sehr schnell weit überschritten werden, wie das Beispiel eines Reisemobilfahrers zeigt, dessen Fahrzeug nicht mehr gestartet werden konnte: er rief den Pannendienst eines bekannten Automobilclubs an und schilderte seinen Notfall (er hatte keinen Schutzbrief für sein Fahrzeug!). Nachdem er darauf hingewiesen hatte, dass sein Reisemobil eine zul. Gesamtmasse von über 3,5 to hatte, erhielt er nebenstehende SMS:

Er sollte also vorab 2000 Euro überweisen, bevor sich ein Lkw-Pannendienst um sein Problem kümmern würde...



Der RU-Schutzbrief umfasst auch mitgeführte Motorräder, Mopeds und (Elektro-) Fahrräder.

Darüber hinaus wird weltweit (auch bei Reisen mit anderen Verkehrsmitteln) umfangreiche Notfallhilfe übernommen, wie z.B. unbegrenzte Kostenübernahme für Krankentransport / Krankenrücktransport, Rückholung von Kindern, Rücktransport von Tieren und Reisegepäck im Krankheits-/Todesfall etc.

Der Jahresbeitrag für diesen Schutzbrief beträgt, exklusiv für RU-Mitglieder, 89,25 Euro. Wie schon oben geschrieben, können beide Versicherungselemente aber nur gemeinsam für insgesamt 158,25 Euro abgeschlossen werden.

Für mich ein überzeugendes Angebot, das ich gerne angenommen habe.

Die oben geschilderten Details zu den Leistungsumfängen können natürlich nicht umfassend sein. Alle Einzelheiten und Versicherungsbestimmungen findet man im Internet unter www.camper-premium-plus.de oder man lässt sich bei ESV-Schwenger beraten (www.esv-schwenger.de).

Siegfried Orth



CAMPER PREMIUM PLUS

ENTDECKEN SIE IHRE VORTEILE

DAS BESTE AUS ZWEI VERSICHERUNGEN FÜR WOHNMOBILE IN EINEM PAKET

» www.camper-premium-plus.de

Hotline: 0711 459602-0



ESV Schwenger GmbH & Co. KG
Plieninger Straße 40 B
70567 Stuttgart
Tel.: 0711 459602-0
Fax: 0711 459602-60
info@esv-schwenger.de
www.esv-schwenger.de

www.camper-premium-plus.de

CAMPER-INHALTSSCHUTZ-VERSICHERUNG

Absicherung **loser Teile im Wohnmobil** gegen Diebstahl, Einbruch, Schäden durch Unfall, räuberische Erpressung, Überschwemmung sowie Brand.

PREMIUM-SCHUTZBRIEF CAMPER BIS 7,5 TONNEN

Exklusiver Schutz für **alle Fahrzeuge** der Familie, **einschl. Wohnmobil bis 7,5 t** zulässiges Gesamtgewicht; mit exklusiver Versicherung für Reisen bis 6 Monate.

Ein Angebot von ESV Schwenger in Partnerschaft mit



CAMPER-INHALTSSCHUTZ-VERSICHERUNG

69,00 Euro Jahresbeitrag mit einer Versicherungssumme von 10.000,- €.

Ihr Schutz für bewegliche Gegenstände und Gepäck auf Reisen im Wohnmobil.

Der Camper-Inhaltsschutz besteht in ganz Europa, Marokko, Tunesien und asiatischen Teil der Türkei mit **24-Stunden-Deckung** (auch außerhalb von Campingplätzen). Unsere Inhaltsversicherung erstattet Ihnen den **Neupreis*** der versicherten Gegenstände Ihres Campers.

WAS IST VERSICHERT?*

Versicherungssumme: 10.000,- € zum Neuwert

- **Persönliches Reisegepäck** sowie sonstige Gegenstände des persönlichen Bedarfs.
- **Haushaltszubehör** sowie loses, nicht fest eingebautes Inventar.
- **Radio- und Fernsehgeräte**, Video-, DVD- und Blue Ray-Player und -Recorder inkl. Zubehör wie z. B. Antennen.
- **Foto-, Film- und Videokameras**
- **Computer aller Art** (einschließlich Drucker, Scanner, Modem, Laptops, Notebooks, Tablets und Handys sowie alle anderen mobilen Geräten) inkl. Zubehör.
- **Telekommunikations-**, Funk-, Fax- und Telefonie-Geräte
- **Fahrräder**, nicht versicherungspflichtige Pedelecs und sonstige **Sportgeräte**, die sich nicht im Wohnmobil befinden und gegen einfache Wegnahme gesichert sind.

Max. 10 % der Versicherungssumme:

- **Bargeld** und auf Chipkarten geladene Beträge, **Schmuck**, Edelsteine, Perlen, Münzen, Medaillen, Gegenstände aus Gold oder Platin sowie sonstige **Wertsachen**.

*Die vollständige Liste, Versicherungsbedingungen und detaillierte Leistungsübersicht finden Sie auf unserer Website unter: www.camper-premium-plus.de

PREMIUM-SCHUTZBRIEF CAMPER BIS 7,5 TONNEN

89,25 Euro Jahresbeitrag – exklusiv für Mitglieder der Reisemobil Union.

Die Versicherung für Unvorhergesehenes, in nahezu jeder Notlage – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

EXKLUSIV UND NUR BEI UNS:*

- **Wohnmobil bis 7,5 t** zulässiges Gesamtgewicht und ohne Höhen- oder Längenbeschränkungen.
- **Reisen bis** zu einer Höchstdauer von ununterbrochenen **6 Monaten** – andere Anbieter begrenzen dies auf lediglich 42 Tage.

UNTERWEGS RUNDUM ABGESICHERT!*

Europaweiter Schutzbrief für Fahrzeuge, z. B.:

- **Pannen- und Unfallhilfe** (ab Haustüre) unbegrenzt
- **Abschleppen** zur Fachwerkstatt (ab Haustüre) unbegrenzt
- **Fahrzeugrücktransport** nach Fahrzeugausfall unbegrenzt (Europa)
- **Bergen des Fahrzeugs** unbegrenzt
- **Ersatzteilversand** im Ausland (Versandkosten) unbegrenzt

Hinweis: Als Fahrzeuge gelten auch Pkw, Motorräder und (Elektro)-Fahrräder.

Weltweite umfangreiche Notfall-Hilfe, z. B.:

- **Krankheits- oder Unfallversorgung**
- **Krankenrücktransport** unbegrenzt
- **Krankenhauskosten-Übernahmegarantie** bis 20.000,- €
- **Medizinische Hilfsmittel** bis 10.000,- €
- **Rückholung** von Kindern / Haustieren unbegrenzt

Hinweis: Hilfe erhalten Sie auch unabhängig von Reisen mit dem Fahrzeug.

NUR IN KOMBINATION BUCHBAR:

CAMPER-INHALTSSCHUTZ-VERSICHERUNG + PREMIUM-SCHUTZBRIEF CAMPER BIS 7,5 TONNEN
= CAMPER PREMIUM PLUS

ZUSAMMEN NUR
158,25 EURO
JAHRESBEITRAG

Was lange währt, wird (nicht immer) gut

Siegfried Orth zur Entwicklung der Führerschein-Richtlinie von 2006

Zur Überarbeitung der EU-Führerscheinrichtlinie von 2006 hat das zuständige Direktorat der EU-Kommission erstmals von April bis Mai 2021 Betroffene und interessierte Behörden, Verbände und EU-Bürger angehört. 2213 Rückmeldungen waren eingegangen, darunter natürlich auch von unserer Seite, der Reisemobil Union, und von unserem europäischen Dachverband FICM.

Einhelliges Votum aller Reisemobilfahrer betraf vor allem die 3,5 to- Grenze des B-Führerscheins, die auf 4,5 to oder zumindest 4,25 to heraufgesetzt werden sollte. Die EU-Kommission wollte eine solche Anhebung ausschließlich für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben akzeptieren, um das damit zusammenhängende Mehrgewicht auszugleichen.

An einer zweiten Anhörungsrunde (Februar bis Mai 2022) beteiligten sich 7534 Bürger und Organisationen, allein 3438 aus Deutschland. Wieder wurde eine Anhebung des Gewichtslimits dringend gefordert, unabhängig vom Antrieb des Fahrzeugs. Die unerwartet hohe Beteiligung an der Befragung erforderte eine Anpassung des Zeitplans, um alle Eingaben auswerten und berücksichtigen zu können. Als Ergebnis der Auswertung liegt seit 1. März 2023 nun der Entwurf für eine neue Führerscheinrichtlinie vor

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12978-Überarbeitung-der-Führerscheinrichtlinie_de

Der Entwurf hat im englischen Original 64 Seiten und beinhaltet eine große Zahl kleiner und größerer Änderungen; so soll z.B. künftig ein „mobiler“ elektronischer Führerschein Standard werden und die heutigen Kartenführerscheine ablösen.

Bezüglich der für Reisemobilfahrer wichtigen Regeln, insbesondere die 3,5 to-Grenze, ignoriert die EU-Kommission allerdings die eingegangenen Stellungnahmen komplett! Der B-Führerschein soll weiterhin nur bis 3,5 to gelten; als einzige mögliche Ausnahme soll für Fahrzeuge mit alternativem Antrieb eine Erhöhung auf 4,25 to möglich sein. Die Kommission bleibt also bei ihrer Haltung, die sie schon vor Beginn des aufwändigen Revisionsprozesses hatte - eine sehr große Enttäuschung für Tausende von Bürgern und Verbänden, die sich mit konstruktiven Vorschlägen an den Konsultationen beteiligt hatten.



 **DIE LÄNGSTE
KULTUR- UND
FERIENSTRASSE
DEUTSCHLANDS**

**3900 KM UND 121 ZAUBERHAFTE FACHWERKSTÄDTE –
VON DER ELBE BIS ZUM BODENSEE**

Acht Regionalstrecken, acht Bundesländer, reizvolle Landschaften
und traumhafte Strecken für Reisen mit dem Wohnmobil.

In den Fachwerkstädten finden Sie tolle Angebote zu Kultur,
Erlebnis – zum Aktiv sein oder zum Entspannen.

MEHR INFORMATIONEN:
Deutsche Fachwerkstraße
in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V.
Johannesberger Str. 2 · 36041 Fulda
info@deutsche-fachwerkstrasse.de

WWW.DEUTSCHE-FACHWERKSTRASSE.DE

Ist nun alles verloren? Müssen wir alle Hoffnungen begraben? Ich weiß es, ehrlich gesagt, nicht. Denn seit 1. März bis 2. Mai 2023 läuft eine erneute Bürgerbefragung, für die man sich unter folgendem Link anmelden kann:

https://ecas.ec.europa.eu/cas/login?loginRequestId=ECAS_LR-1379269-2D40fi7NWivBNvWAZlvGLTyA2o8zWxCIDe8rYQxf0Kb9nC1ugaDT8iXgBt9861h08NsFzRMxq_9nhtTCEkgG-fAWWrS0vSrmBGYCK59yNHI2VtONTfmgiiNDuZ1CUcLuc5DGEsQhfKLkjOWIkAODzcCtKS3DZhkzZcnJAOr5NOMWKcokTuTt8cZILAKuqUavRYMAX

Eine dreistellige Zahl von Rückmeldungen war innerhalb weniger Tage schon eingegangen; unisono wird die Anhebung der Gewichtsgrenze für Fahrzeuge aller Antriebsarten gefordert. Es ist ja auch komplett unlogisch, aus Verkehrssicherheitsgründen diese Anhebung auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben zu beschränken.

Und was sagt die deutsche Politik dazu?

Die CDU/CSU-Fraktion im deutschen Bundestag hatte sich im Juli 2022 mit einem Antrag „Caravan-Tourismus fördern“ hinter uns gestellt und unter anderem gefordert, dass bei der „Revision der dritten Führerscheinrichtlinie 2006/126/EG das Gewichtslimit des Pkw-Führerscheins (Klasse-B) für das Fahren von Reisemobilen von 3,5 auf 4,25 t erhöht wird“.

Außerdem wurde gefordert, Reisemobile über 3,5 t vom sog. Lkw-Überholverbot auszunehmen. Dieser Antrag wurde am 2. März 2023 durch das Parlament abgelehnt, und zwar mit den Stimmen der Ampelkoalition SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP.

Die dabei vorgebrachten Argumente der Antragsgegner offenbaren nicht immer großen Sachverstand. Teilweise wurden glatt unwahre Behauptungen aufgestellt, z.B. dass „Wohnmobile heute entweder als Pkw oder als Lkw zugelassen“ wären und dementsprechend die Verkehrsvorschriften für Pkw oder Lkw gelten müssten. (MdB Stefan Zierke -SPD-, der zufällig Präsident des Verbandes der Deutschen Campingwirtschaft BVCD ist, ein Verband, gegen dessen Aktivitäten die Reisemobil Union schon mehrfach energisch angehen musste.)

Wenn sich irgendwann einmal irgendetwas in Richtung unserer legitimen und gut begründeten Forderungen ändern soll, müssen wir also mit vereinter Stimme gegen die Blockierer in Berlin und Brüssel vorgehen. Beteiligen Sie sich deshalb an der (dritten) Umfrage der EU-Kommission zur Führerscheinnovelle, aber schreiben Sie auch in Ihre Abgeordneten bzw. die Mitglieder des Tourismus-Ausschusses des Bundestags. Wenn wir resigniert klein beigeben, wird sich nie etwas ändern.

Siegfried Orth

EUROPEAN INNOVATION AWARD
CATEGORY SUSTAINABILITY/ENVIRONMENT
WINNER
2022
LIONTRON LITHIUM BATTERIES
HONORED BY THE LEADING EUROPEAN CARAVANNING EXPERTS

LIONTRON® Lithium Batterien wurden mit dem European Innovation Award in der Kategorie "Nachhaltigkeit" ausgezeichnet.

LIONTRON®
STRONG LIKE A LION

Auto ZEITUNG
Reisemobil-Wahl 2021
1. PLATZ
Batterien
LIONTRON LiFePO4 100
Ausgabe 01/2021

Liontron Multi-App

5 Jahre
HERSTELLER GARANTIE

NEU!

Jetzt noch mehr Power!

12.8V 300Ah Untersitz-Batterie

LIONTRON® LX Serie mit Bluetooth Überwachung

Nachhaltig durch modulare Bauweise

Für jede Anwendung die passende Batterie

- + Maximale Lebensdauer
- + Sichere Lithium Technik
- + Geringes Gewicht

- + Drop-In Ersatz für Bleiakkus
- + Schnelle effiziente Ladung
- + Entladung bis 100% möglich*

* Batterien haben eine höhere Kapazität als angegebenen Nennwert

Platzsparende Installation unterm Sitz mit einem Maximum an Kapazität

www.liontron.de

„Szene Report“ Förder-Mitglieder informiert

Das Kapitel „Szene Report Förder-Mitglieder“ berichtet ausschließlich über unsere Förder-Mitglieder, deren Unterstützung für das Überleben der Reisemobil Union unabdingbar ist. Hier werden neue Förder-Mitglieder vorgestellt. Daneben wird hier hauptsächlich über Förder-Mitglieder mit ihren Produkten und Dienstleistungen informiert. Darüber hinaus werden möglichst aktuelle Informationen zu individuellen Aktionen veröffentlicht. Dazu gehören auch Bonus-Aktionen, die unseren Förder-Mitgliedern den RU-Mitgliedern anbieten. Auch hier der Hinweis: Unterstützen Sie unsere Förder-Mitglieder

Fast 600 CamperClean-Stationen in ganz Europa

CamperClean feiert 10jähriges Jubiläum seiner Ent- und Versorgungsstation

Das RU-Förder-Mitglied „CamperClean feiert das Jubiläum „10 Jahre CamperClean-Station“. Mittlerweile stehen fast 600 CamperClean-Stationen in 16 europäischen Ländern. Die offizielle Jubiläumsstation Nr. 500 steht bei Europas größtem Wohnwagen-Handelszentrum im nordrhein-westfälischen Bocholt.

Nach 10 Jahren stehen aktuell in 16 europäischen Destinationen 600 vollautomatische Ent- und Versorgungsstationen von CamperClean. Nachdem Mitte vergangenen Jahres die 500. Station beim Caravan-Center Bocholt installiert wurde, hat sich die Verbreitung rasend entwickelt. Waren es zunächst in 9 Jahren noch 500 Stationen, so sind es nun binnen eines Jahres schon 100 Stationen, die von Campingplätzen, Stellplätzen, Caravaning-Handelspartnern und auch Tank- und Raststellen bestellt und installiert werden. In diesem Jahr 2023 feiert CamperClean ein rundes Jubiläum der europaweit patentierten und meist verbreiteten Ent- und Versorgungsstation für mobile Kassettoiletten.

500ste Station beim Caravan-Center Bocholt

Mitte des vergangenen Jahres wurde die 500. Station beim Caravan Center Bocholt installiert. Und zwar in Bocholt auf einem riesigen Areal mit hochmodernem Service-Center, Werkstatt, Verkaufsfläche sowie Zubehör-Shop. Dort ist die CamperClean-Station stolzes Mitglied eines hochmotivierten Teams mit circa 100 kompetenten Mitarbeiter/innen unter der Führung der Familie Thielke. Mehr als 400 Wohnwagen und Reisemobile aller Kategorien und (fast) aller führenden Hersteller machen das Caravan Center Bocholt zu Europas größtem Wohnwagen-Handelsplatz. Beachtliche 12.000 Werkstattaufträge, die von 23 Monteuren abgewickelt werden, mehr als 1.500 Caravan- und Wohnmobil-Auslieferungen und 70 Mietreisemobile wollen im Laufe eines Jahres organisiert werden. Die 500. CamperClean-Station mit ihrem sauberen Service und der komfortablen Technik passt genau in dieses besondere Umfeld.



Geschichte der CamperClean-Station

Wie kam es zu dieser Erfolgsgeschichte? Nachdem Ralf Tebartz nach seinen ersten persönlichen Camping-Erfahrungen die Idee zu einer hygienischen Entsorgungslösung hatte, wurde vom heutigen Geschäftsführungs-Trio Ralf und Peter Tebartz sowie Mark Butterweck die CamperClean-Station Schritt für Schritt zur Marktreife entwickelt. Angefangen hat alles im Jahre 2008 recht ruhig in einer Garage (wie viele andere weltweit erfolgreiche Erfindungen) in Schermbeck. Parallel zur technischen Entwicklung ging es im Jahr 2010 durch die vielen Instanzen der europäischen Bürokratie, um nach der offiziellen Firmengründung mit dem marktreifen Produkt das europäische Patent anzumelden. 2013 wurden die ersten Prototypen auf Campingplätzen installiert. Und heute, 10 Jahre später, ist die vollautomatische Entsorgungsstation nicht nur europaweit patentiert, sondern auch in 16 Ländern mit aktuell fast 600 Stationen präsent.



Historischer Meilenstein war die 500. Station. Aber die Verbreitung nimmt rasend zu. Die einzigartigen Vorzüge auf hygienischer, ökologischer und ökonomischer Ebene finden zunehmend mehr Akzeptanz seitens der Platzbetreiber, aber auch der Nutzer. Die heutige Camper-Generation möchte sich bei der Entsorgung der Toiletteninhalte nicht mehr dreckig machen, vom hygienischen Faktor zu Zeiten der Pandemie ganz zu schweigen. Die Vorteile der CC-Station liegen auf der Hand: Die Mechanik ist bereits über 500-fach installiert und millionenfach problemlos genutzt. Die gesamte Konstruktion ist europaweit patentiert.

CamperClean-Station, ökologisch-ökonomisch vorbildlich

Bei der hygienischen Reinigung werden nur 10 Liter Wasser plus 1,5 Liter für die Befüllung mit mikrobiologischem Sanitärzusatz verbraucht: Ökologisch (absolut chemiefrei!) und ökonomisch (geringer Wasserverbrauch) absolut vorbildlich. Die Reinigungszeit beträgt nur 180 Sekunden pro Vorgang. Außerdem arbeitet das patentierte System mit schonendem 2,5 BAR-Wasserdruck, der zur optimalen Reinigung ausreicht und gleichzeitig fast alle Kassettenformate sehr schonend behandelt. Im Vergleich zur vollautomatischen CC-Station mangelt es bei einer händischen Entsorgung oftmals an Hygiene, der Wasserverbrauch ist schlecht zu kontrollieren und die manuelle Reinigung ist im Schnitt viel zeitaufwändiger.

Ein gutes Geschäft für Betreiber und Nutzer

Der finanzielle Einsatz der CC-Station, gleich ob Kauf, Miete oder Leasing, lässt sich schnell amortisieren. Die CC-Station wird für den Betreiber sogar zu einem lohnenden Geschäftsmodell, denn die Kosten pro Reinigung bestimmt der Betreiber selbst und die Einnahmen fließen in die eigene Kasse. Übrigens verfügt CamperClean über einen hervorragenden Service, der im seltenen Fall einer Störung oder zur Wartung vor Ort ist. Denn im Gegensatz zu einem Computer, der mittels Fernwartung überwacht und eventuell repariert werden kann, bedarf es bei einem mechanischen Produkt kompetenter Handarbeit. Wie heißt es so schön: Die erste Station verkauft der Vertrieb, jede weitere der Service.

Und natürlich die Nachfrage durch die Nutzer, die mit der sehr sauberen und hygienischen Entsorgung ihrer Toiletten-Inhalte einen Komfort genießen, den sie generell bisher nicht gewohnt waren und zukünftig nicht missen wollen. Das einfache Einschieben der Kassette, die vollautomatische Reinigung derselben und das problemlose Bezahlen mittels Münzen oder Karte sind weitere, servicefreundliche Pluspunkte. Weitere Informationen können Interessierte über www.camperclean.de abrufen.

„CMT 2023 hat alle Erwartungen übertroffen“

Die RU- war mit eigenem Stand vor Ort

Die Menschen konnten es anscheinend kaum erwarten, sich nach der Pandemiepause wieder auf einer Messe zu tummeln und zu informieren. Mit insgesamt 265.000 Besucherinnen und Besuchern ging die CMT 2023 erfolgreich zu Ende. Die Stuttgarter Urlaubsmesse ist nicht nur ihrem Ruf als weltweitgrößte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit erneut gerecht geworden, sondern hat auch eine Plattform für Neuheitenvorstellungen und Präsentationen aus der Caravaning- und Tourismus-Branche geboten.

Endlich wieder das gesamte Caravaning- und Tourismus-Portfolio unter einem Dach, endlich wieder Zeit für persönliche Gespräche und Beratung an den Ständen, endlich wieder CMT. Die Stuttgarter Urlaubsmesse ist ihrem Status als weltweitgrößte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit wieder gerecht geworden. „Unsere Erwartungen sind bei weitem übertroffen worden“, sagt Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. „Wir konnten 265.000 Besucherinnen und Besucher auf unserem Gelände begrüßen. Auch unsere Ausstellerinnen und Aussteller waren sehr zufrieden: Es wurde nicht nur geschaut und verglichen, sondern auch gekauft und bestellt. Diese CMT ist eine der besten, die wir je erlebt haben.“

CMTbusiness mit rund 40 Veranstaltungen

Das umfassende Programm für Fachbesucherinnen und -besucher ist ein weiterer Erfolgsfaktor. Auf der Plattform CMTbusiness waren rund 40 Veranstaltungen im Angebot. Ob Tourismustag Baden-Württemberg, die RadRunde, die Fachtagung Green Caravaning oder der New Mobility Design Kongress, bis hin zum Tag des Bustourismus – das Spezialprogramm der CMT lockte rund 30.000 Interessierte nach Stuttgart.



Große Weiterempfehlung für CMT

Die Messebesucherinnen und -besucher honorieren das umfangreiche Rahmenprogramm sowie das vielfältige Angebot auf dem ausgebuchten Gelände. Sie verleihen der CMT die Schulnote 2. Kein Wunder, dass 96 Prozent der befragten Besucherinnen und Besucher angeben, die Messe auch Freunden und Verwandten weiterzuempfehlen. Im Schnitt bleiben die Besucherinnen und Besucher fünf Stunden auf der CMT, um sich bei den Ausstellerinnen und Ausstellern zu informieren und die 1200 ausgestellten Fahrzeuge in Augenschein zu nehmen. Knapp ein Viertel der Besucherinnen und Besucher nimmt eine Anreise von mehr als 100 Kilometern nach Stuttgart auf sich. Allein 11 Prozent reisen aus Bayern an. Das

Interesse der Besucherinnen und Besucher liegt ausgeglichen bei rund 60 Prozent für die touristischen Angebote sowie für die Produkte im Camping- und Caravaning-Bereich (Mehrfachnennungen möglich).

Szene Report Fördermitglieder

Caravaning-Branche: Nachfrage in allen Bereichen



Ein Riesenerfolg sei die CMT 2023 für den Caravaning-Bereich gewesen, resümiert Hermann Pfaff, Präsident des Caravaning Industrie Verbands CIVD: „Es waren nicht nur Gucker hier, sondern auch echte Interessenten.“ Für die Caravaning-Branche sei die CMT zudem ein wichtiger Indikator zum Start in die neue Saison. „Unser Auftritt wurde von den Besucherinnen und Besucher sehr gut angenommen, es war ein gelungener Auftakt ins neue Jahr!“ Matthias Euch, Präsidiumsmitglied beim Deutschen Caravaning Handels-Verband, schloss sich an: „Es war fantastisch, wie viele Besucherinnen und Besucher hier waren, wir hatten wahnsinnig viele Erstkontakte. In sämtlichen Bereichen des Caravanings, in allen Fahrzeugkategorien, bei Vermietungen und im Aftersales-Segment freuten

sich die Anbieterinnen und Anbieter über großes Interesse – und konnten schöne Abschlüsse erzielen. Zudem begrüßen wir die Produktinnovationen und digitalen Lösungen, die immer besser werden und dem Handelsbetrieb das Leben leichter machen.“

Auch die RU war erfolgreich vor Ort. Walter Reichl berichtet...

Die CMT begann für mich schon am Donnerstag vor Messebeginn mit der Anreise zum Messegelände. Nach dem Ausladen des Standmaterials und dessen Transport zum Stand im Eingangsbereich Ost, machte ich Feierabend und verbrachte die erste Nacht am Stellplatz im Messegelände.

Am Freitag war der Aufbau des Standes der RU angesagt. Hier bekam ich dankenswerterweise Hilfe von Volker Grasberger. Nach dem Verlegen des Teppichs kam der Aufbau der Kabine, der Tische, des TV, der Rollup Aufsteller, das Aufhängen der RU-Plakate und das Montieren der Scheinwerfer.

Für das von der Firma My-Travel-Bike für die Verlosung zur Verfügung gestellte e-Bike, wurde noch ein zusätzliches Podest aufgebaut. Als letztes wurden noch die Sonder-Druckausgabe der MSA, der RU-Express und die Flyer der Fördermitglieder auf den Tischen verteilt.

Nun konnte die CMT am Samstag um 9:00 Uhr beginnen. Es kamen am ersten Wochenende sehr viele Besucher, was auch noch am Montag und Dienstag anhielt. Am Dienstagabend fuhr Volker Grasberger wieder nach Hause und an Donnerstag kam Siegfried Orth für die restlichen vier Tage zur Hilfe an den Messestand. In der zweiten Hälfte der Messe hielt sich am Stand der RU der Ansturm der Besucher in Grenzen. Trotzdem konnten wir viele informative Gespräche führen, 40 neue Schnuppermitglieder werben und circa 300 Karten für die Verlosung des e-Bikes sammeln.

Die finale Verlosung findet am Ende der Messe f.re.e in München statt!

Am Sonntag um 18:00 Uhr bauten wir den Messestand wieder ab und brachten das Material mit dem Handwagen zum Wohnmobil. Dort verstaute ich die ganzen Sachen, schlief noch ein paar Stunden und fuhr in der Frühe wieder Richtung München.

Das Fazit für die CMT 2023 ist auch wegen der Hilfe der Messe Stuttgart ein guter Erfolg für die RU gewesen und sollte nächstes Jahr wiederholt werden.

Die CMT 2024 findet vom 13. bis 21. Januar 2024 in Stuttgart statt.



Die RU auf F.RE.E in München!



Traditionell bildet die f.re.e in München den Abschluss der RU-Messebeteiligungen in einem Winterhalbjahr. So auch dieses Jahr, allerdings parallel mit der Reise und Camping in Essen. Auch dort war die RU vertreten. Dazu gibt es einen separaten Bericht von unserem Präsidenten höchstpersönlich.

In München, wie in Leipzig und in Stuttgart ist der Hauptakteur, der sich ehrenamtlich und unermüdlich für die RU einsetzt, Walter Reichl. Hier sein Bericht zur letzten großen Frühjahrsmesse:

Fünf Messetage, begeisterte Aussteller und Besucherrekord -

die f.re.e meldet sich eindrucksvoll zurück: Rund 900 Aussteller aus über 50 Ländern und mehr als 160.000 Besucher kamen vom 22. bis 26. Februar 2023 zu Bayerns größter Reise- und Freizeitmesse auf das Münchner Messegelände. Besucherseitig erreicht die f.re.e damit einen neuen Rekord.

Am Montag vor Messebeginn bauten meine Frau und ich den Teppich, die Standwände, die Tische und die Beleuchtung auf. Den Monitor, unseren Verlosungs-Hauptpreis das e-Bike, das es zu gewinnen gab und die Popcornmaschine haben wir dann am Dienstag zum Stand gebracht und sicher befestigt.

Am Mittwoch, dem Eröffnungstag, kamen wir kurz vor 09:00 Uhr zum Stand und platzierten unser Verbands-Magazin MobilSzene aktuell (MSa), unsere Messe-Zeitung „RU-Express“, verschiedene Flyer von RU-Fördermitgliedern und die Gewinnkarten für das e-Bike von My-Travel-Bike auf den Tischen.

Pünktlich um 10:00 kamen die ersten Besucher in ungewöhnlich großer Zahl, was nach 2-jähriger Coronapause auch nicht verwunderlich war. Wir hatten viele nette Gespräche und verteilten fleißig die Popcornütten. Der Donnerstag verlief ähnlich wie der Vortag. Heute kamen auch einige RU-Mitglieder und von den Münchner Wohnmobilfeunden zu einer Weißwurst-Brotzeit zum Stand. Leider war unsere Tochter die ersten beide Tage krank und konnte uns erst ab Freitag unterstützen. Gerade rechtzeitig, denn es wurden 2 weitere Hallen für die Motorradmesse IMOT geöffnet, so dass viele Motorradbegeisterte bei uns vorbeigingen. Auch mit diesen gab es interessante Gespräche.

Am Samstag war es nochmal sehr voll, erst am Sonntag waren es etwas weniger Besucher, so dass wir am späten Nachmittag, durch einen Standnachbarn, streng objektiv, das e-Bike verlosen konnten. Für das e-Bike von My-Travel-Bike hatten wir letztendlich 480 gültige und 41 ungültige Gewinnkarten gesammelt. Die Glückslos zog Herrn Andreas Sch. aus Dörndorf. Die offizielle Übergabe wurde für das erste März-Wochenende im Altmühltal ausgemacht. **Dafür nochmals ein ausdrücklicher Dank an den Sponsor Herr Dirk Diestel, Inhaber von My-Travel-Bike!**

Nach 18:00 Uhr, Messeschluss, konnten wir den Stand abbauen und um circa 20:30 Uhr war das ganze Material im Wohnmobil verstaut, so dass wir nach Hause fahren konnten. Abschließend können wir resümieren, dass viele Gespräche geführt, 29 Probemitglieder gewonnen und circa 800 Portionen süßes Popcorn, insgesamt 20 Kilogramm (!) verteilt wurden.

Den offiziellen Abschlussbericht der Messe München lesen Sie weiter unten.

Die Reise- und Freizeitmesse.
22.–26. Februar 2023, Messe München
Fair for Leisure and Travel.
February 22–26, 2023, Messe München, Germany
free-muenchen.de



Pressemitteilung

f.re.e meldet sich mit Besucherrekord zurück

26. Februar 2023

- Rund 900 Aussteller aus über 50 Ländern
- Mehr als 160.000 Besucher – Rekord
- Aussteller loben Qualität der Besucher

Fünf Messetage, begeisterte Aussteller und Besucherrekord - die f.re.e meldet sich eindrucksvoll zurück: Rund 900 Aussteller aus über 50 Ländern und mehr als 160.000 Besucher kamen vom 22. bis 26. Februar 2023 zu Bayerns größter Reise- und Freizeitmesse auf das Münchner Messegelände. Besucherseitig erreicht die f.re.e damit einen neuen Rekord.

Die beiden Geschäftsführer der Messe München, Dr. Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel, sind begeistert: „Nachdem unsere Fachmessen bereits im letzten Jahr kraftvoll zurück gekommen sind, zeigt die enorm hohe Besucherzahl und Ausstellierzufriedenheit bei der f.re.e, dass auch Publikumsmessen nach wie vor stark gefragt sind und gebraucht werden.“ Eine Einschätzung, die auch Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter nach seinem Besuch auf der f.re.e teilt: „Es freut mich sehr, dass nach der langen Corona-Pause heuer wieder die Reise- und Freizeitmesse f.re.e in München stattfindet. Denn die f.re.e bietet wieder viele interessante Anregungen und Ideen für Urlaub, Reise und Freizeitgestaltung. Und sie belebt damit nicht zuletzt auch das Messegeschäft in München. Beides ist aus Sicht der Stadt München nur zu begrüßen.“

Besucherqualität überzeugt die Aussteller

Nicht nur die hohe Anzahl an Besuchern, insbesondere deren Qualität überzeugte die Aussteller. Hermann Braun, Geschäftsführer bei Braun Reisemobile: „Wir sind zum ersten Mal hier auf der Messe und sind sehr zufrieden mit der Qualität des Publikums. Gerne sind wir nächstes Mal wieder mit dabei.“ Marie Gérard, Inhaberin bei Wohnwagen Gérard, betont: „Es war

Sabine Wagner
PR Manager
Tel. +49 89 949-20802
Fax +49 89 949 97-20802
sabine.wagner@
messe-muenchen.de

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Deutschland
messe-muenchen.de





Pressemitteilung | 26. Februar 2023 | 2/4

wieder eine tolle Messe mit vielen Besuchern, guten Gesprächen und super Interessenten.“ Und Karl Schlössl, Prokurist bei La Marca Mobility, ergänzt: „Die f.re.e ist für uns ein voller Erfolg. Wir danken unseren zahlreichen Käufern auf der Messe und den vielen neuen Interessenten. Natürlich werden wir auch sehr gerne 2024 wieder teilnehmen, noch größer und noch schöner.“ Auch für Campwerk war die f.re.e ein Erfolg, wie Vertriebsleiter Mike Labinschus berichtet: „Wir sind sehr positiv überrascht, dass selbst die ersten Messtage unter der Woche schon so zahlreich angenommen werden. Wir haben schon viele interessante, tolle Gespräche geführt und auch Verkäufe getätigt.“ Jürgen Jung, Geschäftsführer bei Watersport Europa, fasst die Stimmung zusammen: „Die f.re.e ist für uns eine Top-Messe. Wir kommen gerne wieder.“

Feedback, das die Projektleiterin der f.re.e, Jessica Stuber, gerne hört: „Wir sind sehr glücklich und freuen uns über den regen Zuspruch, den unsere Aussteller bekommen haben. Zahlreiche unserer Kunden haben uns bereits signalisiert, dass sie zur f.re.e 2024 auf jeden Fall wieder mit dabei sein werden.“

Partnerland Kroatien: ein Besuchermagnet

Ein ebenso gutes Resümee zieht das Partnerland der f.re.e, Kroatien, das ein echter Besuchermagnet war, wie Kristijan Staničić, Direktor des Croatian National Tourist Board, ausführt: „Ich freue mich, dass wir den vielen Partnern und Besuchern in Bayern, die ein großes Interesse an einem Urlaub in unserem Land gezeigt haben, das gesamte touristische Angebot Kroatiens präsentieren konnten. Unser Auftritt auf der diesjährigen Messe war besonders wichtig, die Rückmeldungen unserer bayerischen Partner und Freunde sind optimistisch und nach aktuellem Stand erwarten wir ein außergewöhnlich gutes Tourismusjahr.“

Reisebranche sehr zufrieden

Auch andere Länder und Regionen ziehen ein äußerst positives Fazit. Franz Reil, Standleitung, Tourismus Oberbayern-München e.V., Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V., sagt: „Die f.re.e ist für uns ein wichtiger Termin im Messekalender. Besonders mit der Besucheranzahl und der Nachfrage sind wir sehr zufrieden. Die Nachfrage insbesondere für Natur und Aktivurlaub im Allgäu und



Pressemitteilung | 26. Februar 2023 | 3/4

Oberbayern ist ungebrochen.“ Ebenso zufrieden zeigt sich Franziska Zander, Specialist Live Communication bei AIDA Cruises: „Die Besucher bei uns am Messestand waren sehr interessiert und viele hatten bereits konkrete Reisewünsche. Die Stimmung war sehr gut – alle freuen sich nach langer Zeit wieder eine persönliche Beratung genießen zu können.“ Und Holger Gerlach, Regionaler Verkaufsleiter Süd bei Condor Airlines bestätigt: „Nach so langer Pause war es mal wieder sehr wichtig, den Endkunden unser Produkt zeigen zu können. Die Kunden waren alle sehr interessiert, sehr neugierig und hatten viele Fragen zu unserem Produkt. Auch die Besucheranzahl war super. Unser Stand war dauerhaft von Kunden besucht.“

f.re.e eine der führenden Freizeitmessen

Aber nicht nur im Reisebereich konnte die f.re.e 2023 punkten, auch im Freizeitsektor spielt sie oben mit. Peter Penzkofer, Filialleitung von Multicycle, sagt: „Die f.re.e ist eine der führenden Messen rund ums Thema Freizeitgestaltung und durch die eigene Fahrradhalle und den Zeitpunkt die optimale Bühne um das Produkt Fahrrad zu promoten.“ Für KTM Fahrrad „ist die f.re.e ein fester Bestandteil im Eventkalender und bietet die beste Möglichkeit, zu Saisonbeginn Endkundinnen und Endkunden unsere Produkthighlights zu präsentieren“, erklärt Matthias Grick, Leiter Operatives Marketing bei KTM Fahrrad. Und Felix Mäncher, Assistenz Geschäftsleitung und Events bei der Sektion München des Deutschen Alpenvereins e.V., betont: „Für uns als die Sektionen München und Oberland des Deutschen Alpenvereins bietet die f.re.e eine großartige Möglichkeit, uns freizeitinteressierten Besuchern zu präsentieren.“

IMOT parallel zu f.re.e – eine erfolgreiche Premiere

Ein weiteres Highlight war die erstmals parallel stattfindende IMOT. Eine erfolgreiche Kombination, wie Petra Zahradka, Geschäftsführerin der IMOT, bestätigt: „Die Premiere der IMOT – Internationale Motorradausstellung als Partnermesse parallel zur f.re.e hat perfekt funktioniert. Das Zusammenspiel der Themen Reise, Freizeit und Motorrad hat die Besucher ganz offensichtlich begeistern können. Und auch unsere Aussteller sind sehr zufrieden: Das Stammpublikum kam ebenso nach Riem wie viele Neukontakte, die den kurzen Weg von der f.re.e zur IMOT nutzten, um



Pressemitteilung | 26. Februar 2023 | 4/4

Motorradluft zu schnuppern. Der Wechsel vom MOC in Freimann zur f.re.e nach Riem war der richtige Schritt für die IMOT.“

Die nächste f.re.e findet vom 14. bis 18. Februar 2024 statt.

Fotos zu f.re.e 2023 gibt es online unter

<https://free-muenchen.de/de/messe/presse/messebilder-logos/>

Reise- und Freizeitmesse f.re.e

Die f.re.e ist Bayerns größte Reise- und Freizeitmesse mit den Themen Reisen, Caravaning & Camping, Fahrrad, Wassersport sowie Outdoor & Fitness. Besucher erhalten einen umfassenden Marktüberblick in diesen Bereichen, können Reisen direkt buchen und Produkte gleich vor Ort testen und erwerben. Zusätzliche Information und Unterhaltung verspricht das abwechslungsreiche Rahmenprogramm.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im Conference Center Nord und im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika und in der Türkei. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.

Die RU auf der Reise + Camping 2023

Essener Camping-Show immer noch ein Besucher-Magnet



Parallel zu Messe f.re.e in München war die Reisemobil Union nach der Pandemie in diesem Jahr wieder auf der Reise + Camping Messe in Essen als Aussteller mit einem eigenen Messestand präsent. Vor Ort waren RU-Präsident Winfried Krag nebst Gattin Elisabeth und Norbert Schröter, die sich um den Messestand beim Auf und Abbau sowie der Betreuung während der Messe kümmerten.

Hier der Bericht des Präsidenten:

Die Reise + Camping ist zurück. Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause verhalfen rund 85.000 Besucher*innen Nordrhein-Westfalens größter Urlaubsmesse zu einem beeindruckenden Comeback. Jung und Alt strömten vom 22. bis 26. Februar in die Messe Essen und informierten sich über neue Trends beim Camping und attraktive Reiseziele.

Für meine Frau und mich sowie für Norbert Schröter begann die Messe bereits am Dienstag mit dem Aufbau unseres Messestandes. Ab Mittwoch zum Start der Messe, betreuten Elisabeth Krag sowie Norbert Schröter unseren Messestand und ab Samstag kam Monika Haack noch als Unterstützung dazu.

Der Andrang von Besuchern hielt sich am ersten Tag in Grenzen. Aber mit Beginn der zeitgleich stattfindenden Fahrradmesse ab Donnerstag steigerte er sich täglich.

Dabei ist zu feststellen, dass die Messebesucher in diesem Jahr deutlich jünger waren als vor der Pandemie. Leider war das Interesse an der Reisemobil Union bei diesen „Neulingen“ nicht sehr groß. Es ist trotzdem gelungen, 13 neue Probemitglieder und ein neues Fördermitglied für unsere Sache zu gewinnen und somit die Reisemobil Union bekannter zu machen.

Nach Abschluss der Messe wurde der Stand abgebaut und alle waren gegen 21:00 Uhr zu Hause. Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei Monika Haack, meiner Frau Elisabeth und bei Norbert Schröter für ihre hervorragende Unterstützung bedanken.

Den offiziellen Abschlussbericht der Messe Essen zur Reise und Camping 2023 lesen weiter unten.

INFORMATION



Essen, 26. Februar 2023

Nordrhein-Westfalens größte Urlaubsmesse

Messe Essen zieht starke Schlussbilanz für die Reise + Camping 2023

Freizeitmesse erfreut sich ungebrochener Beliebtheit

Die Reise + Camping ist zurück. Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause verhalfen rund 85.000 Besucher*innen Nordrhein-Westfalens größter Urlaubsmesse zu einem beeindruckenden Comeback. Jung und Alt strömten vom 22. bis 26. Februar in die Messe Essen und informierten sich über neue Trends beim Camping und attraktive Reiseziele. Insbesondere am Wochenende herrschte in allen Hallen ein Betrieb wie zu besten Vor-Corona-Zeiten. Rund 750 Aussteller und Destinationen präsentierten auf der Reise + Camping und der ab dem 23. Februar parallel stattfindenden Fahrrad Essen alles für die schönste Zeit des Jahres. Darüber hinaus nutzten viele ehemalige Aussteller die Messe, um sich für 2024 anzumelden.

„Mit dieser tollen Bilanz können wir mehr als zufrieden sein. Trotz der Nachwehen der Pandemie und Lieferengpässen in der Campingbranche konnten wir mit der Reise + Camping nahezu nahtlos an das Niveau von vor der Pandemie anknüpfen. Ich freue mich sehr über dieses beeindruckende Ergebnis und bedanke mich bei allen Ausstellern und Besuchern“, erklärt Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. Auch Dieter Albert, Präsident im Deutschen Camping-Club, zieht ein positives Fazit: „Die Reise + Camping ist für uns ein unverzichtbarer Termin, hier erwarten die Messebesucher die schönsten Campingplätze in Europa. Gerade in Nordrhein-Westfalen ist das Interesse am mobilen Reisen sehr hoch. Wir sind sehr zufrieden mit unserer Messe-Teilnahme und freuen uns bereits auf das nächste Jahr.“

Campingzubehör und Fahrzeuge führen das Beliebtheits-Ranking an

Knapp die Hälfte der Besucher*innen informierte sich auf der Messe nicht nur, sondern nutzte sie auch zum Bestellen oder Kaufen. Als Publikumsmagneten erwiesen sich insbesondere die Aussteller von Campingzubehör, Fahrzeugen und die internationalen Campingplätze. Den stärksten Zuwachs im Besucherinteresse im Vergleich zu 2020 verzeichneten unter anderem die Anbieter von Fahrzeugzubehör und Campingplätze in Deutschland. Alles in allem waren rund 92 Prozent der Besucher*innen mit ihrem Besuch vollkommen zufrieden oder zufrieden, 90 Prozent planen einen erneuten Besuch.



MESSE ESSEN GmbH

Messeplatz 1
45131 Essen | Germany

Presse-Kontakt | Press Contact
Tom Kraayvanger
Fon + 49.(0)201. 72 44-243
tom.kraayvanger@messe-essen.de

Presse-Fotoservice |
Press Photo Service
Ayben Dürümoglu
Fon + 49.(0)201. 72 44-780
ayben.dueruemoglu@messe-essen.de

www.messe-essen.de
www.reise-camping.de

Veröffentlichung kostenfrei –
Beleg erbeten
Publication free of charge –
Copy requested

INFORMATION



Neben der Wiedersehensfreude der Aussteller und Besucher*innen stand die Reise + Camping im Zeichen zahlreicher Produkte und Neuheiten. Die Fahrzeugbranche präsentierte aktuelle Fahrzeuge und Caravans in fast allen erdenklichen Größen und Grundrissen. Hinzu kamen unter anderem innovative Mobilheime und ausgefallenes Zubehör wie ein aufblasbarer Stand-Fuß für Sonnenschirme und ein Flatterschirm, dessen Stoff für täuschend echtes Palmenfeeling sorgt. Angebotsübergreifend waren Komfort und Nachhaltigkeit die bestimmenden Trends – vom Wohnmobil mit ausfahrbarem Dachgeschoss (inklusive Arbeitsplatz) über das Zelt aus umweltschonendem Material bis zum ökozertifizierten Campingplatz.

Partnerregion Sønderjylland verzaubert mit dänischer Hygge

Richtig schön gemütlich und heimelig war es in Halle 8, wo sich das dänische Sønderjylland als Partnerregion der Reise + Camping präsentierte. Die sympathischen Skandinavier*innen sorgten unter anderem mit dänischem Gin und Wein sowie dem extra angereichten Austern-König Jesper Voss für das landestypische Hygge-Gefühl mitten im Ruhrgebiet. Gitte Hoeg Andersen, PR- und Marketingkoordinatorin der Destination Sønderjylland, fasst zusammen: „Wir haben uns über das große Interesse auf der Messe gefreut und fahren zurück nach Dänemark mit vielen neuen Kontakten, vielen Medienberichten über unsere Region und ohne unsere Prospekte, da alle am letzten Tag verteilt worden sind. Fazit: ein riesen Erfolg!“ Als weiterer Partner präsentierte sich außerdem die Stadt Prizren und warb für einen Besuch im südlichen Kosovo.

Der Deutsche Camping-Club (DCC) nutzte die Reise + Camping als aufmerksamkeitsstarke Bühne für mehrere Preisverleihungen. Den Deutschen Camping-Preis erhielt am ersten Messetag Hobby-Gründer Harald Striewski, in dessen Vertretung Geschäftsführer Holger Schulz die Auszeichnung von Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen entgegennahm. Außerdem ehrte der DCC besonders komfortabel ausgestattete Campingplätze und Stellplätze in Europa mit dem begehrten Europapreis.

Marktlage bei Fahrrädern entspannt sich

Parallel zur Reise + Camping sorgte eine weitere Messe für Wiedersehensfreude: Auf der Fahrrad Essen in Halle 5 präsentierten die Aussteller vom 23. bis 26. Februar neue Fahrräder, Zubehör und touristische Angebote. Zu den beliebtesten Modellen im Angebot zählten E-Bikes und Pedelecs, Trekkingbikes und Lastenräder. Mehrere Parcoursflächen luden die Besucher*innen dazu ein, ihr Wunschrad ausgiebig zu testen, darunter eine eigene Rundstrecke für E-Bikes. Gleichzeitig machte die

INFORMATION

REISE 
+ CAMPING
22.-26.02.23

Fahrrad Essen deutlich: Nach der angespannten Marktsituation während der Pandemie sind die Lieferengpässe weitgehend vorbei und die Preise sinken wieder.

Auch für die Campingbranche rechnen Expert*innen damit, dass sich der Markt bis zur kommenden Reise + Camping (28. Februar bis 3. März 2024) wieder etwas entspannt hat. Einen Tag später startet dann wie gewohnt die Fahrrad Essen und komplettiert den bewährten Dreiklang aus Reisen, Campen und Radfahren. Interessierte Aussteller finden die Anmeldeunterlagen unter www.reise-camping.de und www.fahrrad-essen.de, Anmeldeschluss ist der 31. August 2023.

Pioniergeist, der uns bis heute fasziniert.

Tolle Gewinnmöglichkeiten, Aktionen und Jubiläumsangebote erwarten Sie unter: www.90jahre.dethleffs.de



90 
Pioneers of Caravanning

INTERCARAVANING

GEBALLTE KOMPETENZ: WOHNMOBILE | WOHNWAGEN | WERKSTATT | SERVICE | VERMIETUNG | ZUBEHÖR

WIR MACHEN DICH MOBIL

01139 Dresden, schaffer-mobil Wohnmobile, Tel. 0351/83748-0
06618 Naumburg, Caravan Rossol, Tel. 03445/703055
06886 Lutherstadt Wittenberg, Elbe Caravan, Tel. 034903/59200
16868 Wusterhausen, Caravan Center Wusterhausen, Tel. 033979/50098-0
18439 Stralsund, Caravan-Center Dahnke, Tel. 03831/20385-70
21423 Winsen/Luhe, Freizeit-Center Albrecht, Tel. 04171/601650
23738 Lensahn, Ostsee-Campingpartner, Tel. 04363/903090
24955 Harrislee, Caravan Center Nord, Tel. 0461/146846-6
26802 Moormerland, Caravan Center Moormerland, Tel. 04954/6888
27612 Loxstedt-Stotel, Autohaus Klinke, Tel. 04744/73199-0
28816 Stuhr, Caravan Brandl, Tel. 04206/7145
29649 Wietzenhof, Südsee-Caravans, Tel. 05191/96780-0
32108 Bad Salzfluten, Wohnwagen Ullrich, Tel. 05222/9255-0
34233 Fulda, Wohnwagen Becker, Tel. 0561/98167-0
36039 Fulda, Seitz Caravaning, Tel. 0661/96988-0
42855 Remscheid, Pauli Reisemobile Remscheid, Tel. 02191/69630-0
44809 Bochum, Auto Spürkel, Tel. 0234/90432-0
45481 Mülheim a. d. Ruhr, Thrun Caravaning, Tel. 0208/485035
45481 Mülheim a. d. Ruhr, WVG Caravan-Park Thrun, Tel. 0208/469357-0
46395 Bocholt, Caravan Center Bocholt, Tel. 02871/9572-0
48301 Nottuln, Albers Mobile, Tel. 02502/2299410
49143 Bissendorf/Osnabrück, Veregge & Welz, Tel. 05402/9299-0
49835 Wietmarschen-Lohne, Caravan Daalman, Tel. 05908 /919888-0
56751 Polch, Niesmann Caravaning, Tel. 02654/9409-0
59425 Unna, Caravanzeit, Tel. 02303/331544
61169 Friedberg, Engel Caravaning Frankfurt, Tel. 06031/69371-0
65462 Mainz-Gustavsburg, Camping Center Vöpel, Tel. 06134/2106-100
66115 Saarbrücken, Wohnwagen Vogt, Tel. 0681/992880
67105 Schifferstadt, Rikis Wohnmobile und Wohnwagen, Tel. 06235/44901-0
70499 Stuttgart-Weilimdorf, Wohnwagen Winkler, Tel. 0711/2221660
71144 Steinenbronn, Caravaning-Center Schmidtmeier, Tel. 07157/53833-0
74366 Kirchheim, Herzog Wohnwagen + Reisemobile, Tel. 07143/8944-0
78351 Ludwigshafen, Burmeister Caravan Center, Tel. 07773/93290-0
79108 Freiburg, WVD-Südcaravan, Tel. 0761/15240-0
82380 Peißenberg, Wohnwagen Gérard, Tel. 08803/6364-0
84329 Wurmannsquick, Bayern Camper, Tel. 08725/96620-0
86753 Möttingen, MW-Caravaning, Tel. 09083/9699-0
87509 Immenstadt, Freizeitpartner Neuss, Tel. 08379/929420
96106 Ebern, Freizeitcenter Dietz, Tel. 09531/8550
99947 Bad Langensalza, Eidner & Stangl, Tel. 03603/892402



über **40x**
in Deutschland



Kostenfreie Service-Hotline
0800 165 55 51 oder
www.intercaravaning.de

DEIN INTERCARAVANING SERVICENETZ

Seit über 20 Jahren steht InterCaravaning für erstklassigen Caravaning-Service. Und damit du auch auf großer Fahrt bestens versorgt bist, haben wir für dich dieses Servicenetz entwickelt.



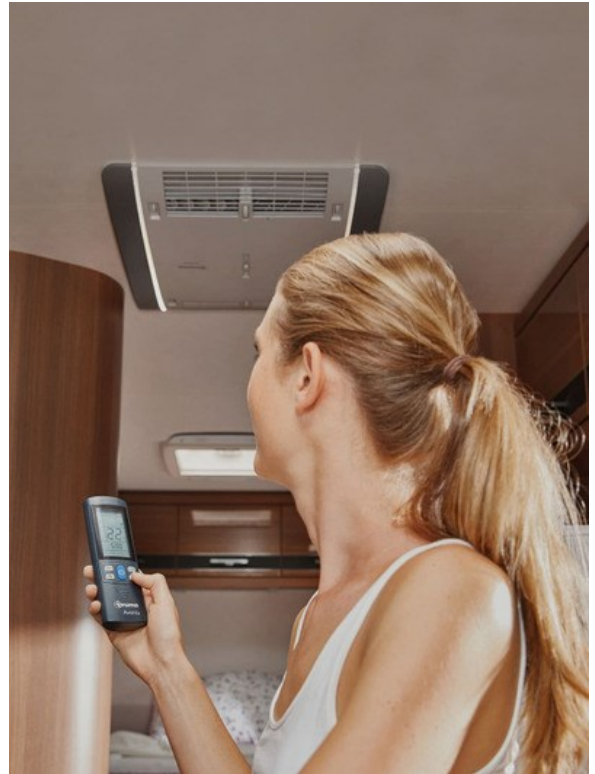
Große TRUMA-Nachrüstaktion 2023

Pünktlich zum Saisonstart zeigt unser Fördermitglied TRUMA allen Camping-Begeisterten, wie man noch mehr aus seinem Fahrzeug und damit aus seinem Urlaub herausholen kann. Denn TRUMA ist nicht nur Marktführer für Wärme im Reisemobil, sondern bietet auch hochwertige Komfortprodukte an, die mit wenig Aufwand nachträglich ins Fahrzeug eingebaut werden können.

Pünktlich zum Saisonstart zeigen wir allen Camping-Begeisterten, wie man noch mehr aus seinem Fahrzeug und damit aus seinem Urlaub herausholen kann. Denn TRUMA ist nicht nur Marktführer für Wärme im Reisemobil, sondern bietet auch hochwertige Komfortprodukte an, die mit wenig Aufwand nachträglich ins Fahrzeug eingebaut werden können.

Damit ausgestattet, müssen Camper nicht mehr mühselig zurren und schieben, sondern können dank TRUMA-Technik ihren Wohnwagen per Fernsteuerung und auf Knopfdruck millimetergenau einparken. Die 5 besten Upgrades für das Reisemobil sind zu finden unter <https://go.truma.com/nachrustkampagne/>.

So inspiriert TRUMA, wie Camper den Urlaub in ihrem geliebten Reisemobil noch komfortabler erleben können – dank nachträglich eingebauter TRUMA-Produkte in gewohnter Qualität.



Einmal nachrüsten und lange genießen

Die Nachrüst-Kampagne „Rein in die Komfortzone“ erhöht damit auch die Nachfrage im stationären Fachhandel. Erstmals stellt TRUMA seinen Handels-Partnern digitales Werbematerial zur Verfügung, so dass sie selbst in der Lage sind, unsere Kampagne zu verstärken. Folgende Produkte finden in der Kampagne Platz:

Aventa Dachklimaanlagen

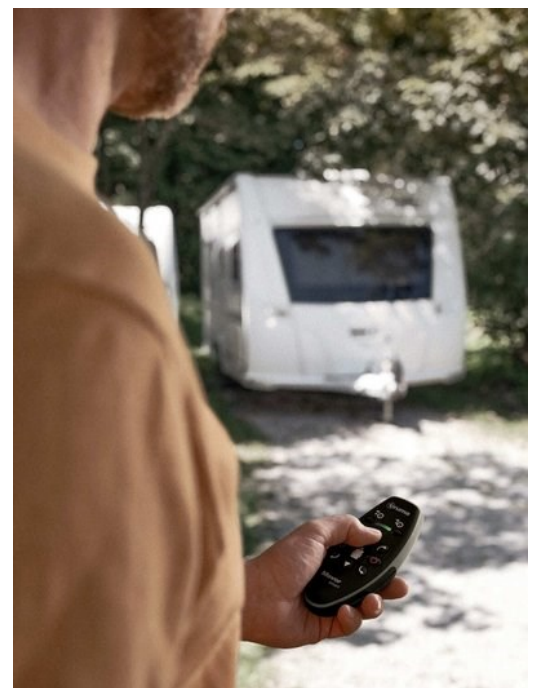
TRUMA sorgt für ruhigen Schlaf in heißen Sommernächten. Denn gerade das Einschlafen fällt im Sommer oft schwer. Mit den Klimaanlage von TRUMA ist damit Schluss. Kühles und trockenes Klima auch in feucht-heißen Urlaubsgebieten.

- Für jedes Fahrzeug das passende Modell
- Integrierte Sleep-Funktion
- Besonders leicht

Rangiersysteme von TRUMA

TRUMA parkt millimetergenau ein: Endlich am Campingplatz angekommen, muss nur noch eingeparkt werden. Mit den TRUMA-Rangiersystemen gelingt das kinderleicht und millimetergenau.

- Für Ein- und Doppelachser
- Bis zu 100% Geradeauslauf
- Stufenlose Beschleunigung





Gasdruckregler DuoControl CS

TRUMA wechselt die Gasflasche automatisch: Oftmals geht die Gasflasche im ungünstigsten Moment leer und man muss nachts raus, um die Flaschen zu wechseln. Oder TRUMA erledigt dies: An den Gasdruckregler DuoControl CS kann man zwei Gasflaschen anschließen — wird die erste leer, schaltet DuoControl CS automatisch auf die Ersatzflasche um.

- Automatisches Umschalten von der leeren auf die volle Gasflasche
- Crashsensor: für sicheren Betrieb auch während der Fahrt
- Unser Tipp: Mit dem LevelControl unter der Ersatzflasche hast du den Füllstand deiner Gasflasche immer im Blick

TRUMA LevelControl

TRUMA zeigt immer den aktuellen Gasfüllstand. Schluss mit dem Hoffen, dass die Gasflasche bis zum Ende des Urlaubs reicht. Der Gasfüllstandsmesser TRUMA LevelControl zeigt den aktuellen Gasfüllstand auf dem Smartphone und warnt rechtzeitig.

- Haftet magnetisch an jeder Stahlflasche
- Benachrichtigung bei wenig Gas in der Flasche
- Anzeige in Kilogramm und Prozent

TRUMA Cooler Kompressorkühlboxen

TRUMA serviert Getränke immer in Genusstemperatur, denn leckeres Essen und kalte Getränke gehören zu einem guten Campingurlaub einfach dazu. TRUMA bietet die Kompressorkühlboxen TRUMA Cooler in acht verschiedenen Größen an. Bei den Dual-Zone-Modellen sind sogar gefrorenes Eis und ein kaltes Getränk zur gleichen Zeit möglich.

- In 8 Größen erhältlich
- Kühlleistung bis -22 Grad
- Dank TRUMA BatteryPack komplett autark



Und jetzt noch ein anderes wichtiges Thema!

Wärmetauscher Austauschpflicht nach 30 Jahren

Im TRUMA-Blogbeitrag von September 2012 haben wir davon berichtet, dass die bis dato 10-jährige Austauschpflicht für Wärmetauscher in TRUMA-Flüssiggasheizungen auf 30 Jahre erweitert wurde.

Szene Report Fördermitglieder

Die gesetzliche Austauschpflicht nach 30 Jahren gilt generell nur für Heizungen und Abgasrohre, die sich in einem in Deutschland zugelassenen Kraftfahrzeug (Reisemobil/LKW) befinden. Caravans, bzw. Wohnwägen sind von dieser Regelung nicht betroffen!

Für TRUMA-Flüssiggasheizungen und Abgasrohre besteht die Regelung ausschließlich für Kraftfahrzeuge, die gemäß der TA 27 (technische Anforderung) vom 19. März 1993 bis 31.12.2005 eine Bauartgenehmigung erhalten haben. Bestandsschutz besteht für Heizungen, die bereits vor diesem Zeitraum gefertigt wurden und störungsfrei funktionieren.

Die TA 27 wurde ab dem 01.01.2006 durch die EU-Heizgeräte-Richtlinie (E1 Kennung) abgelöst. Die gesetzliche Austauschpflicht entfällt somit für Geräte mit Fertigungsdatum nach diesem Stichtag.

Erstmalig tritt die Austauschpflicht nun im Jahr 2023 für Heizungen und Abgasrohre aus dem Jahr 1993 in Kraft, welche ab 19. März 1993 gefertigt und in einem Kraftfahrzeug installiert sind.

TRUMA-Flüssiggasheizungen der Baujahre 1993 bis einschließlich 2005, beginnend mit den Serien/Fabriknummern 93078001 bis 99365999 und Serien/Fabriknummern von 11001001 bis 16365999, sind betroffen.

Anhand der Tabelle findest Du heraus, ob Dein Gerät von der Austauschpflicht betroffen ist (und welches Gerät ggf. alternativ eingebaut werden kann):



Heizgerät Typ	Fertigungsjahr von – bis	Fabrik/Seriennummern betroffen	Austauschvariante(n)
Trumatic C 3400	1994 – 1997	alle	Combi 4
Trumatic C 6000	1994 – 1997	alle	Combi 6
Trumatic C 3402	1997 – 2005	97001001 bis 99365999 und 11001001 bis 16365999	Combi 4
Trumatic C 6002	1997 – 2005	97001001 bis 99365999 und 11001001 bis 16365999	Combi 6
Trumatic C 4002	05.2005 – 12.2005	16120001 bis 16365999	Combi 4
S 3002K	1993 – 2005	alle	S 3004
S 5002K	1993 – 1998	alle	Combi 6 ^{1/2} oder Varioheat comfort ^{1/2}
Trumatic E 1800	1993 – 1996	alle	VarioHeat eco ¹
Trumatic E 2400	1993 – 2005	93079001 bis 99365999 und 11001001 bis 16365999	Varioheat eco
Trumatic E 2800	1993 – 2002	93079001 bis 99365999 und 11001001 bis 16365999	VarioHeat eco ¹ oder Combi 4 ²
Trumatic E 4000	1993 – 2005	93079001 bis 99365999 und 11001001 bis 16365999	VarioHeat comfort ¹ oder Combi 4 ²

¹ Abgasführung muss geändert werden.

² Einbaumaße und Einbaumöglichkeiten müssen fahrzeugspezifisch überprüft werden.

Wichtiger Hinweis!

Die Austauschpflicht wird im Rahmen der HU von der jeweiligen KFZ-Überwachungsorganisation geprüft.

Falls Deine Heizung betroffen ist, wende Dich rechtzeitig an Deinen Händler/Servicepartner – <https://www.truma.com/de/de/truma-haendler>,

GisaTex präsentiert neuen Katalog 2023

Die Firma GisaTex gehört seit 40 Jahren zur Caravaning- und Boots-Branche und außerdem zu den langjährigen Fördermitgliedern der Reisemobil Union, die den Verband kontinuierlich unterstützen. Jetzt hat das Unternehmen seinen nigelnagelneuen Katalog 2023 für seine aktuellen Produkte und Dienstleistungen auf den Markt gebracht. Der neue GISATEX® refit-Katalog 2023 "Technical Textiles for Professionals" kann kostenlos bestellt werden oder auch online unter www.gisatex.de eingesehen werden, das sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache. Es werden unter anderem zahlreiche Materialien für das Renovieren von Reisemobilen und Booten oder die Informationen zu den Premium-Matratzen nach Maß informativ präsentiert.



Die GISATEX® GmbH & Co KG in Reutlingen ist seit über 40 Jahren ein Familienunternehmen in der zweiten Generation. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von technischen Textilien und Matratzen nach Maß für das Refit von Boot, Yacht sowie Caravans und Reisemobilen.



Höchsten Liege-Komfort bei optimaler Unterlüftung des Körpers gegen Schwitzen und Stauwärme bieten gisamed®-Matratzen und -Kissen.

GISATEX® GmbH & Co KG Matratzen Manufaktur aus Reutlingen, hat sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von technischen Textilien zur Unterlüftung und Druckentlastung für die Caravan-Industrie und den Schiffsbau konzentriert und spezialisiert.

Bei Vorlage Ihrer Clubcard erhalten Sie 15% Rabatt auf alle Matratzen, Auflagen und Kissen.

GISATEX GmbH & Co. KG
Matratzen Manufaktur
www.gisatex.de

Dreidimensionale Matratzen-Unterlüftung, wie das GISATEX® DRY-WEAVE® und maßgeschneiderte System Matratzen VITAL und PREMIUM verbessern den Schlafkomfort entscheidend, auch ohne Unterfederung. Atmungsaktive Wand- und Deckenverkleidungen AMAREE und speziell rutschfeste Bodenbeläge MARINEFLOOR® sind weitere bekannte Produkte aus dem GISATEX® Sortiment.

GISATEX® SKYLON ist das ideale Material für die professionelle Wand- und Deckenverkleidung für In- und Exterieur. Das feine PVC-Leder in anspruchsvoller Marine- und Mobil-Qualität bietet eine notwendige Wasserdichtigkeit und Schimmelbeständigkeit. Das integrierte Thermovlies trägt zur Wärmedämmung vom Fahrzeugkorpus, Schiffsrumpf und Kabine bei und glättet Unregelmäßigkeiten.

Der widerstandsfähige und wasserfeste Teppichboden GISATEX® SALON im TEAK-Design besteht aus 100% Polyamid und ist damit für den Fahrzeug-Innenbereich, aber auch für die geschützten offenen Bereiche auf einem Boot perfekt geeignet. Das TEAK-Design gibt dem Fahrzeug- und Bootsteppich ein elegantes und harmonische Aussehen. GISATEX® ANTISLIDE MARINEFLOOR® sind elastische rutsch-feste Deckbeläge. Einfache Verarbeitung garantiert. Das Material passt sich jeder gewünschten Form an und ist zudem Salzwasser- und UV-beständig.

Auf der aktuellen Website www.gisatex.de finden Interessierte eine umfangreiche Produktübersicht und alle lieferbaren Farben und Muster. Auf Anfrage erhalten Interessenten jederzeit auch Produkt-Proben kostenlos, jeweils auf dem neuesten Stand und direkt ab Werk lieferbar.

„DANKE!!!“ an RU-Förder-Mitglied „My-Travel-Bike“



Neues SMART-e-Bike 2023 im Programm

Dirk Diestel ist nicht nur ein innovativer Unternehmer, er hat auch ein großes Herz für die Reisemobil Union. So hat er den Messeauftritt der RU in Düsseldorf (Caravan Salon) großzügig unterstützt, indem er im Rahmen einer Verlosung eines seiner SMART-e-Bikes im Wert von mehr als 2.000,00 Euro als Hauptpreis gestiftet hat.

Große Unterstützung in Stuttgart und München

Analog dazu hat er auch in diesem Jahr die RU-Messeauftritte in Stuttgart und in München mit einem gleich wertvollen Preis unterstützt. Übrigens, Gewinner des Hauptpreises ist Herr Andreas Sch. aus 85095 Dörndorf. Er freute sich sehr über den Gewinn des e-

Bikes, das er gut für die Radausflüge ins Altmühltal brauchen kann. Auf diesem Wege ein riesiges Dankeschön!

Für 2023 hat Diestel sein Portfolio an innovativen und für uns Reisemobilisten ideale SMART-eBikes um zwei neue Modelle erweitert. So hat die erfolgreiche Familie der faltbaren SMART-eBikes Zuwachs bekommen. Auf Wunsch vieler Kunden gibt es die Modelle NEXUS mit dem Tiefeinsteigerahmen jetzt wahlweise mit 3“- und 4“-Reifen. Während das 3“-Modell Straßenprofilreifen hat, haben die Reifen den 4“-Modells ein kräftigeres Profil, mit dem sich problemlos auch Fahrten auf festem Sand, Schnee und unbefestigten Strecken bewältigen lassen. Sie vermitteln ein sehr sicheres Fahrgefühl. Natürlich sind die Räder auch auf jeder befestigten Straße perfekt und sicher zu fahren.



Auch das Modell SHARK mit der Rahmenvollfederung („Fully“) wird es ab sofort wahlweise mit den 3“- und 4“-Reifen geben. Mit allen Modellen wird das im Preis enthaltene bekannte „Rundum-sorglos-Paket“ mit einer verbesserten wasserdichten Tasche für den Gepäckträger, einem Schloss, Getränkeflasche mit Halter, Werkzeugset mit Pumpe, Rückspiegel, Handyhalterung, USB-Anschluss und einer stabilen Wetterschutzhülle geliefert. Alle SMART-eBikes verfügen über den sehr leistungsfähigen 690Wh Akku für bis zu 120 km Reichweite und haben ein hochwertiges Farbdisplay. Hydraulische Scheibenbremsen, ein verkabeltes echtes Bremslicht und das enorm lichtstarke LED-Frontlicht sorgen für Sicherheit beim Fahren. Alle SMART-eBikes sind in Europa führerschein- und zulassungsfrei. Sie sind durch den TÜV Süd nach EN15194 zertifiziert und haben das CE-Siegel. www.my-travel-bike.de





Reisemobil Union e.V. Dachverband der Reisemobilfahrer

Freunde in Europa!



IHRE VORTEILE

• VERGÜNSTIGUNGEN

Als Einzelmitglied unseres Dachverbandes können Sie zahlreiche Vergünstigungen unserer Fördermitglieder wahrnehmen.

• MOBILSZENE AKTUELL

Die Mitglieberschrift erhalten Sie als Einzelmitglied kostenfrei.

• KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

In der MobilSzene können Sie kostenlos, private Kleinanzeigen schalten.

• WERDEN SIE MITGLIED

Tauschen Sie sich auf unserem neuen Internetforum mit anderen Reisemobilisten aus.

• VERSCHAFFEN SIE SICH GEHÖR!

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wünsche von Politikern endlich wahrgenommen werden!

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Die Reisemobil Union versteht sich als verbandsübergreifender Dachverband aller Reisemobilisten und -mobilistinnen.

Wir setzen uns seit dem Jahre 1989 gegenüber Politik und Wirtschaft dafür ein, dass unser gemeinsames Hobby für jedermann bezahlbar bleibt.

Als einziger Verband, der sich ausschließlich um den Reisemobiltourismus kümmert, sind wir in der Lobbyliste des Deutschen Bundestages als Ansprechpartner vermerkt.

Unsere Interessenvertretung kann Ihre Aufgabe nur wahrnehmen, wenn wir für eine möglichst große Menge an Mitgliedern sprechen können.

Reisemobilisten sind ein starker und kaufkräftiger, allerdings auch sehr kleiner Wirtschaftsfaktor, der sich nur mit Hilfe einer starken Vereinigung Gehör schaffen kann.

Werden Sie jetzt auch Teil einer starken Gemeinschaft!



**Eine starke
Gemeinschaft**

Reisemobil Union e.V.



Dachverband der Reisemobilfahrer

Bitte, senden Sie diesen Antrag an:

Reisemobil Union e.V.

Geschäftsstelle

Monika Westphal

Rossdorfer Str. 24 HH

D-60385 Frankfurt am Main

www.reisemobil-union.de

info@reisemobil-union.de

Fax: +49 (0)69-40325825

Ja, ich/wir möchte/n Mitglied der Reisemobil Union e.V. werden:

Bitte die Felder in Druckbuchstaben ausfüllen

Name		Geb.-Datum:	
Vorname		Telefon:	
Adresse		Telefax:	
PLZ, Ort		Mobil:	
Name von Partner/in (*)		E-Mail:	
Postadresse Partner/in (**)			
Geworben durch:			

(*) Mit der Anmeldung kann der Partner/die Partnerin beitragsfreies Mitglied der RU werden. (**) nur bei abweichender Adresse

☐ Ich bin mit der elektronischen Speicherung und Verarbeitung meiner Daten im Rahmen meiner Mitgliedschaft einverstanden.
☐ Ich abonniere den Newsletter der Reisemobil Union, der einmal monatlich erscheint. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.
☐ Ich habe die auf der Folgeseite hinterlegten Hinweise gemäß Datenschutz-Grundverordnung gelesen und verstanden.
Die kostenfreie Partnermitgliedschaft ist an die Mitgliedschaft des Antragstellers gebunden und endet mit dieser. Mit der Antragsunterschrift erkennen der Antragsteller und der Partner/die Partnerin die aktuelle Satzung der Reisemobil Union e.V. an.
Der **Monatsbeitrag** für eine Einzelmitgliedschaft beträgt € 3,- (€ 36,- p.a.). Die Mitgliedschaft beginnt zum 1. des auf die Antragsannahme folgenden Monats und wird anteilig berechnet. Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht 3 Monate vor Jahresende gekündigt wird. RU-Mitglieder erhalten monatlich kostenfrei neueste Informationen aus der Caravaning-Branche, und zwar über einen Newsletter sowie eine Verbandszeitschrift (vierteljährlich) in elektronischer Form und den Mitgliedsausweis. Zur Begrüßung als neues Mitglied erhalte ich ein Starterpaket: die RU-Satzung, RU-Aufkleber, eine Liste mit aktuellen Vergünstigungen unserer Fördermitglieder und weitere nützliche Unterlagen.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift des Partners/der Partnerin

Vertrauensgarantie: Dieser Aufnahmeantrag kann innerhalb von 14 Tagen nach Antragstellung durch eine schriftliche Mitteilung an die Geschäftsstelle der Reisemobil Union widerrufen werden.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Reisemobil Union e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Reisemobil Union e. V. von meinem Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN		BIC	
Inhaber		Institut	
Ort/Datum	Unterschrift des Kontoinhabers		

Interne Bearbeitungsvermerke.: Schatzmeister / Vizepräsident / Präsident / Geschäftsstelle / Webmaster

„Szene News“ geben Hintergrundinformationen

Das Kapitel „Szene News“ berichtet über allgemeine aber für Reisemobilisten wichtige Entwicklungen und Themen in der und um die Caravaningbranche herum. Das können auch Themen aus der Automobil-Industrie oder sonstigen Randgebieten sein, die Reisemobilisten interessieren sollten und eventuell ihr reisemobiles Hobby beeinflussen.

Ein neuer Caravaning-Beruf!

Mehr Vertrauen in Werkstätten

Reisemobile und Caravans sind komplexe Fahrzeuge. Das Warten und Reparieren benötigen ein vielfältiges Know-how. Da reicht die normale technische Ausbildung eines Fahrzeugtechnikers schon lange bei Weitem nicht aus. Denn die Komplexität der Fahrzeuge beinhaltet außerdem Kenntnisse über den Aufbau, die elektrische Ausstattung, Gas- wie Elektro-Fachkenntnisse und einiges mehr.

Die verantwortlichen Verbände der Caravaning-Branche arbeiteten schon lange an einem Beruf und seiner Ausbildung, die all diesen Anforderungen gerecht wird.

Jetzt verkünden DCHV (Deutscher Caravaning Handels Verband) und der CIVD, „es ist vollbracht und es ist nun ein wichtiger Meilenstein für unsere Branche erreicht worden! Wir danken allen Beteiligten, die sich über viele Monate und Jahre für diese Fachrichtung eingesetzt haben.

Die Fachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik im Beruf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen wurde heute im Bundesgesetzblatt verkündet!

In der Anlage finden Interessierte die aktuelle Ausbildungsverordnung für Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen wie folgt gegliedert:

Seite 1-15 allgemeines/Prüfungsvorschriften

Seite 15-20 fachrichtungsübergreifende Inhalte

Seite 28-31 Fachbereich III Caravan- und Reisemobiltechnik

Seite 32-35 fachrichtungsübergreifende integrative Inhalte

Seite 36 Details zur (optionalen) Zusatzqualifikation Hochvoltsystem (S3, d.h. unter Spannung)

Diese Verordnung kann jetzt auch an Handwerkskammern und IHKs weitergegeben werden. Die Schulen erstellen derzeit den Lehrplan auf der Grundlage dieser Verordnung.

Auch alle Reisemobilisten und Caravaner dürfen sich freuen, denn zukünftig wird die Wartung und Reparatur an ihren Fahrzeugen noch professioneller ausgeführt.



Bundesgesetzblatt

Teil I

2023

Ausgegeben zu Bonn am 8. Mai 2023

Nr. 120

**Verordnung
über die Berufsausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker und zur
Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin
(Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerausbildungsverordnung –
KFBauMechAusbV)***

Vom 1. Mai 2023

Auf Grund

- des § 25 Absatz 1 Satz 1 der Handwerksordnung, der zuletzt durch Artikel 2 Nummer 1 des Gesetzes vom 9. November 2022 (BGBl. I S. 2009) geändert worden ist, und
- des § 4 Absatz 1 des Berufsbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920) in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 8. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5176)

verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung:

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1

Gegenstand, Dauer und Gliederung der Berufsausbildung

- § 1 Staatliche Anerkennung des Ausbildungsberufes
- § 2 Dauer der Berufsausbildung
- § 3 Gegenstand der Berufsausbildung und Ausbildungsrahmenplan
- § 4 Struktur der Berufsausbildung und Ausbildungsberufsbild
- § 5 Ausbildungsplan

Abschnitt 2

Abschluss- oder Gesellenprüfung

- § 6 Aufteilung in zwei Teile und Zeitpunkt

Unterabschnitt 1

Prüfung Teil 1

- § 7 Inhalt des Teiles 1
- § 8 Prüfungsbereiche des Teiles 1

* Diese Rechtsverordnung ist eine Ausbildungsordnung im Sinne des § 4 des Berufsbildungsgesetzes und des § 25 der Handwerksordnung. Die Ausbildungsordnung und der damit abgestimmte, von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland beschlossene Rahmenlehrplan für die Berufsschule werden demnächst im amtlichen Teil des Bundesanzeigers veröffentlicht.

Wirtschaftsstaatssekretär Michael Kellner bei Knaus Tabbert und HWA

Caravaning-Branche sucht Unterstützung der Bundesregierung bei Bewältigung der Herausforderungen.



Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium Michael Kellner hat sich bei einem gestrigen Besuch bei der HWA AG in Affalterbach von der technologischen Leistungsfähigkeit der Caravaning-Industrie überzeugen können. Das Unternehmen ist im Engineering-Bereich u.a. für Knaus Tabbert tätig und treibt die Elektrifizierung im Reisemobil-Bereich voran. Die Umsetzung der Antriebswende in der Reisemobil- und Caravan-Sparte ist eine der aktuell größten Herausforderungen der Caravaning-Industrie. Dafür, so die Branchenvertreter des Caravaning Industrie Verbandes (CIVD), brauche man die aktive Unterstützung der Bundesregierung. Auch im Bereich der Infrastruktur gebe es Herausforderungen, die man gemeinsam mit der Politik lösen wolle.

CIVD-Geschäftsführer Daniel Onggowinarso sagte beim Besuch von Staatssekretär Kellner: „Die Caravaning-Industrie arbeitet mit verschiedenen Konzepten unter Hochdruck daran, die Antriebswende im Reisemobilsektor und auch bei den Caravans auf die Straße zu bringen. Davon konnte sich Staatssekretär Kellner überzeugen. Eine der entscheidenden Aufgaben der kommenden Jahre wird es sein, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auch Reisemobile im Antrieb elektrifiziert werden können, wobei sich die Hersteller in großer Abhängigkeit von den Basisfahrzeugherstellern befinden. Wir müssen deshalb Forschung vorantreiben und auch gegebenenfalls Produktionskapazitäten in Deutschland ausbauen, um technologischer Vorreiter im Bereich der E-Mobilität für aufgebaute Fahrzeuge zu werden. Dabei brauchen wir die Unterstützung des Bundes. Wir wollen deshalb den Dialog mit der Bundesregierung vertiefen, um hier die Weichen richtig zu stellen. Das nutzt dem Wirtschaftsstandort Deutschland und hilft auch bei der Erreichung von Klimazielen.“

Infrastruktur fördern

Weiteres Thema bei der Visite von Kellner war die Infrastrukturfrage. Um die Vorteile und die Nachfrage nach Caravaning-Tourismus für den Tourismusstandort Deutschland und die Regionen optimal zu nutzen, bedürfe es jetzt stärkerer Bemühungen beim Ausbau der nachhaltigen Infrastruktur für Reisemobile und Caravans. Daniel Onggowinarso erklärte: „Die touristischen Kapazitäten bei nachhaltigen Stellflächen sind nicht im gleichen Maße wie die Fahrzeugbestände mitgewachsen. Gerade touristisch noch weniger erschlossene Regionen können hiervon profitieren und mit geringem Investitionsaufwand Infrastrukturen für sanften, naturnahen Outdoortourismus aufbauen.“ Auch anlässlich des Besuches von Wirtschaftsstaatssekretär Kellner bot die Caravaning-Industrie Bund, Ländern und Kommunen eine Entwicklungspartnerschaft für nachhaltigen Caravaning-Tourismus an.

"Wir haben uns in diesem Jahr viel vorgenommen..."

Ein Bericht über den Verein „WOHNmobil für Klimaschutz“

Der Verein WOHNmobil für Klimaschutz e.V. existiert seit 2019 und hat sich für das Jahr 2023 viel vorgenommen. 1.600 Bäume wurden bei zwei Frühjahrsaktionen bereits gepflanzt. Eine Aktion mit dem Titel "Müll gehört in die Tonne - nicht in die Natur" soll nunmehr folgen.

Mit 1.600 frisch gepflanzten Setzlingen hat der Verein sein Baumkonto auf 6.493 Jungbäume erhöht. "Bei aktuell 210 Campern, die sich im Verein engagieren, sind das 30 Bäume pro Mitglied", freut sich Vereinsvorstand Albert Märkl.

Die ersten 1.000 Bäume pflanzten Mitglieder des Vereins und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wohnmobilerherstellers AHORN Camp gemeinsam am 10. März 2023 in einer besonders von Trockenheit und Borkenkäfer zerstörten Waldfläche nahe Speyer. Verein und Unternehmen hatten die Bäume (Baumhasel, Hainbuche, Wildbirne) jeweils zur Hälfte gespendet. Märkl: "Wir sind froh, mit dem Wohnmobilerhersteller AHORN Camp einen Partner gefunden zu haben, der sich gemeinsam mit uns für den Umwelt- und Klimaschutz engagiert".



Nach erfolgreicher Pflanzaktion bekamen die Camper im Rahmen einer Werksführung noch interessante Einblicke in das Unternehmen AHORN Camp und seine Wohnmobilflotte. Im neu errichteten Service-Center gab es zum gemeinsamen Abschluss eine leckere Pfälzer Brotzeit mit "Weck, Worscht und Woi". Am darauffolgenden Tag trafen sich alle noch zu einer Stadtführung und erfuhren bei einem ausgiebigen Rundgang alles Wichtige über den Dom zu Speyer und die Geschichte der Stadt.

Die übrigen 600 Bäume (Wildkirsche, Esskastanie und Lärche) fanden in einem Waldstück bei Jestetten im Landkreis Waldshut ihre neue Heimat. Nahe der Grenze zur Schweiz setzten Mitglieder des Vereins die

Setzlinge in

den feucht-lehmigen Boden. Die am Folgetag geplante Wanderung zum Rheinfall in Schaffhausen musste wegen schlechten Wetters leider ausfallen.

Laut Märkl plant der Verein im Herbst zwei weitere Pflanzaktionen, zum einen im nordrhein-westfälischen Sauerland und in der norddeutschen Tiefebene im Landkreise Rotenburg (Wümme).



Viele Wege führen nach Rom...

Unser Rom liegt in Spanien und auch dorthin führen viele Wege...
über einen weiteren interessanten Weg berichten wir...

Text und Fotos: Kalle Meyer & Anne Bührma

Mit dem Wohnmobil kann man sehr direkt nach Spanien fahren. Das ist einfach und in vielen Fällen auch sehr praktisch. Google-Maps gibt die Route vor und kaum drei Tage später ist man vor Ort. Das ist aber nicht unser Weg. Wir lieben es, schon die Anreise zur Genussreise zu machen und unterwegs neue Orte zu entdecken. Diesmal stehen Orte in den Niederlanden, Frankreich und Spanien auf dem Reiseprogramm. Wir planen, einige Zeit in der Camargue/Südfrankreich zu verbringen und ein Wiedersehen mit des Chronisten zeitweiliger französischen Heimat zu genießen. Für den Winter haben wir uns die Costa del Azahar und dort den Ort Gandia/ES ausgesucht.

Im letzten Drittel des Oktobers 2022 waren wir tatsächlich „on the road“. Alles lief super, freie Autobahn und dazu die herbstlichen Farben, großspurig „Indian Summer“ genannt. Entgegen unserer sonstigen Gewohnheiten haben wir uns entschieden, viel auf Autobahnen zu fahren. Das liegt an den exorbitanten Dieselpreisen. Unser Gespann begnügt sich bei gleichmäßiger Fahrt mit deutlich unter 10 Litern Diesel pro hundert Kilometer. Das Argument überzeugt selbst bekennende Autobahngegner wie den Chronisten.

Nach einer ruhigen Fahrt kamen wir in Maastricht/NL

an. Der große Stellplatz war gut gefüllt, aber ein schönes Plätzchen für uns war schnell gefunden. Zuerst der bei uns übliche „Manöverschluck“, wenn das Wohnmobil nicht mehr bewegt wird. Eine liebgewonnene Tradition. Ein Spaziergang in die Umgebung brachte uns den holländischen Wohnraum (Wohnen auf dem Wasser) näher.

Maastricht/NL ist eine wunderschöne Stadt im Süden der Niederlande, die jedes Jahr Tausende von Touristen anzieht. Die Stadt ist bekannt für ihre historische Architektur, ihre schönen Parks und Gärten sowie für ihre kulinarischen Spezialitäten. Ein absolutes Highlight ist der Vrijthof, einer der bekanntesten Plätze in Maastricht/NL. Hier können Besucher die St.-Servatius-Basilika bewundern, ein beeindruckendes Beispiel für romanische Architektur, oder in einem der vielen Restaurants und Cafés entspan-



nen.



Szene Reisen

Vom Stellplatz bis ins Zentrum von Maastricht/NL sind es ca. 3 km, die man bequem mit dem Fahrrad zurücklegen kann. Zu Fuß haben wir die reizvolle Stadt erkundet. Viele kleine Geschäfte laden zum Schauen und Kaufen ein. Es geht recht geschäftig zu und typisch holländisch, natürlich überall Fahrräder. Aber was ist Holland ohne „Appelgebak“. Für uns undenkbar. In einem Straßencafé in der Nähe des Rathauses am Markt erfüllte sich unser Wunsch. Kaffee und Appelgebak in der Sonne, mehr geht im Moment nicht...

Ausgesprochen komfortabel verlief die Reise weiter in Richtung Charmes-sur-Mosel/F. Insgesamt sehr gut ausgebaute Straßen machten die Fahrt zu einem Vergnügen. Hier und da wurde es auch mal enger, insbesondere in der Nähe der großen Zentren drängt sich der Verkehr, doch das kennt ja ein jeder.



Bei strahlendem Sonnenschein fanden wir den Stellplatz in Charmes-sur-Mosel/F nur mäßig belegt vor. Direkt vor unserer „Haustür“ liegen die Anlegestellen des „Canal de l'Est“, der u.a. die Verbindung zwischen Nordsee und Mittelmeer per Schiff ermöglicht. Mit dem Schiff einmal quer durch Europa, das hat der Chronist vor vielen Jahren auch einmal geschafft, sogar im Winter. Charmes-sur-Mosel/F ist eine Stadt in Frankreich, die sich entlang des Ufers des Flusses Mosel erstreckt. Für Naturliebhaber gibt es in Charmes-sur-Mosel/F viele Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren entlang der Mosel. Die Landschaft ist malerisch und bietet spektakuläre Ausblicke auf den Fluss und die umliegenden Weinberge. Das Städtchen reißt niemanden vom Hocker, ist aber ein schönes Etappenziel und durchaus zwei Übernachtungen wert. Sommerliches Wetter mit viel Sonnenschein machte uns die Entscheidung leicht. Ein langer Spaziergang am Kanal entlang und weiter durch die kleine Stadt war genau das Richtige für Anne. Nach der Hüftoperation ist es sehr wichtig, die Muskulatur ausreichend zu trainieren. Ganz nebenbei ist die Bewegung auch für den Chronisten sehr hilfreich, da sich dabei oft ein paar Fotomotive ergeben.

Nach gut drei Stunden Fahrt erreichen wir unseren Stellplatz in Villefranche-sur-Saone/F. Der Stellplatz ist wohl ein alter Campingplatz, sehr gepflegt und mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet, direkt an der „Saone“ gelegen. Alle Stellplätze sind mehr als großzügig angelegt. Direkt neben dem Platz liegt auch der „Parc Beaujolais“, ein örtlicher Erholungspark mit vielen Picknickplätzen und zwei sehr schönen Spielplätzen für die lieben Kleinen.

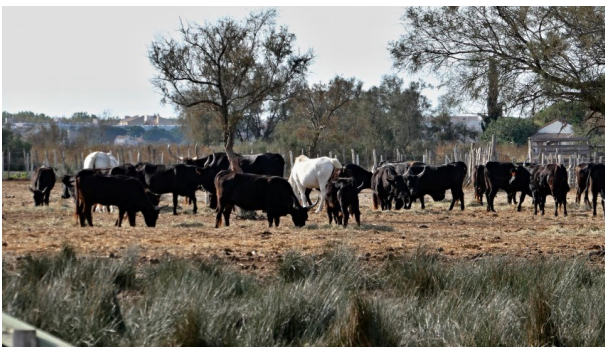




Wir machten einen ersten kleinen Rundgang und erfreuten uns an den Schwänen auf der Saone. Füttern verboten war auf einem Schild zu lesen, aber das scheint hier niemanden zu interessieren. Wir genossen einen weiteren Tag und das schöne Wetter mit Temperaturen über 25° Celsius. Ein paar Einkäufe standen auch noch auf der Liste. Wie gut, dass es ganz in der Nähe einen neuen, sehr großen LIDL-Markt gibt.

Wir wurden von einer seichten, milden und sanften Luft empfangen. Sie kam dem Chronisten sehr be-

kannt vor, denn es ist die Luft von Aigues-Mortes/F in der Camargue. Hier hat er einen Teil seines Lebens verbracht und sie hat ihn geprägt. Die Anreise über die Autobahn Nr. 7 sollte man vergessen. Stau ohne Ende und dann noch ein Riesenstau wegen eines Unfalls. Das volle Programm auf französischen Autobahnen wurde uns geboten. Aber wir sind halbwegs pünktlich in Aigues-Mortes/F angekommen und haben vor, hier noch ein paar Tage zu bleiben.



Aigues-Mortes/F ist eine charmante Stadt im Süden Frankreichs. Die Stadt ist bekannt für ihre historische Architektur, ihre engen Gassen und ihre Nähe zum Mittelmeer. Ein absolutes Highlight ist die Stadtmauer von Aigues-Mortes/F, die im 13. Jahrhundert erbaut wurde und heute noch in hervorragendem Zustand ist. Besucher können auf der Stadtmauer spazieren gehen und einen atemberaubenden Blick auf die Stadt und die umliegende Landschaft genießen. Ein weiteres Muss für Touristen ist die Altstadt von Aigues-Mortes/F, die viele historische Gebäude und

enge Gassen zu bieten hat. Hier finden sich auch zahlreiche Restaurants und Cafés, in denen Besucher die regionale Küche genießen können.

Neugierig und gespannt machten wir uns mit dem Fahrrad auf, um Aigues-Mortes/F neu zu entdecken. Die gute Ortskenntnis des Chronisten erleichterte die Expedition erheblich. Das wichtigste sonntägliche Ziel in Aigues-Mortes/F ist natürlich der Wochenmarkt. Wir stürzten uns ins Getümmel. Kalle entdeckte viele liebgewonnene Stände und Geschäfte wieder, es ist erstaunlich, wie viel oder wie wenig sich nach 15 Jahren verändert hat. Anschließend besuchten wir das Zentrum, den „Place Saint Louis“. Viele Touristen bevölkerten den Platz wie die gesamte Altstadt, es war schließlich Sonntag. Aber wir konnten auch eine Tradition wieder aufleben lassen. Das Glas Wein im Sonnenschein auf dem „Place Saint Louis“.



Szene Reisen

Der Zweck unseres heutigen erneuten Besuches der Stadt Aigues-Mortes/F war eigentlich ein ganz profaner. Lebensmitteleinkauf und ein bisschen mehr stand auf Annes „Einkaufszettel“ (Smartphone, Zettel gibt es bei ihr schon lange nicht mehr). Doch vor dem Einkaufen stand unbedingt noch einmal ein Rundgang durch die Altstadt an. Auch an einem Montag sind viele Touristen in der Stadt. Die Geschäfte und Lokale sind wie immer gut besucht. Es gibt alles für den Touristen, Kunst und Krempel, Souvenirs in allen Variationen und von Burger bis Pizza alles auf die Faust. Aber auch



sehr gute französische Küche in edlen Restaurants.



Le-Grau-du-Roi/F ist eine Hafenstadt an der südfranzösischen Mittelmeerküste und ein beliebtes Touristenziel. Die Stadt ist bekannt für ihre Strände, ihren Fischerhafen und ihre reizvolle Altstadt. Der Strand von „Espiguette“ ist einer der längsten Strände Europas und erstreckt sich über mehr als 10 km entlang der Küste. Ein weiteres Ausflugsziel wurde der Ortsteil Port-Camargue/F. Von der Dachterrasse der Capitainerie hat man einen herrlichen Blick auf den Yachthafen mit seinen tausenden Yachten aller Größen. Über die Uferpromenade von Le-Grau-du-Roi/F und auch über die Touristenmeile des Ortes traten wir dann den Rückweg an, nicht ohne einen kurzen Stopp am Étang du Médard zu machen, wo wir am Vormittag Flamingos fotografieren konnten.



Wir waren noch einmal auf dem Wochenmarkt in Aigues-Mortes/F. Auf dem Weg dorthin konnten wir einige typische Erscheinungen der Camargue fotografieren. Die weißen Pferde und die kräftigen schwarzen Stiere sind die absoluten Repräsentanten der Region. Am „Étang de la Murette“ trafen wir auch einen freundlichen einheimischen Wasservogel und dann gab es noch einen letzten Blick auf Aigues-Mortes/F und die riesigen Salzberge der Saline „Baleine“.

Zum Abschied von Aigues-Mortes/F gab es einmal richtig was auf die Mütze. Ein Regenschauer, der es in sich hatte. Anne wurde beim Bezahlen an der Tankstelle ordentlich durchgespült. Dafür war der Diesel vergleichsweise günstig (um die € 1,80). Bis Palamós/ES, unserem neuen Ziel, waren es fast 5 Stunden auf der Autobahn 9. Ein mächtiger Stau nach einem heftigen Unfall bremste alle aus, auch uns. Da war Geduld gefragt. Glück hatten wir in Palamós/ES mit dem Stellplatz „Empordarena“. Wir durften einen der wenigen noch freien Plätze belegen. Wenig später wäre auch dieser nicht mehr verfügbar gewesen. In der Nähe gibt es einen ziemlich großen Supermarkt. Wir konnten unseren Vorrat an „Manöverschluck“ mit spanischem „Anisado Refinado“, einem Anisschnaps, auffüllen.



Palamós/ES ist eine freundliche Stadt an der Costa Brava im Nordosten Spaniens. Die Stadt ist bekannt für ihre malerische Lage am Meer und ihre reiche Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Touristen genießen gerne die schönen Strände und Buchten mit kristallklarem Wasser. Ein ausgiebiger Spaziergang durch Palamós/E war unsere Hauptaufgabe. Fast alles ist in diesem hübschen Ort zu Fuß zu erreichen. Die Entfernungen sind überschaubar. Viel Strand und eine schöne Altstadt machen den Rundgang interessant. Wir haben den

Ort einmal umrundet. Nach unserem Eindruck ist der Ort schachbrettartig angelegt, die Straßen verlaufen fast rechtwinklig.



Samstag ist Wochenmarkttag. Wir besuchen gerne die lokalen Märkte, dieser Tag sollte ein ganz besonderer werden, aber das wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch



nicht. Wir schlenderten über den Wochenmarkt. Uns fiel sofort auf, dass es ein kleiner Wochenmarkt der Obst- und Gemüsehändler war. Keine Stände mit Kleidung, Küchenutensilien, Tischdecken usw., nur Obst und Gemüse. Ein besonderer Markt für spanische Verhältnisse. Wie besonders der Markt doch war, stellte Anne auf dem Rückweg zum Wohnmobil fest. Ihr Smartphone suchte sie vergeblich in den Tiefen ihrer Taschen. Offensichtlich hatte es einen Besitzerwechsel gegeben, es war einfach gestohlen worden. Wir haben sofort die SIM-Karte sperren lassen. Der Kontakt zu unserem Provider (1&1) war sehr hilfreich. Innerhalb weniger Minuten war die Karte mit ihrer Nummer gesperrt und eine neue SIM-Karte bestellt. In ein paar Tagen wird sie hoffentlich wieder ein neues



Smartphone und eine neue SIM-Karte ihr Eigen nennen können. Am Sonntag strömen die Menschen auf die Strandpromenade von Palamós/ES und wir mittendrin. Trotz der vielen Menschen



gibt es kein Gedränge. Am Strand und auf den umliegenden Plätzen wird Sport getrieben. Väter mit ihren Kindern versuchen sich im Basketball, einige Jugendliche spielen Fußball im Sand und natürlich werden allerlei Segelboote startklar gemacht. Ein spanischer Familiensonntag bei strahlendem Sonnenschein.

Besonders in einem Hafen gibt es immer viel zu sehen. Unser täglicher Spaziergang führte uns in den Hafen der Stadt Palamós/ES. Herrliches Wetter und ein leichter, warmer Wind machten den Spaziergang zu einem Vergnügen. Vorbei an der Flaniermeile mit ihren vielen Lokalen, Fresstempeln und Bars. Große und kleine Fischerboote dümpeln im glasklaren Hafenwasser. Vielleicht war die letzte Fangfahrt schon eine Weile her, so schien es uns, oder es ging bald wieder hinaus. Wer weiß. Wir haben die Atmosphäre sehr genossen, vor allem bei Sonnenschein.

Szene Reisen

Ein letzter ausgedehnter Spaziergang durch Palamós/ES wurde zum Besuch des großen Wochenmarktes mit einem riesigen Angebot an Kleidungsstücken aller Art, Nippes und Tand mit Obst- und Gemüsemarkt. Völlig unerwartet sind wir auf diesen Markt gestoßen und haben uns sofort entschieden: Das ist unser Ding. Anne sprang sofort an und die Suche begann. Suche wonach? Eine warme lange Hose für das Leben im Wohnmobil sollte es sein. Sie prüfte, verglich, testete, lernte die Etiketten fast auswendig, aber die Auswahl fiel der gelernten Schneiderin nicht leicht. Doch wen wundert's, sie wird fündig. Wieder eine Hose mehr, bis die Achsen des Wohnmobils brechen. Trotzdem verlassen wir den schönen Ort Palamós/ES und wenden uns einem neuen Ziel zu.

Ruhig und gelassen machten wir uns auf den Weg, um das „Ebro-Delta“ ein wenig zu erkunden. Lebhaft wurde es natürlich mit dem Straßenverkehr rund um Barcelona/ES. Alle anderen Strecken ließen sich aber fast gemütlich fahren. Auf dem Campingplatz in „L'Ampolla“ wurden wir sehr freundlich empfangen. Ein großzügiger Stellplatz für unser Gespann war schnell gefunden. Zunächst zog es uns an die nur 20 Meter entfernte Uferpromenade.



Wir hatten uns eine Radtour zum Cap Roig vorgenommen. Bei strahlendem Sonnenschein fiel die Entscheidung leicht. Die Fahrt führte uns zunächst am Papst vorbei. Dieser Papst stammt aus dem 15. Jahrhundert, das ist schon eine Weile her, deshalb haben wir den schönen Namen vergessen. Der Papst wird es uns hoffentlich verzeihen. Weiter ging es durch L'AMPOLLA/ES Richtung „Cap Roig“. Wunderschöne Buchten, die nur über recht kurvige Straßen zu erreichen sind, bieten immer wieder neue Ausblicke. Es geht munter bergauf und bergab. Aber mit unseren E-Bikes kein Problem.

Die letzte Etappe unserer Reise nach Gandia/ES in unser Winterquartier hatte es in sich. Bei Valencia/ES gerieten wir auf der Autobahn in einen Riesenstau. Der Grund dafür war wohl ein sehr schwerer Unfall, der zu einer Vollsperrung unserer Richtungsfahrbahn führte. Alle Fahrzeuge wurden von der Polizei von der Autobahn geleitet. Selbst auf unserer Fahrspur kamen uns mehrere Fahrzeuge mit Polizeibegleitung entgegen. Ein perfektes Chaos, wie wir fanden. Glück hatten wir mit unserem Camper. Schließlich hat er eine Toilette, wir mussten nicht, wie viele andere, hinter die Leitplanke rennen. Über Nebenstraßen kamen wir schließlich gut in Gandia/ES an. Auf dem Campingplatz „L'Aqueria“ konnten wir sofort unseren Stellplatz beziehen. Wir wurden schon erwartet. (K.M.)



Reisemobil-Treffen 2024 im Fichtelgebirge!

RU-Mitglieder Kerstin und Albert Knaus organisieren großes WoMo-Event



Das allseits bekannte RU-Mitglied Albert Knaus nebst Gattin Kerstin sind wieder bereit, ein großes Reisemobil-Treffen auszurichten. Aufgrund bekannter Gründlichkeit und hoher Attraktivität wird für die Vorbereitung eine gewisse Zeit benötigt. Deshalb folgende Vorab-Info:

Das markenoffene „Reisemobil-Treffen Fichtelgebirge“ (RTF 2024) ist geplant für 2024 (4.7.24 – 11.7.24). Zur Planungssicherheit für Ausrichter und Teilnehmer sollten sich Interessierte jetzt schon für eine persönliche Einladung vormerken lassen! Beschränkte Teilnehmerzahl!

Unser Fichtelgebirge: „Es herrscht jene Stille, die nur der Morgen herbeizaubert. Ein paar Vögel irgendwo in den Bäumen begrüßen den Tag, die

Wiesen atmen Feuchte, und die flache Sonne steht noch hinter den Fichten.“ (Nicola Förg), so die prosaische Einleitung, die sich Kerstin und Albert Knaus für das Treffen haben einfallen lassen.

Die beigefügte Vorschau präsentiert schon einige Einzelheiten, die sicherlich eine Entscheidung für die Teilnahme erleichtert.



Reisemobiltreffen 2024 „Hohes Fichtelgebirge“ im Kräuterdorf 95697 Nagel am See

Entspannung in herrlicher Natur mit kulturellen und kulinarischen Höhepunkten in Bayern und Böhmen!

Do., 04.Juli 2024 – Do., 11.Juli 2024

Kurzübersicht und Inklusiv-Leistungen (Stand 09.04.2023 – Änderungen vorbehalten)

Sektempfang, Begrüßung, Willkommensmenü mit „Fränkischem Abend“
Geführte Kräuterwanderung
Multivisionsschau „Hohes Fichtelgebirge“
Busreise „Museumstag mit Führung“, alternativ Busreise „Wandertag mit Ranger“
Seilbahnen und Einkehr im Gipfelgasthaus am Ochsenkopf
Einkehr im Landgasthof Steinkohl mit „Schaschlik am Spieß“
Teilnahme am „Kräuterfest Nagel am See“
Standkonzert
Optional Freilichtfestspiele Luisenburg, Wunsiedel
Busfahrt Weltkulturerbe Stadt Bayreuth, Historische Stadtführung
Maisels Bier- und Erlebniswelt, Führung durch die alte Brauerei, Verkostung
Feines Abendessen im Hotel am Fichtelsee
Heute bleibt die Küche kalt, Frühstücksbüfett im „Fichtelwald“
„Campertafel“ am Stellplatz mit Überraschung
Genussreise durch „Sack's Schnaps Destillerie“
Lagerfeuerabend mit Kerstins „Gießkanne“
Hunde willkommen
Busfahrt Bayern/Böhmen, geführte Stadtbesichtigung Marienbad (CZ), Mittagessen
Festlicher Ausklang mit Fest-Auswahlmenü, Musik und Tanz
Weitere, kleine Überraschungen

Stellplatz auf Wiese/Asphalt, Teilnahmebeschränkung auf **ca. 30 Fahrzeuge**
Ver- und Entsorgung
Strom 220 V (eingeschränkt)
Einfache Sanitäranlagen im Sportheim
Terrasse und Aufenthaltsraum im Sportheim
Tägliche frische Brötchenauswahl
Miet-Kleinbus
Optional privater Fünftürer Kleinwagen (0,50 €/km)
Defibrillator bei den Veranstaltungen und am Stellplatz
FeWo- und Zimmerempfehlung für Gäste ohne Reisemobil
Tourenbegleitung

Info, präzise Organisation, persönliche Begleitung sowie Reservierungsvormerkung:
Albert und Kerstin Knaus eMail: info@albert-knaus-stiftung.de Mobil: 0152 54 27 13 66

MEGASAT
Brillantes Fernsehen

- Vollautomatische und mobile Sat-Antenne
- Keine separate Stromversorgung notwendig
- Flexibel einsetzbar
- Single-Anschluss für 1 Teilnehmer
- Keine zukünftigen Transponder-Updates notwendig

www.megasat.tv



Campingman Portable **ECO** Graphit

Besuchen Sie uns:
Halle 13 / Stand C60



„Stellplatz Szene“ bietet jede Menge Platz

Das Kapitel „Stellplatz Szene“ berichtet über die Entwicklung von Stellplätzen europaweit. Vorgestellt werden neue Plätze, weiter entwickelte Locations und natürlich haben Mitglieder auch die Möglichkeiten über ihre Erfahrungen auf und mit Stellplätzen zu berichten. Also, wenn Sie Spaß haben am Schreiben oder gerne Ihre Stellplatz-Erfahrungen teilen möchten, dann schreiben Sie uns. Und nochmals der Hinweis, haben Sie keine Scheu zu schreiben! Unser Redaktionsteam erhält die Authentizität Ihrer Berichte und kümmert sich aber gleichzeitig um eine möglichst saubere journalistische Darstellungsweise. Abgerundet wird das Kapitel durch Berichte, die uns von Stellplatz-Führern und ähnlich spezialisierten Medienpartner zur Verfügung gestellt werden.

Beliebte Reisemobil-Stellplätze 2023

Die Motorpresse kürte die Reisemobil-Stellplätze des Jahres mit einer Leserwahl



Bei der Stellplatz-Leserwahl der Fachzeitschrift Promobil standen die beliebtesten Reisemobil-Stellplätze Deutschlands zur Wahl. Aus einer Kandidatenliste von 100 Plätzen kürten die Leserinnen und Leser in vier Kategorien ihre Favoriten. Die Kandidaten werden von der Redaktion nominiert, allen gemein ist eine Top-Bewertung in der Promobil-App „Stellplatz-Radar“. Insgesamt wurden rund 2.000 Stimmen abgegeben.

Zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie konnte die Preisverleihung

wieder in gewohntem Rahmen auf der Messe Reise + Camping in Essen stattfinden.

In der Kategorie A für bis zu 30 Stellplätze verteidigte der Wohnmobilpark Haltern am See seinen ersten Platz vom Vorjahr und konnte seine Klasse mit einem verbesserten Ergebnis (11,11 %) sogar noch unterstreichen. Der Reisemobilhafen Am Freesenbruch in Zingst führt dieses Jahr die Kategorie B für 31 bis 50 Reisemobil-Stellplätze an. Zweifache Freude in der Kategorie C (51 bis 80 Stellplätze): Dank exakt der gleichen Stimmenanzahl (8,6 %) teilen sich der Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording und der Stellplatz am Schiffertor in Stade einen gemeinsamen ersten Rang. In der letzten Kategorie D für die größten Stellplätze mit Platz für mehr als 80 Reisemobile ging der Stellplatz Alpengcamp am Wank in Garmisch-Partenkirchen als Gewinner hervor.

Neben den Leserwahl-Awards wurden auch drei Sonderpreise der Fachjury verliehen. Für sein modernes Konzept wurde der Wohnmobilpark Vulkaneifel ausgezeichnet. Der Wohnmobilstellplatz der Panorama Therme Beuren punktet als eine der am besten ausgestatteten Anlagen im Großraum Stuttgart mit schöner Lage im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Dass auch in einer Großstadt eine für den Reisemobil-Tourismus vorbildliche Anlage umgesetzt werden kann, beweist der Wohnmobilstellplatz Tor zur Stadt Erfurt.



Szene Stellplatz

Top 3 der Stellplätze des Jahres

Kategorie A – Stellplätze für bis zu 30 Reisemobile

Rang 1 Wohnmobilpark Haltern am See (45721 Haltern am See) 11,11 %

Rang 2 Wohnmobilstellplatz Schleuseninsel (26382 Wilhelmshaven) 10,76 %

Rang 3 Spreewald Wohnmobilpark (03222 Lübbenau) 6,79 %



Kategorie B – Stellplätze für 31 bis 50 Reisemobile

Rang 1 Reisemobilhafen Am Freesenbruch (18374 Zingst) 8,75 %

Rang 2 Wohnmobilpark HEICamp (74613 Öhringen) 6,44 %

Rang 3 Stellplatz am Stadthafen (24837 Schleswig) 6,29 %

Kategorie C – Stellplätze für 51 bis 80 Reisemobile

Rang 1 Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording (25826 Sankt Peter-Ording) 8,60 %

Rang 2 Stellplatz am Schiffertor (21682 Stade) 8,60 %

Rang 3 Wohnmobilpark Kamerun (17192 Waren/Müritz) 6,99 %

Kategorie D – Stellplätze für mehr als 80 Reisemobile

Rang 1 Stellplatz Alpengcamp am Wank (82467 Garmisch-Partenkirchen) 7,64 %

Rang 2 Reisemobilhafen Twistesee (34454 Bad Arolsen) 7,34 %

Rang 3 Wohnmobilpark Achtern Diek (23743 Grömitz) 6,89 %



Den ausführlichen Bericht können Interessierte unter https://www.promobil.de/stellplaetze/promobil-leserwahl-reisemobil-stellplaetze-2023/?utm_source=newsletter&utm_campaign=promobil-newsletter&utm_content=artikel-teaser nachlesen.

Wer sich für neue Stellplätze interessiert, dem empfehlen wir u.a. den folgenden Link https://www.promobil.de/vorstellung/neue-wohnmobil-stellplaetze/?utm_source=newsletter&utm_campaign=promobil-newsletter&utm_content=artikel-teaser

Neuer Stellplatz an der A7 nahe Marktbreit

Schöne, gut ausgestattete Stellplätze, die in unmittelbarer Nähe zur Autobahn liegen, sind bei Campern beliebt und auch gesucht. Etwas versteckt, in einem beschaulichen Tal zwischen den kleinen, pittoresken Städtchen Ochsenfurt und Marktbreit, finden Reisemobilisten seit Mai 2023 einen neuen Reisemobilstellplatz mit 10 Einheiten, der nicht zuletzt aufgrund seiner Lage zum Verweilen und Ausruhen einlädt. Wer auf der A7 die Ausfahrt 104 Richtung Marktbreit abfährt, wird von der hoch oben liegenden Autobahn ins Maintal geleitet und erreicht bereits nach etwa 4 km den Reisemobilstellplatz über die Einfahrt Spitzwasen.



In unmittelbarer Nähe zum Stellplatz liegt der gut sortierte Camping-Fachhändler maincamp mit angeschlossener Fachwerkstatt. Maincamp steht während der Öffnungszeiten für Reservierungsanfragen und die Belange des Stellplatzes zur Verfügung.

Selbstverständlich kann ein Stellplatz aber auch 24/7 einfach über die APP Camigo gebucht werden.

Die Strom- und Frischwasserversorgung ist gewährleistet. Die Bezahlung erfolgt über einen bereitgestellten Zahlautomaten mit Münzeinwurf. Die Entsorgung von Grauwasser und Fäkalien ist kostenfrei. Angeleint sind Hunde auf dem Stellplatz gern gesehene Gäste. Stellplatz-Nutzer, die das Ladengeschäft von maincamp besuchen, werden mit einem kleinen Willkommensgeschenk begrüßt.

Die Paarung Fachhandel und Stellplatz ist praktisch und nützlich zugleich: Reisemobilisten können sich bei Bedarf in angenehmer Atmosphäre fachkundig beraten lassen oder noch das ein oder andere notwendige Campingzubehör für den Urlaub besorgen. Auch Gasflaschen auffüllen oder das Freizeitmobil instand setzen zu lassen ist an diesem Standort kein Problem.

Zu den nahegelegenen, historisch interessanten Städtchen Marktbreit, Ochsenfurt und Sulzfeld schlängelt sich ein Fußweg am Main entlang. Dort laden enge Gässchen und kleine Plätze mit Fachwerkhäusern, Kulturdenkmälern und kleinen Geschäften zu einer Erkundungstour ein. Aber auch Fans alter Filme, wie „Vater sein dagegen sehr“ mit Heinz Rühmann von 1957, kommen auf ihre Kosten. So können Cineasten auf den Spuren der Filmfigur Lutz Vendura die Drehorte in Ochsenfurt, Marktbreit und Sulzfeld entdecken oder im Programmkino Casablanca interessante Filme weit ab vom Mainstream finden. Wer sich für den kurzen Aufenthalt lieber kulinarisch verwöhnen lassen möchte, wird sicherlich in den zahlreichen Gaststätten der Städtchen fündig. Durch die zentrale Lage des Stellplatzes ist alles bequem zu Fuß oder mit dem Rad zu erreichen.



Für uns ein kleiner Geheimitipp, denn nicht nur die Lage ist bestechend schön und besonders günstig zu den Fernstraßen gelegen, auch die Städtchen Ochsenfurt und Marktbreit und das nahe Sulzfeld warten mit vielen Highlights und Sehenswürdigkeiten auf Besucher. Seit dem 14. Mai 2023, anlässlich des Tags der Camper, ist der Reisemobilstellplatz geöffnet und wurde von durchreisenden Campern begeistert angenommen.

WIR MACHEN DICH mobil!

01139 Dresden, schaffer-mobil Wohnmobile GmbH, Tel. 0351/83748-0
 06618 Naumburg, Caravan Rossol GmbH, Tel. 03445/780310
 06886 Lutherstadt Wittenberg, Elbe Caravan, Tel. 034903/59200
 16868 Wusterhausen, Hobby Caravan Center Wusterhausen, Tel. 033979/50098-0
 18439 Stralsund, Caravan-Center Dahnke GmbH, Tel. 03831/20385-70
 21423 Winsen/Luhe, Freizeit-Center Albrecht GmbH & Co. KG, Tel. 04171/601650
 23738 Lensahn, Ostsee-Campingpartner KG, Tel. 04363/903090
 24955 Harrislee, Caravan Center Nord, Tel. 0461/146846-6
 26802 Moormerland, Caravan Center Moormerland, Tel. 04954/6888
 27612 Loxstedt-Stotel, Autohaus Klinke GmbH, Tel. 04744/73199-0
 28816 Stuhr, Caravan Brandl GmbH, Tel. 04206/7145
 29649 Wietzenhof, Südsee-Caravans, Tel. 05191/96780-0
 32108 Bad Salzuffen, Ullrich Caravaning, Tel. 05222/9255-0
 34233 Fuldatal, Wohnwagen Becker GmbH & Co. KG, Tel. 0561/98167-0
 36124 Eichenzell, Günther Caravaning GmbH, Tel. 06659/91892-0
 42855 Remscheid, Pauli Reisemobile Remscheid, Tel. 02191/69630-0
 44809 Bochum, Auto Spürkel GmbH & Co. KG, Tel. 0234/90432-0
 45481 Mülheim a. d. Ruhr, Thrun Caravaning GmbH, Tel. 0208/387647-80
 45481 Mülheim a. d. Ruhr, Caravan-Park Thrun GmbH, Tel. 0208/469357-0
 46395 Bocholt, Caravan Center Bocholt GmbH & Co. KG, Tel. 02871/9572-0
 48301 Nottuln, Albers Mobile GmbH, Tel. 02502/2299410
 49143 Bissendorf/Osnabrück, Veregge & Welz GmbH, Tel. 05402/9299-0
 49835 Wietmarschen-Lohne, Caravan Daalman GmbH, Tel. 05908/919888-0
 56751 Polch, Niesmann Caravaning GmbH & Co. KG, Tel. 02654/9409-0
 59425 Unna, Caravanzeit GmbH, Tel. 02303/331544
 61169 Friedberg, Engel Caravaning Frankfurt GmbH & Co. KG, Tel. 06031/69371-0
 65462 Mainz-Gustavsburg, Camping Center Vöpel GmbH, Tel. 06134/2106-100
 66115 Saarbrücken, Wohnwagen Vogt GmbH, Tel. 0681/992880
 67105 Schifferstadt, Rikis Wohnmobile und Wohnwagen, Tel. 06235/44901-0
 70499 Stuttgart-Weilimdorf, Wohnwagen Winkler GmbH, Tel. 0711/2221660
 71144 Steinenbronn, Caravaning-Center Schmidtmeier GmbH & Co. KG, Tel. 07157/53833-0
 74366 Kirchheim, Herzog Wohnwagen + Reisemobile, Tel. 07143/8944-0
 78351 Ludwigshafen, Burmeister Caravan Center GmbH, Tel. 07773/93290-0
 82380 Peißenberg, Gérard Caravaning, Tel. 08803/6364-0
 84329 Wurmansquick, Bayern Camper GmbH & Co. KG, Tel. 08725/96620-0
 86753 Möttingen, MW-Caravaning GmbH, Tel. 09083/9699-0
 87509 Immenstadt, Freizeitpartner Neuss GmbH, Tel. 08379/929420
 96106 Ebern, Freizeitcenter Dietz, Tel. 09531/8550
 99947 Bad Langensalza, Eidner & Stangl GmbH & Co. KG, Tel. 03603/892402

**CAMPING UND ALLES
WAS DAZU BEHÖRT**

www.intercaravaning.shop

**Der ONLINE-SHOP
für Camping, Outdoor und Freizeit**

GROSSE AUSWAHL | EXPRESS-VERSAND | MONTAGE-SERVICE

40x
in Deutschland



Seit 25 Jahren ist InterCaravaning dein Partner rund um das Caravaning – alles aus einer Hand. InterCaravaning steht für erstklassigen Caravaning-Service. Und damit du auch auf großer Fahrt bestens versorgt bist, haben wir für dich dieses Servicenetz entwickelt.

**SEIT 25 JAHREN
ALLES AUS EINER HAND**

intercaravaning.de



**INTER
CARAVANING**

EUROPAS GRÖSSTE CARAVANING FACHHANDELSKETTE

Gerade eröffnet!

Neuer Stellplatz in Beuren



In dem Kur- und Erholungsort auf der Sonnenseite der Schwäbischen Alb lockt jetzt einer der ambitioniertesten Reisemobil-Stellplätze in Baden-Württemberg – im Grünen, neben der Panorama Therme, mit modernster Technik und guter Ausstattung.

STELLPLATZ UND UMGEBUNG

Moderner und aufwendig angelegter Stellplatz für 58 Mobile in direkter Nähe zur Panorama Therme und zum Ortskern. Ruhige und idyllische Lage im Grünen, mit wunderbarer Aussicht auf Ort und Umgebung. Asphaltierte Fahrwege, Gliederung des Stellplatzes durch niedrige Hecken, die je zwei Standplätze einrahmen. Parzellen im Format 5 x 10 Meter bzw. 6,50 x 12 Meter.

Ebener, mit Schotterrasen gut befestigter Untergrund. Zwei Parzellen mit Rasenfugenpflaster für Gäste mit Handicap. Direkt am Platz Aufenthaltsbereiche mit Picknickbänken. In Stellplatznähe: Gute Gastronomie, Tourist-Information in der Panorama Therme, Bushaltestelle sowie eine e-Carsharing-Station. Weitere Gaststätten im Ort. Hunde: Willkommen, aber bitte an der Leine führen. Saison: Ganzjährig geöffnet, zurzeit noch im Testbetrieb.

AUSSTATTUNG UND SERVICE

Beschränkte Zufahrt, Einfahrt täglich 7–22 Uhr möglich. Check-in und bargeldlose Bezahlung entweder an einem Kassenautomaten am Stellplatz oder per Smartphone: QR-Code an der Stromsäule scannen, dann öffnet sich eine Web-App. Energiesäulen mit je vier Steckdosen auf dem Gelände, alle Standplätze sind bestromt.

Separater Servicebereich mit Frischwassersäule und Grauwasser-Entsorgung über einen Großflächeneinlauf. CamperClean-Station für die automatische Kassettenentsorgung. WC-Container am Platz, Duschen in der Therme. Eine Reservierung oder Buchung ist nicht möglich.

GEBÜHREN UND NEBENKOSTEN

Eröffnungsangebot bis zum 30.6.2023: 10 Euro pro Nacht und Mobil inkl. aller Personen, Haustiere, W-Lan. Keine Kurtaxe. Strom: 0,50 Euro pro kWh, Frischwasser: 1 Euro/ca. 100 Liter. CamperClean: 2,50 Euro. Duschen in der Panorama Therme: 2,50 Euro/30 Minuten (zu den Öffnungszeiten).

Gäste können sich dann an einem Check-in-Terminal anmelden und bezahlen (EC, Kreditkarte) oder alternativ per Smartphone einchecken und auch bezahlen.

INFORMATION UND INTERNET

Tourist-Info Beuren, Am Thermalbad 5, 72660 Beuren

Tel: 0 70 25 / 91 04 00

Mail: tourist-info@beuren.de

www.beuren-tourismus.de

10 JAHRE LANDVERGNÜGEN

Der beliebte Stellplatzführer für Wohnmobile erscheint 2023 zum zehnten Mal.



Mit „Landvergnügen 2023“ kommt in diesem Jahr die zehnte Ausgabe des Stellplatzführers auf den Markt. Im ersten Buch 239 Gastgeber dabei, heute sind es mehr als 1.400 landwirtschaftliche Betriebe in ganz Deutschland, die Wohnmobilreisende für eine Nacht empfangen. Mit dem Hofverzeichnis und beigelegter Vignette können die Camper kostenfrei 24 Stunden lang auf dem Hof stehen. Eine App hilft unter anderem bei der Navigation. Das Konzept bringt regionalen Erzeugern eine interessierte Kundschaft und gibt Reisenden die Gelegenheit, ganz unterschiedliche Landwirtschaftsbetriebe kennenzulernen – von Weingütern über Bio- und Arche- bis hin zu konventionell wirtschaftenden Höfen.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte von LANDVERGNÜGEN mit einem Roadtrip nach Frankreich. Dort lernte Ole Schnack den Stellplatzführer „France Passion“ kennen und verbrachte unvergessliche Momente bei Champagnerbauern, Austernfischern und Ziegenzüchtern. Dieses Konzept brachte der Berliner Unternehmer nach Deutschland. Mit begrenztem Budget und Guerilla-Marketing-Aktionen machte er das Konzept nach und nach bekannt. „Für mich ist es eine unglaublich bereichernde Arbeit“, resümiert er. „Wir bringen Menschen zusammen, Konsumenten und Erzeuger, Stadt- und Landmenschen. Wir sorgen dafür, dass Menschen sich begegnen.“

Rund 2,5 Millionen Übernachtungen kamen durch LANDVERGNÜGEN in den vergangenen zehn Jahren zustande. Bereits 2018 zählte der „Buchreport“ den Stellplatzführer zu den am besten verkauften Reiseführern Deutschlands. Das „Börsenblatt“ des Deutschen Buchhandels listet ihn unter die Top Ten der beliebtesten Reiseführer 2022.

Mit mehr als 1.400 Höfen ist LANDVERGNÜGEN das größte Netzwerk dieser Art in Deutschland. Das Konzept bietet landwirtschaftlichen Betrieben eine niedrigschwellige Möglichkeit, vom Wohnmobil-Boom zu profitieren und ihre Region bekannt zu machen. „Unser Ziel ist es, ein Partner für Wohnmobilmfahrer einerseits und für landwirtschaftliche Betriebe andererseits zu sein und die nächsten Jahre diese beiden Gruppen für die nächsten Jahre zu betreuen“, sagt Ole Schnack. „Dass Landwirte ihren Direktverkauf steigern und sich Wohnmobilreisende in ländlichen Regionen, in die sie sonst nie gefahren wären, zu Hause fühlen, ist unser Auftrag.“

So funktioniert's

Das Buch enthält eine Vignette und eine Mitgliedskarte, mit der Reisende mit Wohnmobil, Bulli oder Caravan-Gespann auf mehr als 1.400 Höfen in Deutschland 24 Stunden kostenfrei stehen dürfen. Zudem ist ein Code zur Freischaltung der LANDVERGNÜGEN-App beigelegt. Sie erleichtert die Suche nach Gastgebern in der Nähe des Standortes und die Navigation. Piktogramme informieren darüber, ob gegen Gebühr Serviceleistungen wie WC oder Strom angeboten werden oder Hunde erlaubt sind. Mit einem kurzen Anruf kündigen sich Reisende maximal einen Tag vorher an. Die gastgebenden Betriebe stellen an ihren Hofläden einen bis drei naturnahe Stellplätze bereit.



LANDVERGNÜGEN – Teil eines europäischen Netzwerks

Zum Netzwerk FEFI (Fédération Européenne de la Formule Invitations) gehören neben LANDVERGNÜGEN España Discovery aus Spanien, Pintrip aus Dänemark, Swiss Terroir aus der Schweiz, Swede Stops aus Schweden, Bauernleben aus Österreich, Brit Stops aus Großbritannien sowie Nortrip aus Norwegen. Neu im Netzwerk ist seit 2022 Agricamper aus Italien.



MobilSzene 02/2023 erscheint im Juli 2023 – BITTE BETEILIGEN SIE SICH!



Liebe MSa-Leser, wir hoffen, Ihnen hat die digitale Ausgabe der RU-Verbands-Magazins gefallen. Wie mehrfach im Heft erwähnt, wird das Magazin für die Mitglieder, also für Sie, gemacht. Deshalb nochmals der dringende Aufruf. Schreiben Sie uns!

Kommentieren Sie die jetzige Ausgabe. Schreiben Sie über Erfahrungen, Probleme und Wünsche, die Sie im täglichen Umgang mit Ihrem Reisemobil haben. Was soll sich ändern? Wir bemühen uns auf allen Ebenen inklusive Politik und relevante Institutionen für Sie zu kämpfen. Schicken Sie uns Ihre Reiseberichte! Und nochmal keine Angst vor dem Schreiben!

Wir redigieren Ihren Text, sodass sie authentisch bleiben aber trotzdem journalistisch einwandfrei veröffentlicht werden.

Bitte schicken Sie alle Informationen an presse@reisemobil-union.de und zwar bitte bis spätestens 15.März 2023!

Clubs



Hymer Mobil Eignerkreis
Steinkamp 48
38179 Schwülper
<https://www.hme-ev.de>



Münchner Wohnmobilfreunde
Laufzernerstr. 5
81545 München
E-Mail: walter-reichl@gmx.de



WMF Heimbach-Weis
Burghofstr. 29a
56566 Neuwied-Heimbach
E-Mail: grweiss@online.de



Belgian Motorhome Club BMHC
Kattenhoflaan 71
2960 St.-Job-in't-Goor
Telefon: 0032-36451818
E-Mail: karel.verdonck38@ycom.be
<https://bmhc.eu/>



Camper Club Italien
Piazza dei Colori, 14 / A
40138 Bologna
Telefon: 051-6331814



Dansk AutoCamper Forening DACF
Plutovej 35
7100 Vejle
Telefon: 0045-75825205
<https://www.dacf.dk>



Familien-Sport Gemeinschaft NW e.V.
An der Walkmühle 44
51069 Köln
Telefon: 0221-96044-91
E-Mail: praesident@fsg-nw.de
<https://fsg-nw.de>



Fédération Luxembourgeoise de Motorhomes
Fabrice Schenal
Postfach 42
3901 Mondercange
Telefon: 00352-681509933
E-Mail: schenal@hotmail.com
<https://www.flm.lu>



Grischa-Camper-Club
Haslenstr. 4c
8862 Schübelbach
Telefon: 004179-4532733
E-Mail: hazwicky@bluewin.ch



Liga Nederlandstalige Motorhome Clubs
Chrysantenlaan 19
1740 Ternat België
Telefon: +32 2 454 50 75
E-Mail: hugo@myncke.be
<https://lnmcc.be/>



Motor Home Club of Sweden, MHC
St. Persgatan 15
74530 Enköping
Telefon: 0046-171-20889
E-Mail: jan.jerpall@ab.irf.se
<https://motorhomeclub.se/pub>



Nederlandse Kampeerauto Club NKC
PB 424
3760 AK Soest
Telefon: 0031-33-4677070
E-Mail: secretariaat@kampeerauto.nl
<https://www.kampeerauto.nl>



Reisemobil Touring Club Austria
Pf. 53
1230 Wien
Telefon: 0043-676-4304050
E-Mail: reisemobilclub@aon.at
<https://www.reisemobilclub.at>



Reisemobil-Club Schweiz
Dominique Broennimann
Route du Canal 2 Postfach 206
CH-1786 Sugiez FR
Telefon: +41-79229-3200
E-Mail: broe@rmcsschweiz-clubdesk.co
<https://www.rmcsschweiz.ch>



Unie van Motorhome Liefhebbers vzw.
De Deynstraat 36.
9400 NINOVE
Belgien
E-Mail: secretariaat.UML@gmail.com
<https://unie-motorhome-liefhebbers.be>

Schwesterverbände



F.I.C.M a.i.s.b.l.
8, Rue de la Croix
62000 Arras
Telefon: 00352-516596
E-Mail: info@ficm-aisbl.eu
<https://www.ficm-aisbl.eu>



Association Camping-Caristi
16, Vielle Rue
78125 Orphin
Telefon: 0033-632015042
E-Mail: accrepa@accrepa.co
<https://www.accrepa.com>



Associazione Campegiatori Iteranti
Campegiatori Iteranti
Giuseppe Truini - c/o Via Ottavio Assarotti 9b
I-00135 Roma -
Telefon: 0039/69506065
E-Mail: presidentetruini@gmail.com
<https://www.assocampi.it>



Adria
Boschring 10
63329 Egelsbach
Telefon: 06150-8662-281
E-Mail: adria@reimo.com
<https://www.de.adria-mobil.com>



Alde GmbH
Mühlackerstraße 11
97520 Röttlein
Telefon: 09723-911660
E-Mail: c.reisch@alde.de
<https://www.alde.se>



AL-KO Vehicle Technology Group GmbH
Ichenhauser Str. 14
89359 Kötz
Telefon: 08221-970
E-Mail: info@alko-tech.com
<https://www.alko-tech.com/de>



AniFit Gesundes Tierfutter
Am Franzenhof 15
46562 Voerde
Mobiltelefon: 0172-4217575
E-Mail: info@gesundes-tierfutter.com
<https://gesundes-tierfutter.com>



Auto Conen GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 15
52351 Düren
Telefon: 02421-51666-0
E-Mail: info@peugeotpartner-poelderl.de
<https://www.autoconen.de>



Auto Geiger e.K
Hoftalstr. 18
71720 Oberstenfeld
Telefon: 07062917190
E-Mail: info@geiger-autohaus.de
<https://www.geiger-autohaus.de>



Batterieschmiede GmbH
In der Neuen Welt 8
88770 Memmingen
Mobiltelefon: +49 0151 262 174 27
E-Mail: info@batterieschmiede.de
<https://saftkiste.com>



Bley GmbH
Andernacher Str. 199-203
56070 Koblenz
Telefon: 0261-8009210
E-Mail: p.arnold@bley-koblenz.de
<https://www.bley-koblenz.de>



BoCaWa GmbH
Büllenkotheweg 4
40229 Düsseldorf
Telefon: +49 172 54 36 942
E-Mail: kontakt@bocawa.de
www.bocawa.de



Bootspunkt.de
Mauserstraße 6/2
71640 Ludwigsburg
Telefon: 07141-3097180
E-Mail: info@bootspunkt.de
<https://www.bootspunkt.de>



Brecht Caravan GmbH & Co KG
Lämlinstr. 13
74080 Heilbronn
Telefon: +49 7131 9244101
E-Mail: info@help2camp.de
www.help2camp.de



Bürstner GmbH
Weststr. 33
77694 Kehl
Telefon: 07851-850
E-Mail: info@buerstner.com
<https://www.buerstner.com>



CamperClean
Am Halswick 16
46514 Schermbeck
Telefon: 02853-4538
E-Mail: ralf.tebartz@camperclean.de
<https://www.camperclean.com>



Camping-Center Klein GmbH
An der A61
56637 Plaid
Telefon: 02632-93880
E-Mail: info@camping-center.de
<https://www.camping-center.de>



Camping Service Heller
Von-Bodelschwingh-Str. 10
53909 Zülpich
Mobiltelefon: 0173-1616167
E-Mail: info@campingservice-heller.de
<https://www.campingservice-heller.de>



Camping Krings GmbH & Co
Monschauerstr. 12
41068 Mönchengladbach
Telefon: 02161-30060
E-Mail: Info@camping-krings.de
<https://www.camping-krings.de>



Caravan Metropol
Gewerbepark 7-8
02694 Niedergurig
Telefon: 03591-2796500
E-Mail: info@caravan-metropol.de
<https://caravan-metropol.de>



Carthago Reisemobilbau GmbH
Carthago Ring 1
88326 Aulendorf
Telefon: 07525 92000
E-Mail: marketing@carthago.com
<https://www.carthago.com>



Dethleffs GmbH & Co.KG
Arist-Dethleffs-Str. 12
88316 Isny im Allgäu
Telefon: 07562-9870
E-Mail: info@dethleffs.de
<https://www.dethleffs.de>



Dometic Germany GmbH
Hollefeldstraße 63
48282 Emsdetten
Telefon: 0271-6920
E-Mail: info@dometic.de
<https://www.dometic.de>



Eura Mobil GmbH
Kreuznacherstr. 78
55576 Sprendlingen
Telefon: 06701-2030
E-Mail: info@euramobil.de
<https://www.euramobil.de>



FCA Germany AG
Hanauer Landstr. 176
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069-66988348
E-Mail: kontakt@fiat.de
<https://www.fiat.de>



Frankia GP-GmbH
Bernecker Straße 12
95509 Marktschorgast
Telefon: 09227-7380
E-Mail: info@frankia.de
<https://www.frankia.de>



G+S Sitz- und Polstermöbel GmbH
Untere Gewerbestr. 1—55546 Pfaffen-Schwabenheim
Hainweg 4—67677 Enkenbach-Alsenborn
Telefon: 06701-205260
E-Mail: info@diepolstermacher.com
<https://www.diepolstermacher.de>



GA Actuation Systems GmbH
Zellbergeben 38
6277 Zellberg
Austria
Telefon: +43 5282 2651 100
E-Mail: info@ga-actuation.com
<https://ga-actuation.com>



Gisatex GmbH & Co.KG Matratzen Manufaktur
Dieselstr. 14
72770 Reutlingen
Telefon: 07121-9090390
E-Mail: info@gisatex.de
<https://www.gisatex.de>



goboony BV
Lange Viestraat 2b
3511 BK Utrecht
Niederlande
E-Mail: kontakt@goboony.de
www.goboony.de



GOLDSCHMITT technomobil GmbH
Dornberger Str. 8-10
74746 Höpfingen
Telefon: 06283-22290
E-Mail: info@goldschmitt.de
<https://www.goldschmitt.de>



Green Power LED KG
Böhrscholzer Weg 5a
21391 Reppenstedt
Telefon: 04131-671260
E-Mail: info@green-power-led.de
<https://www.green-power-led.de>



GreenAkku GmbH & Co. KG
Herrenpfad 38
41334 Nettetal
Telefon: 02153-1248270
E-Mail: info@bosswerk.de
<https://greenakku.de>



HEOSolution
Dürrlauinger Str. 35
89356 Haldenwang
Telefon: 08222-412216
E-Mail: info@heosolution.de
<https://www.heosolution.de>



Heycamp GmbH
Lerchenweg 13a
59494 Soest
Telefon: 02921-9103910
E-Mail: info@heycamp.de
<https://www.heycamp.de>



Hs-trainment Fahrertraining
Triftstraße 28b
82457 Garmisch-Partenkirchen
Mobiltelefon: 0171-7188797
E-Mail: hs.trainment@gmail.com
<https://www.hs-trainment.com>



Hobby Wohnwagenwerk
Harald-Striewski-Str. 15
24787 Fockbeck
Telefon: 04331-6060
<https://www.hobby-caravan.de>



Hymer Zentrum B1 Dhonau GmbH
Köln Str. 35-37
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-484290
E-Mail: info@hymerb1.de
<https://www.hymerb1.de>



InterCaravaning GmbH & Co. KG
Im Metternicher Feld 5-7
56072 Koblenz
Telefon: 0261-1005454
E-Mail: info@intercaravaning.de
<https://www.intercaravaning.de>



Knocks Motors GmbH & Co KG
Schulland 1
34474 Diemelstadt
Telefon: 05694-990990
E-Mail: info@knocks-motors.de
<https://www.knocks-motors.de>



Koch-Freizeit-Fahrzeuge Vertriebs GmbH
Stormstr. 8
25524 Itzehoe
Telefon: 04821-68050
E-Mail: info@koch-freizeit-fahrzeuge.de
<https://www.koch-freizeit-fahrzeuge.de>



Kuhn Auto Technik GmbH
Ziegeleistraße 2-5
54492 Zeltingen-Rachtig / Mosel
Telefon: 06532-95300
E-Mail: info@kuhn-autotechnik.de
<https://www.kuhn-autotechnik.de>

WIR SIND DABEI



Landvergnügen UG (haftungbeschränkt)
Hasenheide 12
10967 Berlin
Telefon: 030-39939440
E-Mail: mail@landvergnuegen.com
<https://www.landvergnuegen.com>



La Strada Fahrzeugbau GmbH
Am Sauerborn 19
61209 Echzell
Telefon: 06008-91110
E-Mail: info@lastrada-mobile.de
<https://www.lastrada-mobile.de>



LAS GmbH Sani Station
Osemundstr. 19
58636 Iserlohn
Telefon: 02371-788310
E-Mail: marianne.loehmann@las-gmbh.de
<https://www.sani-station.de>



Lewandowsky-Reisemobile
Am Kanal 1b
49565 Bramsche-Achmer
Telefon: 05461-65488
E-Mail: udo@lewandowsky-reisemobile.de
<https://www.lewandowsky-reisemobile.de>



Liontron GmbH & Co. KG
Herrenpfad 38
41334 Nettetal
Telefon: 02151-449079
E-Mail: andreas.merker@liontron.de
<https://www.liontron.de>



Mark Neuhaus Caravan-Service
Sittardssberger Allee 33
47249 Duisburg
Telefon: 0203-9850848
E-Mail: info@caravan-service-neuhaus.de
<https://www.caravan-service-neuhaus.de>



Markus Ruge GmbH
Romain-Rolland-Str. 62
13089 Berlin
Telefon: +49 (0)30 51063959
E-Mail: service@bear-lock.de
www.bear-lock.de



Megasat Werke GmbH
Industriestraße 4a
97618 Niederlauer
Telefon: 09771-63567100
E-Mail: info@megasat.tv
<https://www.megasat.tv>



MultiMan Gelzhäuser GmbH
Boschstr. 12
82178 Puchheim
Telefon: 089-80071835
E-Mail: pg@multiman.de
<https://www.multiman.de>



nano-veredelung.com
Erlenhöhe 21
66871 Konken
Mobiltelefon: 0151-24136165
E-Mail: info@nano-veredelung.com
<https://www.nano-veredelung.com>



Neumaier Allround Umzüge
Sternstraße 22
85609 Aschheim
Telefon: 089-909018570
E-Mail: allround@neumaier-umzug.de
<https://www.neumaier-umzug.de>



Niesmann+Bischoff GmbH
Clou-Str. 1
56751 Polch
Telefon: 02654-9330
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
<https://www.niesmann-bischoff.com>



Pieper & Co. Freizeitmärkte
Sandstr. 14-18
45964 Gladbeck
Telefon: 02355-893200
E-Mail: pro-car@pro-car.de
<https://www.pro-car.de>



Rauert Reisemobil GmbH
Vosskamp 5
26655 Westerstede
Telefon: 04488-861800
E-Mail: info@rauert-reisemobile.de
<https://www.rauert-reisemobile.de>



Reich GmbH
Ahornweg 37
35731 Eschenburg
Telefon: 02774-9305-0
E-Mail: info@reich-web.com
<https://www.reich-web.com>



Reimo GmbH
Boschring 10
63329 Egelsbach
Telefon: 06103-4005-21
E-Mail: verkauf@reimo.com
<https://www.reimo.com>



Rheinland | Mobile
Borsigstraße 4
41541 Dormagen
Telefon: 02133-6309227
E-Mail: kontakt@rheinlandmobile.de
<https://www.rheinlandmobile.de>



RÜDERER KLEBETECHNIK GMBH
Harthäuser Straße 2
85604 Zorneding
E-Mail: info@ruderer.de
<https://www.ruderer.de/>



Rühl Leder GmbH
Mainstrasse 42
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-9409490
E-Mail: info@ruehl-leder.de
<https://www.ruehl-leder.de>



SAS Yescapa
23 Avenue de la Republique
33200 Bordeaux
Frankreich
Telefon: 030-88789555
E-Mail: levin@yescapa.com
<https://www.yescapa.de>

WIR SIND DABEI



Schell Fahrzeugbau GmbH Phoenix-Reisemobile
Sandweg 1
96132 Schlüsselfeld OT Aschbach
Telefon: 09555-92290
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
<https://www.phoenix-reisemobile.de>



Sippel GmbH
Badegasse 3
37293 Herleshausen
Telefon: 05654-923282
E-Mail: info@carasip.de
<https://www.carasip.de>



SMV-Metall GmbH
Bruchheide 8
49163 Bohmte
Telefon: 05471-95830
E-Mail: info@smvmetall.de
<https://www.smvmetall.de>



SOG Systeme OHG
In der Mark 2
56332 Löff/Mosel
Telefon: 02605-952762
E-Mail: info@sog-systeme.de
<https://www.sog-systeme.de>



TEC Power
Sinziger Str. 34 (B9)
53424 Remagen
Telefon: 02642-903872
E-Mail: info@tec-power.de
<https://www.tec-power.de>



Teleco GmbH
Franz-Josef-Strauß-Straße 41
82041 Deisenhofen
Telefon: 089-21129976
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
<https://www.telecogroup.com>



Ten Haaf GmbH
Neureutstraße 9
75210 Keltern
Telefon: 07231-58588-0
E-Mail: info@ten-haaf.de
<https://www.ten-haaf.de>



Thetford GmbH
Schallbruch 14
42781 Haan
Telefon: 02129-94250
E-Mail: info@thetford.eu
<https://www.thetford.eu>



Thitronik GmbH
Finkenweg 11 – 15
24340 Eckernförde
Telefon: 04351 76744-0
E-Mail: kontakt@thitronik.de
<https://www.thitronik.de>



Titan Technology GmbH
An der Feuerwache 9
41836 Hückelhoven
Telefon: 02433-9401811
E-Mail: info@titan-cd.de
<https://www.titan-cd.de>



Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Werner-von-Braun-Str. 12
85640 Putzbrunn
Telefon: 089-46170
E-Mail: info@truma.com
<https://www.truma.com>



WM Aquatec GmbH & Co. KG
Uracher Straße 22
73268 Erkenbrechtsweiler
Telefon: 07026-9321090
E-Mail: m.ott@wm-aquatec.de
<https://www.aquatec.de>



WOBI-Das fair Camper Portal
Berner Str. 107
22145 Hamburg
Telefon: 040-66935100
E-Mail: service@wobi.de
<https://www.faircamper.de>



ZKF-Zentralverband Karosserie- und Fahrzeug.e.V.
Grüner Weg 12
61169 Friedberg (Hessen)
+49 (0)6031 794 79-0
info@z kf.de
www.zkf.de



Sachverständige



Guido Gard KFZ-Sachverständigenbüro
In der Dell 4
66646 Urexweiler
Telefon: 06827-3050503
E-Mail: sachverstaendiger-gard@t-online.de
<https://www.sachverstaendiger-gard.de>

Versicherungen



ESV Schwenger GmbH & Co.KG
Plieninger Str. 40b
70567 Stuttgart
Telefon: 0711-4596020
E-Mail: info@esv-schwenger.de
<https://www.esv-schwenger.de>



Jahn und Partner Versicherungen
Augsburger Str. 23-25
86415 Mering
Telefon: 08233-38090
E-Mail: jup@jahnpartner.de
<https://www.jahnpartner.de>



mobile GARANTIE Deutschland GmbH
Knibbeshof 10a
30900 Wedemark
Telefon: 05130-9757030
E-Mail: info@mobile-garantie.de
<https://www.mobile-garantie.de>



RMV Versicherungsservice GmbH
Im Weiherchen 4-6
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-977070
E-Mail: mail@rmv-versicherung.de
<https://www.rmv-versicherung.de>

Messen



Freizeit - Reise - Erholung - Die Freizeitmessen
Messe München
81823 München
Telefon: 089-94911526
E-Mail: info@c-b-r.de
<https://www.c-b-r.de>



Landesmesse Stuttgart CMT
Messeplatz 1
70629 Stuttgart
Telefon: 0711-185600
E-Mail: info@messe-stuttgart.de
<https://www.messe-stuttgart.de>



Messe Düsseldorf GmbH
Stockumer Kirchstr. 61
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211-456001
E-Mail: info@messe-duesseldorf.de
<https://www.messe-duesseldorf.de>



Messe Essen GmbH
Messeplatz 1
45131 Essen
Telefon: 0201-7244630
E-Mail: info@messe-essen.de
<https://www.messe-essen.de>



Messe Kalkar
Griether Str. 110-120
47546 Kalkar
Telefon: 02824-9100
E-Mail: messe@messekalmar.de
<https://www.messekalmar.de>



ORTEC Messe und Kongress GmbH
Bertolt-Brecht-Allee 24
01309 Dresden
Telefon: 0351-315330
E-Mail: info@ortec.de
<https://www.ortec.de>



Touristikmesse Niederrhein
Griether Straße 110-120
47546 Kalkar
Telefon: 02801-9843794
E-Mail: zobel-ext@touristikmesse-niederrhein.eu
<https://touristikmesse-niederrhein.eu>

Sicherheit



Mast Eurokralen München GmbH
Im Jägerfeld 40
85399 Hallbergmoos
Telefon: +49-811-94066
E-Mail: info@autokralle.de
<https://www.autokralle.de>



secure-camper GmbH
Overhagener Str. 113
59557 Lippstadt
Telefon: 0170-32 468 32
E-Mail: info@secure-camper.com
<http://www.secure-camper.com>



Womo-Sicherheit.de
Evoservice GmbH
Brinkmanns Kamp 8
27798 Hude
Mobiltelefon: 0160 6119911
E-Mail: shop@womo-sicherheit.de
<https://www.womo-sicherheit.de>

Presse & Medien



Deutsches Caravaning Institut
Chefredaktion Claus-Detlev Bues
53639 Königswinter
Mobiltelefon: 01 77 - 6752972
E-Mail: info@caravaning-institut.de
<https://www.caravaning-institut.de>



Conrad Stein Verlag GmbH
Kiefernstr. 6
59514 Welver
Telefon: 02384-963912
E-Mail: info@conrad-stein-verlag.de
<https://www.conrad-stein-verlag.de/>



Werbegestaltung Wouters
Zieglersteg 3
52078 Aachen
Telefon: 0241-522088
E-Mail: info@wouters-aachen.de
<https://www.wouters-aachen.de/startseite.htm>



WOHNMOBIL-ABC.DE
Unterdörnen 77
42283 Wuppertal
Telefon: 0202-2602302
E-Mail: info@wohnmobil-abc.de
<https://www.wohnmobil-abc.de>

Tourismus & Stellplätze



ACSI Publishing BV & ACSI
Touroperating BV
Postbus 34
6670 AA Zetten Niederlande
Telefon: +49-611-95249080
E-Mail: presse@acsi.eu
<https://www.acsi.eu>



Camping & Mehr Holmernhof
Am Tennisplatz 10
94072 Bad Füssing
Telefon: 8531-29010
E-Mail: info@holmernhof.de
<https://www.holmernhof.de>



Campinglaune.de
Am Urbacher Wall 17
51145 Köln
E-Mail: info@campinglaune.de
<https://campinglaune.de>



Campingplatz Stover Strand
Stover Strand 10
21423 Drage/Stove
Telefon: 04177-430
E-Mail: norbert.kloodt@stover-strand.de
<https://www.camping-stover-strand.de>

WIR SIND DABEI



Camping- und Reisemobilstellplatz Waldwinkel
Zum Dreschhaus 4
49565 Bramsche-Kalkriese
Telefon: 05468-938235
E-Mail: kontakt@campingplatz-waldwinkel.de
<https://www.campingplatz-waldwinkel.de>



Deutsche Fachwerkstraße in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V.
Propsteischloss, Roter Bau Johannesberger Straße 2
36041 Fulda
Telefon: 0661 43680
E-Mail: info@deutsche-fachwerkstrasse.de
<https://www.deutsche-fachwerkstrasse.de>



Eifel Tourismus (ET) GmbH
Kalvarienbergstr. 1
54595 Prüm
Telefon: 06551-96560
E-Mail: info@eifel.info
<https://www.eifel.info>



Gemeinde Ürzig/Mosel
Finkenweg 10
54539 rzig/Mosel
E-Mail: info@uerzig.de
<https://www.uerzig.de>



Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Diepholz mbH
Rathausmarkt 1
49356 Diepholz
Telefon: 05441-909207
E-Mail: wista@stadt-diepholz.de
<https://www.stadt-diepholz.de>



Helmut KNAUS KG Campingparks
Marktbreiter Str. 11
97199 Ochsenfurth
Telefon: 09331-983180
E-Mail: info@knauscamp.de
<https://www.knauscamp.de>



HT-Park Reisemobilhafen
Hatzevennstr. 5
52156 Monschau
Telefon: 02421-33847
E-Mail: webmaster@ig-reisemobilhafen-dueren.eu
<https://www.ig-reisemobilhafen-dueren.eu>



park4night.com
Bertrand Fichter/Frédéric Delamare Boye
71260 Saint-Gengoux-de-Scissé
Frankreich
E-Mail: contact@park4night.com
<https://www.park4night.com>



RegioTourismusMarketing GmbH & Co. KG
Raiffeisenstraße 28
97334 Nordheim am Main
Deutschland
E-Mail: bernhard.mosandl@regiostellplatz.de
<https://www.regiostellplatz.de/>



Reisemobilhafen Köln
An der Schanz (Reisemobilstellplatz)
50735 Köln
Mobiltelefon: 0178-4674591
E-Mail: info@reisemobilhafen-koeln.de
<https://www.reisemobilhafen-koeln.de>



Rippenhof
Becklingen 5
29303 Bergen
Telefon: 05051-6349
E-Mail: info@rippenhof.de
<https://www.rippenhof.de>



Saarpfalz-Touristik
Paradeplatz 4
66440 Blieskastel
Telefon: 06841-1047174
E-Mail: touristik@saarpfalz-kreis.de
<https://www.saarpfalz-touristik.de>



Stadt Bad Neustadt
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Telefon: 09771-9106800
E-Mail: info@tourismus-nes.de
<https://www.tourismus-nes.de>



Stadtmarketing Bramsche
Maschstraße 9
49565 Bramsche
Telefon: 05461-935514
E-Mail: stadtmarketing@bramsche.de
<https://www.bramsche.de>



Stadtverwaltung Goch
Markt 2
47574 Goch
Telefon: 02823-320148
E-Mail: torsten.kauling@goch.de
<https://www.reisemobilwallfahrt.de>



Stadtwerke Wilhelmshaven
Luisenstr. 8
26363 Wilhelmshaven
Telefon: 04421-2910
E-Mail: info@sww-gmbh.de
<https://www.sww-gmbh.de>



Stadt Geldern Tourismus- und Kulturbüro
Issumer Tor 36
47608 Geldern
Telefon: 02831-398555
E-Mail: tourismus@geldern.de
<https://www.geldern.de>



Stadt Nürtingen
Marktstr. 7
72622 Nürtingen
Telefon: 07022-750
E-Mail: igel-goll@ntz.de
<https://www.nuertingen.de>



Top Platz Irma GmbH
Passauerstr. 15
90480 Nürnberg
Telefon: 0911-9404644
E-Mail: info@top-platz.de
<https://www.top-platz.de>

WIR SIND DABEI



Tourist-Information Bocholt
Nordstr. 14
46399 Bocholt
Telefon: 02871-5044
E-Mail: info@tourist-info-bocholt.de
<https://www.bocholt.de>



Tourist-Information Heilbronn Heilbronn Marketing GmbH
Kaiserstr. 17
74072 Heilbronn
Telefon: 07131-562270
E-Mail: info@heilbronn-marketing.de
<https://www.heilbronn-marketing.de>



Tourist-Information Rotenburg a.d. Fulda
Weingasse 3
36199 Rotenburg a.d. Fulda
Telefon: 06623-5555
E-Mail: tourist-info@rotenburg.de
<https://www.rotenburg.de>



Varus-Deele Café-Landgasthof
Venner Str. 67
49565 Bramsche
Telefon: 05468-9736
E-Mail: info@varus-deele.de
<https://www.varus-deele.de>



Verein Wohnmobilland Schweiz
Gärbistrasse 16
9475 Sevelen
Schweiz
Telefon: +41 81 740 13 03
E-Mail: info@womoland.ch
www.womoland.ch



Weingut Helmut Geil GbR
Am Römer 26
55234 Monzernheim
Telefon: 06244-220
E-Mail: info@weingut-helmut-geil.de
<https://www.weingut-helmut-geil.de>



Weingut Schreieck Stellplatz Schreieck
Friedhofstr. 8
67487 St. Martin
Telefon: 06323-5415
E-Mail: info@schreieck-wein.de
<https://www.schreieck-wein.de>



Weinhaus am Main
Johannes Deppisch
Obertorstr. 13
97826 Marktheidenfeld
Telefon: 09391-98270
E-Mail: info@deppisch-weine.de
<https://www.deppisch-weine.de>



Wohnmobillahafen Nettersheim
Urfstrasse
53947 Nettersheim
Telefon: 02486-1246
E-Mail: info@nettersheim.de
<https://www.wohnmobilstellplatz.de>



Wohnmobilpark Bingen
Mainzer Str. 359
55411 Bingen-Gaulsheim
Telefon: 06721-153421
E-Mail: info@wohnmobilpark-bingen.de
<https://www.wohnmobilpark-bingen.de>



Wohnmobilpark Xanten
Fürstenberg 6
46509 Xanten
Telefon: 02804-219588
E-Mail: post@womopark-xanten.de
<https://www.womopark-xanten.de>



Womo-Stellplatz.eu
Kemp House, 152
City Road London
England



Womoclick
Rätenbergstr. 6
9246 Niederbühren
Schweiz

Organisation der Reisemobil Union

GESCHÄFTSSTELLE

Monika Westphal:
 Rossdorfer Straße 24 HH
 60385 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 (0) 69/4 960 012
 Fax: +49 (0) 69/40 325 825
 E-Mail: info@reisemobil-union.de

RU-Bankverbindung
 Deutsche Skat-Bank
 IBAN DE95 8306 5408 0004 1714 70
 BIC GENODEF1SLR

Präsidium



Winfried Krag
Präsident



Renate Lep-pin
Vize-präsidentin

Erweitertes Präsidium



Volker Gras-berger
kommissarischer Schatzmeister
Fördermitglieder



Walter Lep-pin
Schriftführer
Beisitzer



Siegfried Orth
Beauftragter für Internationale Kontakte

Beisitzer



Bärbel Rawe
Ressort Fördermitglieder



Bart Pottie
Beisitzer



Walter Reichl
Beisitzer



John Bexkens
Beisitzer

Position	Name	PLZ/Ort	Telefon	Mobil	E-Mail
Präsident	Winfried Krag	41540 Dormagen	02133-62404	0176-31443515	praesident@reisemobil-union.de
Vizepräsidentin	Renate Leppin	28779 Bremen	0421-6090485	0151-12358162	vizepraesident@reisemobil-union.de
Kommissarischer Schatzmeister	Volker Grasberger	74229 Oedheim	07136-21424	0171-4972354	volker.grasberger@reisemobil-union.de
Schriftführer	Walter Leppin	28779 Bremen	0421-6090485		schriftfuehrer@reisemobil-union.de
Beauftragter für Internationale Kontakte	Siegfried Orth	90461 Nürnberg	0911-88199518		siegfried.orth@reisemobil-union.de
Ressort Fördermitglieder	Bärbel Rawe	59399 Olfen		0151-14664893	baerbel.rawe@reisemobil-union.de
Beisitzer	Bart Pottie	67258 Heßheim	06233/737220		bart.pottie@reisemobil-union.de
Beisitzer	Walter Reichl				walter.reichl@reisemobil-union.de
Beisitzer	John Bexkens	53844 Troisdorf	02241 45981	0173 2877236	john.bexkens@reisemobil-union.de

RU Berater



Ulrich Dähn
Recht



Peter Hirt-schulz
Leiter Presse & PR

Projektbeauftragter



Jörg Kitzing
Internet / EDV

Position	Name	PLZ/Ort	Telefon	Mobil	E-Mail
Recht	Ulrich Dähn	36251 Bad Hersfeld	06621-77094	0151-27027017	ulrich.daehn@kanzleiamseilerweg.de
Leiter Presse & PR	Peter Hirtschulz	40880 Ratingen	02102-444993	01783-728728	peter.hirtschulz@reisemobil-union.de
Internet / EDV	Jörg Kitzing	42781 Haan	02129-9261226	0172-7575080	webmaster@reisemobil-union.de
	Name	PLZ/Ort	Telefon	Mobil	E-Mail
Regionale Ansprechpartner	Peter Kluge	21465 Reinbeck	040-7224629		peter.kluge@reisemobil-union.de
	Wilfried Lührssen	27607 Langen	0471-9009483		wilfried.luehrssen@reisemobil-union.de
	Fritz Thiele	34123 Kassel	0561--526962		fritz.thiele@reisemobil-union.de
	Norbert Schröter	47447 Moers	02841-61194		norbert.schroeter@reisemobil-union.de
	Albert Heckwolf	63110 Rodgau	06106-876271		albert.heckwolf@reisemobil-union.de
	Volker Grasberger	74229 Oedheim	07136-21424		volker.grasberger@reisemobil-union.de
	Albert Walter	74906 Bad Rappenau	07264-205166	0171-4972354	albert.walter@reisemobil-union.de
	Kurt Westphal	87727 Babenhausen			kurt.westphal@reisemobil-union.de
	Siegfried Orth	90461 Nürnberg	0911-88199518	0172-8304622	siegfried.orth@reisemobil-union.de



Klare Rabatt-Tarife für die Nebensaison

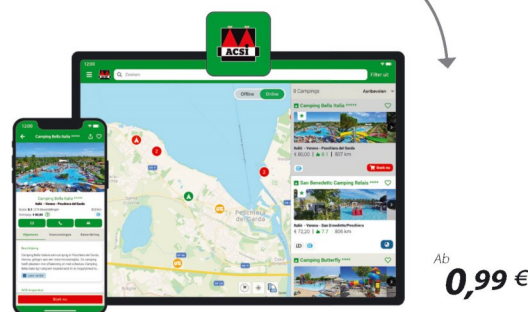


- ✓ Bezahlen Sie immer einen der (sechs) festen Niedrigtarife für Ihre Übernachtungen
- ✓ Mehr als 3 000 teilnehmende Campingplätze, jährlich inspiziert
- ✓ Sparen Sie bis zu 60% pro Nacht

Profitieren Sie von allen Vorteilen mit einem Abonnement der CampingCard ACSI



9 500 europäische Campingplätze in einer praktischen App



- ✓ Erweiterbar um 9 000 kontrollierte Reisemobilstellplätze
- ✓ Ohne Internetverbindung nutzbar
- ✓ Kostenlose Updates mit Änderungen und neuen Campingplatz-Bewertungen
- ✓ Schnell und einfach buchen, auch von unterwegs
- ✓ **Neu:** jetzt auch mit kleinen Campingplätzen



Alles über Camping: acsi.eu/ruexpress